Links und rechts am Rhein

BRÜHLer Rundschau

Amtsblatt der Gemeinde Brühl

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: http://www.bruehl-baden.de, E-Mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den **Anzeigenteil**: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-slr.de, Tel. 06227/873 - 0, Fax: 06227/873-190. Zuständig für die **Zustellung**: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Opelstraße 1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net

www.bruehl-baden.de Freitag, 20. Januar 2012 50. Jahrgang / Ausgabe 3

Vor 300 Gästen beim Neujahrsempfang 2012: Fortschritt und Zukunftsfähigkeit für Brühl und Rohrhof

... nannte Brühls Bürgermeister Dr. Ralf Göck das Motto für die nächsten Jahre, wenn die Gemeinde attraktiv gehalten werden solle, nachdem er allen ein gesundes, aber auch glückliches neues Jahr gewünscht hatte. Unter den Gästen waren unter anderem die Ehrenbürger Gerhard Stratthaus, MdL und Bürgermeister i.R., Günther Reffert, MdL Manfred Kern, Schwetzingens OB Dr. René Pöltl und der Otterstadter Bürgermeister Bernd Zimmermann. Der Frauensingkreis umrahmte die Feierstunde musikalisch.

Mit Beifall bedachten die Gäste die frisch renovierte Festhalle, die nun wirklich Brühls „gute Stube“ geworden sei. Und trotz dieser Ausgaben stehe es gut um die Gemeindefinanzen, zeigten die ersten Ergebnisse der Jahresrechnung 2011 und das zeige auch der Haushaltsplan 2012, in dem die wesentlichen Investitionen aus eigener Kraft gestemmt werden könnten.

Neujahrsempfang

Manche setzen hinter das Wort „Fortschritt“ mitunter ein Fragezeichen, aktuell beim Thema Ortsentwicklung: Ob es fortschrittlich sei, wenn im Brühler Ortskern alte Gebäude abgerissen und durch neue ersetzt werden – selbst wenn dadurch Raum für altengerechte Wohnungen und Arztpraxen entsteht, fragten sie. Göcks Antwort war positiv, denn der Erhalt der alten Bausubstanz sei nur mit viel Aufwand nötig: „Altbausanierung ist ja durchaus diskutabel, denken wir nur an die Villa Meixner und was wir daraus gemacht haben, sie ist ein beliebter und gern besuchter „Kulturtempel“ geworden. Aber bis heute brauchen wir immer noch fast jedes Jahr Geld, um die Substanz zu erhalten.“ Und auch die Festhalle sei eine solche Sanierung - es komme eben stets auf den Einzelfall an.

Attraktiv blieben nur solche Gemeinden für alle Bürger, die sich neuen Herausforderungen stellten, ohne mit der Tradition ganz zu brechen.

Es gebe so viele wichtige Themen, „denen wir uns in Zukunft stellen müssen und für die wir Geld aus unserem begrenzten Haushaltsvermögen brauchen – Geld, das dort besser angelegt ist als in der Erhaltung alter, maroder Bausubstanz. Ich nenne dazu nur ein Stichwort: Investitionen in Bildung und Erziehung. Dafür wollen wir einiges Geld unseres Haushalts verwenden. Die junge Generation wird es uns danken.“

Göck vergaß aber auch nicht, dass es „neben unseren Projekten des Fortschritts und der Zukunftsfähigkeit“ auch viel erfolgreiches Wirken „im Stillen“ gebe: „In unseren Vereinen, in unseren Kirchengemeinden und in unseren öffentlichen Einrichtungen, leisten Sie, liebe Gäste, alle, jede und jeder an seinem Platz, einen Beitrag. Das macht mich stolz, glücklich und zuversichtlich, und ich möchte Ihnen heute und hier für Ihren Einsatz herzlich danken. Ihre Leistungen waren – und sind weiterhin – unverzichtbar. Sie stiften Gemeinschaft, und genau das macht die Zukunft unserer Gemeinde aus.“

Sein Dank galt aber auch all seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Gemeinde, die im Rathaus und in den Außenstellen engagiert arbeiten. Nicht selten erhalte er Lob dafür, wie schnell und präzise sie Auskünfte erteilen und Dienstleistungen erbringen, dankte Göck unter dem Beifall der Gäste.

Auf die Themen „Fortschritt“ und „Zukunftsfähigkeit“ zurückkommend berichtete er, dass der Gemeinderat unter seinem Amtsvorgänger vor 20 Jahren damit begonnen habe, in der Hauptstraße Bauernhäuser zu erwerben mit dem Ziel, neue Bausubstanz zu erstellen: „Wir haben einen langen Atem bewiesen.“ 2001 sei Brühl mit der Hauptstraße ins Landessanierungsprogramm aufgenommen worden, wofür ein Rahmenplan von einem renommierten Städtebau-Architekturbüro die Voraussetzung war. Nach vielen Diskussionen sei dieser „Masterplan“ 2002 beschlossen worden, „den wir ab 2010 zu einem Bebauungsplan fortentwickelt haben, der 2011 Rechtskraft erlangte.“ Private und öffentliche Sanierungsvorhaben seien gefördert worden, und Anfang letzten Jahres habe auf ausdrücklichen Wunsch des Gemeinderates der Abriss der erworbenen Gebäude begonnen, und werde derzeit fortgesetzt.

So seien kurzfristig im „Oberdorf“ Bauplätze ausgewiesen worden. Mittelfristig, d.h. nach Festsetzung des Baurechts und der Umlegung in einem Neubaugebiet hinter dem Bäumelweg kämen weitere hinzu. Das werde in etwa zwei Jahren aktuell sein. Langfristig geschehe die Ortserweiterung, „mit der wir junge Familien, Ihre Kinder, ansprechen wollen“, durch die Verlegung des FV-Sportgeländes in den Brühler Süden. Das dürfte noch etwa fünf oder sechs Jahre dauern.

Damit seien die großen Linien der bedarfsorientierten Gemeindeentwicklung der nächsten acht Jahre beschrieben. Entscheidend sei die Überlegung, dass durch neu gewonnene Einwohner regelmäßige Einnahmen über die zugewiesenen Steuern flößen, die in den letzten Jahren eher zurückgegangen seien. Und ganz wichtig: Auch die bisherigen Einwohner, „also wir alle, haben ja auch etwas davon, denn die Benutzungsgebühren bleiben stabiler, wenn unsere kommunalen Einrichtungen von mehr Bürgern benutzt werden. Es stabilisieren sich also nicht nur die Einnahmen, sondern auch die Kosten bleiben im Rahmen, weil sie durch mehr Bürger geteilt werden.“

Wenn diese Wachstumsperspektive greife, gebe es auch wieder Spielraum für neue Einrichtungen und Projekte, etwa das Stichwort Gemeindebücherei.

Sein Dank galt dem Gemeinderat für zukunftsorientiertes Denken und den Landtagsabgeordneten, denen er aber auch mit auf den Weg gab, Mittel frei zu machen für die Dammsanierung in Rohrhof, „auf die wir schon sehr lange warten.“ Es gehe um die Sicherheit des nördlichen Gemeindeteils vor Überschwemmungen bei besonderen Hochwässern.

Zahlreiche Mitglieder des Jugendgemeinderats hieß er willkommen. Auch für die Kinder sei viel erreicht worden: „Vor fünf Jahren haben wir die erste Kleinkindgruppe eingerichtet, inzwischen sind fünf Kleinkindgruppen und eine weitere Ganztagesgruppe daraus geworden. In dem zum Jahresende planmäßig fertiggestellten Gemeindekindergarten findet schon Gruppenarbeit statt, in wenigen Tagen ist auch der Altbau fertig saniert, so dass ab 1. Februar die „neuen“ Kleinkinder dort einziehen können. Es bedeutete, einen kleinen Kraftakt zu bewältigen, um diesen Kindergarten in neun Monaten, vom Richtfest im Mai bis zum Einzug der Kinder am 1. Februar, zu errichten. Aber wir haben es geschafft dank aller Bauarbeiter, dank meines Ortsbau- und Ordnungsamts sowie des Teams vom „Haus der Kinder“ und nicht zuletzt dank des Architekten, Helmut Baur. Glückwunsch zu dieser fast planmäßigen Geburt!“

Göck grüßte auch die Schulleiter, darunter Birgit Ric, Rektorin der Schillerschule. Sie dürfe auch weiterhin den Werkrealschul-Abschluss in Brühl anbieten. Und damit zeige sich, dass es richtig war, nicht gleich auf das Konzept der Schulzusammenlegung mit Ketsch einzugehen, sondern die neuen politischen Überlegungen abzuwarten: „Wir müssen nicht immer „bei den Ersten“ sein, manchmal ist es auch ratsam, zuzuwarten, ob sich eine Neuerung durchsetzt.“ Konrektorin Anja Rauh von der Marion-Dönhoff-Realschule sei sicher froh, dass jetzt der Stress des Erweiterungsbaus und der Fassadensanierung vorbei sei: „Das Ergebnis dieser 3,8-Millionen-Investition im letzten Jahr kann sich wahrlich sehen lassen!“ Auf einen Anbau für etwa 650.000 Euro dürfe sich der Rektor der Jahnschule, Michael Körber, freuen, mit dem die Raumnöte der nachmittäglichen Schulkinder-Betreuung behoben werden: „Wir wollen nicht auf eine Ganztagsschule warten, in Brühl wird den berufstätigen Eltern sofort geholfen.“

Göcks Dank gilt auch der Feuerwehr und ihrem Kommandanten Stefan Mehlich für ihren fast täglichen Einsatz, dem Brühler Roten Kreuz mit Werner Weidner an der Spitze sowie der Polizei, für die der Mannheimer Kripo-Chef Heinz Gräter vertreten war.

Sein Lob für Vereine und freie Initiativen ergänzte er auch um die Ansprache der Vertreter der Wirtschaft („Freuen uns auf hoffentlich bald gelingende Gewerbe-Ansiedlungen auf dem Schütte-Lanz-Gelände“) und der Gesundheits-Dienstleister, die jeweils über Gesprächsrunden und Veranstaltungen zusammengebracht werden, um den Zusammenhalt zu stärken und Probleme auf dem kleinen Dienstweg schnell zu lösen.

„Sowohl die MVV als auch die EnBW zählen sicher zu den ganz heißen Kandidaten für das Rennen um die neue Stromkonzession in Brühl, das in diesem und wohl noch im nächsten Jahr laufen wird. Spannend wird es, ob es sich für die Gemeinde sogar rechnet, sich selbständig zu machen beim Strom oder ob es wirtschaftlicher ist, wieder eine Konzession an einen Versorger zu vergeben, wie es kürzlich die Nachbargemeinden

Oftersheim und Ketsch getan haben“, sprach er am Ende noch ein Zukunftsthema an.

Mit der neuen Energiewirtschaft seien auch neue Arbeitsplätze verbunden, bemerkte er bei der Begrüßung von Klaus Kuhn von der Arbeitsagentur Schwetzingen, der mit seinen gegenüber 2010 nochmals verbesserten Arbeitslosenzahlen für Brühl glänzen konnte, „denn wir hatten im Dezember 2011 so wenig Arbeitslose wie noch nie in den letzten 20 Jahren“.

Dass dieser Energiewandel in Brühl in vollem Gange sei, habe man sicher bei den neuen Fernwärmeleitungen feststellen können: „Das hat zwar zu manchen Umleitungen und Absperrungen geführt, letztendlich haben weitere 350 Haushalte jetzt diese umweltfreundliche Technologie und sind unabhängig von Öl und Gas geworden. Für alle war es eine vorteilhafte Entscheidung.“

Wie in nur wenigen Gemeinden sei es in Brühl möglich, selbst einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, indem man sich an die Fernwärmeversorgung anschließen lässt, mit Unterstützung der Gemeinde eine solarunterstützte Heizung einbaut oder sich für eine andere der immer noch geförderten Umweltschutzmaßnahmen entscheidet. Viele haben das auch schon genutzt.

Darüber hinaus werde Brühl auch in anderer Hinsicht Schauplatz der bundesdeutschen Energiewende. Hier werde nach umfangreichen Untersuchungen und Sicherheitsgutachten wohl 2012 die erste Bohrung für ein Geothermie-Kraftwerk niedergebracht. Auch Geothermie gehöre zu diesen dezentralen und erneuerbaren Energien, mit denen die Atomenergie mittelfristig ersetzt werden soll: „Mir wurde geraten, dazu heute nicht so viel zu sagen, da dieses strittige Thema tiefe Gräben der Uneinigkeit in unserer Gemeinde aufgerissen habe, und zu einem Neujahrsempfang nicht passt.“

Er habe Verständnis für Ängste und Bedenken der Bürger. Nach drei Jahren voller Gespräche und Gutachten habe die Genehmigungsbehörde beim Regierungspräsidium Freiburg nun mal dafür entschieden. Er wolle auch weiterhin offen sein für Gespräche über die Abläufe und die Technik, die 2008 einstimmig und dann mit großer Mehrheit auf den Weg gebracht worden sei: „Im Sinne der Politik des „Gehörtwerdens“ werden wir geduldig mit den interessierten Bürgern sprechen. Bestimmte Vertragskonstellationen und auch die Position der Genehmigungsbehörden können wir aber nicht übergehen. Wie sagte unser Ministerpräsident Kretschmann auch gestern wieder: Irgendwann muss auch entschieden werden.“ Anregungen, wie die freiwillige „Beweislastumkehr“ vom Vertragspartner zu verlangen, oder die Überlegung, Wärme für die Marion-Dönhoff-Realschule und die Gebäude im Sportpark Süd gegebenenfalls aus der Abwärme des Kraftwerks zu beziehen, würden aufgenommen. Solche Beispiele zeigen, dass gemeinsames Überlegen zu durchaus sinnvollen Gedanken führen könne: „Daher fordere ich alle Beteiligten auf, gemeinsam und solidarisch zu handeln. Denn was das Projekt nicht braucht, ist Streit in unserer Gemeinde.“

Brühl, so fasste der Bürgermeister zusammen, sei ein attraktiver Ort in der Metropolregion Rhein-Neckar, naturnah und verkehrsgünstig gelegen. Brühl werde zu den ersten Gemeinden in Deutschland zählen, die ab 2012 über Glasfaserkabel kommunizieren könnten. Brühl habe hervorragend sanierte Schulen, moderne Kindertages-Einrichtungen und biete ein reichhaltiges Kulturprogramm, ein vielfältiges Vereinsleben sowie eine gute Lebensmittelnahversorgung. Brühl habe Lebensqualität.

Aus all diesen Gründen sei Brühl auf dem Immobilienmarkt gesucht, dies sei auch ein Grund, „warum uns das Statistische Landesamt zutraut, bis zum Jahre 2030 nur ganz wenige Mitbürger, nämlich 0,2 Prozent, zu verlieren. Das liest sich für andere Orte ganz anders.“

Abschließend galt sein Dank der Presse und zum Schluss auch dem Frauensingkreis mit seiner Chorleiterin Maria Löhlein-Mader und der Vorsitzenden Monika Gredel

Statt über Bundesländer über Kontinente

In seinem Grußwort für die Vereine bemerkte Vereinsvertretervorsitzender Wolfram Gothe nach Lob und Dank für Vereine, Spender, Institutionen und Gemeindeverwaltung für die Arbeit im abgelaufenen Jahr, dass auch 2012 wieder die Vereinsförderung ungeschmälert fließe. Er verband damit den Wunsch, dass „die betreffende Vereinswelt unsere Gemeinde bei ihren Veranstaltungen unterstützt, sich an den Umzügen beteiligt und auch bei den Traditionsfesten, sprich Sommerfest und Straßenkerwe, Präsenz zeigt.“

Er monierte Terminüberschneidungen und appellierte an die Vereine, die Koordination der Interessengemeinschaft zu nutzen, zu den Sitzungen zu erscheinen, zumindest jedoch den Veranstaltungskalender zu studieren.

Dass das Brühler Fischerfest nicht mehr stattfinde, fand er schade. Wie man weiterhin der Tradition verbunden, und trotzdem erfolgreich sein könne, das zeige das Rohrhofer Fischerfest nach dem Motto „klein aber fein“.

Die Entscheidungen in Sachen Sportpark Süd begrüßte Gothe, insbesondere auch den Standort der neuen Sporthalle beim Gelände des Turnvereins 1912, der die Halle am meisten benutzen werde.

Weiter wies Gothe auf die hohe Bedeutung der Jugendarbeit hin, um eine Überalterung des Vereins abzuwenden. Und Vereine, „die sich selbst nicht mehr halten können, sollten dies aus erkennen, und sich mit Gleichgesinnten zusammenschließen“.

Aber auch das Thema „Professionalität“ im allgemeinen ließ er nicht aus: „Das heutige Publikum stellt durch ein enormes Kulturangebot sehr hohe Ansprüche, und zieht sehr schnell seine Schlüsse“. Konsequentes Training bringe hier Erfolg.

Am Ende empfahl er den ehrenamtlich Tätigen, die eine wichtige, tragende Säule der heutigen Gesellschaft seien, den respektvollen und nachsichtigen Umgang miteinander als Grundlage eines intakten Vereinslebens. Doch ein ganz wichtiger Grundsatz sollte über allem stehen: „Halten Sie Ihrem Verein die Treue, wenn es auch manchmal noch so schwer fällt“.

Auch im Namen seines Stellvertreters Ralf Schwarz wünschte Gothe allen Gesundheit, Zufriedenheit mit Herz und Humor.

Am Ende überreichte Gothe als obligatorisches Neujahrsgeschenk an den Bürgermeister nicht nur Reiseproviant und eine Reiseapotheke für die Fahrt in die afrikanische Partnerstadt Dourtenga, sondern schlug ihm auch vor, eine „interkontinentale Eingemeindung“ Dourtengas vorzunehmen, nachdem es mit der Ortsgemeinde Otterstadt über Bundesländergrenzen hinweg ja nicht geklappt habe.

Aus dem Gemeinderat

Es war die erste Sitzung des Jahres. Doch anstatt sozusagen etwas Anlauf zu nehmen, stiegen Bürgermeister und Gemeinderat gleich ziemlich tief in das Gemeindegeschehen ein. Das Geothermie-Kraftwerk, der Gemeindehaushalt 2012 und verschiedene Bebauungspläne beschäftigten die Gemüter über rund drei Stunden.

Einvernehmen mit der Verlängerung der Baugenehmigung versagt

Dabei platzte der Ratssaal vor allem wegen dem Punkt Geothermie so ziemlich aus allen Nähten. Was übrigens zur Folge hatte, dass dieser Tagesordnungspunkt Geothermie vorgezogen wurde und sogar vor der Königsdisziplin Haushaltssatzung besprochen wurde.

Es ging dabei nur um eine Verlängerung des Bauvorbescheides aus dem Jahr 2008, welcher für den Hochbau gilt und nichts mit der Bohrung zu tun hat - eigentlich ein formal juristischer Akt, ohne Spielraum, solange sich die rechtlichen Grundlagen nicht geändert haben. Doch schon im vergangenen Jahr lehnte der Rat diese Verlängerung ab. Das Landratsamt, so Bürgermeister Dr. Ralf Göck, zeigte sich mit dieser Entscheidung denn auch nicht einverstanden und forderte die Gemeinde auf, sich dieser Angelegenheit erneut anzunehmen. Ansonsten würde das Landratsamt die Entscheidung kassieren und die Verlängerung selber gewähren. Doch auch dieses Mal fand sich im Rat mit nur sechs Ja-Stimmen von der SPD und dem Bürgermeister keine Mehrheit für die Verlängerung. Und so wandert die Sache jetzt wieder zum Landratsamt.

Gemeindehaushalt 2012 zufriedenstellend

Sehr viel erfreulicher erschien die daran anschließende Aussprache zum Haushaltsjahr 2012 mit einem Volumen von 31,5 Millionen Euro. Für den Bürgermeister stehen angesichts der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklungen „bessere Zeiten“ an: „Wir erwarten eine deutlich verbesserte Einnahmesituation.“ Die laufenden Kosten der Gemeinde können 2012 jedenfalls wieder aus den laufenden Einnahmen bestritten werden. Es gelingt voraussichtlich sogar rund eine halbe Million Euro aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt zu transferieren. Nur für Investitionen sind wahrscheinlich 370.000 Euro aus den Rücklagen notwendig, so dass von den derzeit sechs Millionen Euro bis Ende 2012 noch Rücklagen von 5,6 Millionen Euro übrig bleiben. Ganz grundsätzlich, so Göck, haben Verwaltung und Gemeinderat sehr vorsichtig agiert und bei jeder Investition die Folgekosten im Blick gehabt. Diese Folgekosten stiegen vor allem im Personalbereich. „Die immer weiter ausgebaute Kinderbetreuung hat ihren Preis.“ Allein die Zuschüsse an die beiden Kirchen für ihre fünf Kindergärten haben sich in den vergangenen fünf Jahren auf 1,6 Millionen Euro verdoppelt. Etwas geschmälert wurde diese Bilanz nur durch die mittelfristigen Aussichten. „Der Gemeindehaushalt wird in den kommenden Jahren kaum aus eigener Kraft zu bewältigen sein.“ Die Kreditaufnahme scheint unausweichlich.

Auch Bernd Kieser (CDU) zeigte sich über die jüngste Entwicklung erleichtert. „Fast 500 000 Euro für den Vermögenshaushalt übrig und mit 370 000 Euro aus den Rücklagen, die geringste Entnahme seit 2009.“ Darüber hinaus steige der Einkommenssteueranteil im Vergleich zum letzten Jahr um rund 500 000 Euro, die Schlüsselzuweisungen vom Land um 270 000 Euro, die Investitionspauschale um 180 000 Euro und mit rund einer Million Euro fast doppelt so hohe Zuschüsse für Kindergärten. Doch trotz dieser erfreulichen Entwicklung gelte es weiterhin Vorsicht walten zu lassen. Ganz ähnlich sieht das auch Hans Hufnagel (SPD): „Wir können uns immer noch einiges leisten, doch oberste Prämisse ist stets die nachhaltige Zukunftssicherung der Gemeinde.“ Er betonte, wieviel Unterhaltungsaufwand in Brühl ausgegeben werde, so dass die meisten Gebäude gut intakt seien. Auch Werner Fuchs (FW) plädierte in seiner Rede für einen Blick auf das Wesentliche und freute sich, dass man über Fraktionsgrenzen hinweg Einigkeit erzielt habe. Nicht ganz so zufrieden zeigte sich dagegen die GL. Für Ulrike Grüning sind in diesem Haushalt zahlreiche Stellschrauben falsch gestellt. Wichtiger als neue Baugebiete wären kostenlose Hausaufgabenbetreuung, eine Brücke zur Kollerinsel und eine deutlich konservativere städtebauliche Entwicklung ohne weitere Ver- und Zersiedelung. Am Ende ging der Haushalt 2012 bei zwei Gegenstimmen durch den Gemeinderat.

Bebauungsplanänderung „Hofäcker“

Der Entwurf, und hier betonte Bürgermeister Dr. Ralf Göck, dass er bei entsprechenden Mehrheiten durchaus noch geändert werden könne, sehe nun ganz generell drei kleinere Häuser statt eines großen Mehrfamilienhauses an der Ecke Hofäcker/Rheinfeld vor. Strittig ist der Abstand, den das erste Haus in der Straße „Hofäcker“ von dem dort bereits bestehenden Mehrfamilienhaus haben muss. Die Anwohner möchten diesen möglichst groß, die Investoren möglichst klein. Generell zeigten sich bis auf die GL auch alle mit dem Entwurf, der eine Art Mittelweg vorsieht, einverstanden. Immerhin liege das Grundstück schon lange brach und es würde Zeit, dass hier etwas geschehe. Für Klaus Triebskorn (GL) ist diese Fläche dagegen ein kleiner Garten und nicht jeder Garten ist in seinen Augen eine Baulücke.

Zukünftig Seniorengerechte Wohnungen und Arztpraxen in der „Ziegelei Merkel“

Nicht ganz so einstimmig verlief die Aussprache zu den Plänen auf dem Grundstück der Ziegelei Merkel. Nachdem Erich Jotter von Baufinanz eine mögliche Bebauung mit Arztpraxis und seniorengerechten Wohnungen präsentierte und ganz klar erklärte, dass sich eine Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes nicht rechne, erklärte sich die Mehrheit der Ratsmitglieder für dieses Bebauungskonzept. Klaus Triebskorn kritisierte hingegen das Konzept, als Zerstörung Brühler Industriegeschichte, und plädierte erneut für den Erhalt der Alten Ziegelei. Auch Eva Gredel (CDU) erklärte ihren Widerwillen zu dem geplanten Abriss. Wobei ihr klar ist, dass hier der Eigentümer entscheidet. Auch die Bebauung, die in ihren Augen, enorme Ausmaße habe, wurde von ihr klar kritisiert. Trotzdem stehe außer Frage, dass hier etwas geschehen müsse. Das Gebäude zerfalle seit Jahrzehnten und so plädierte auch sie für eine Bebauung, nur weniger massiv. Am Ende fand die Idee eine klare Mehrheit: den Erwerb und die Sanierung durch die Gemeinde nicht weiter zu verfolgen, dagegen gab es nur zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen. Das vorgestellte Konzept zur Bebauung lehnten allerdings acht, eine dafür notwendige Bebauungsplanänderung sogar neun der 22 Anwesenden ab, was den Bürgermeister zu der Bemerkung veranlasste, dass die Investoren vielleicht doch nochmals über eine „überzeugendere“ Variante nachdenken sollten.

Modernisierungskonzept Hofplatz 9a

Einstimmig ging dagegen der Sanierungsantrag für ein Haus im Sanierungsgebiet Hofplatz, inklusive Förderung von 65 000 Euro durch das Gremium, erweitert um Gestaltungsvorschläge von Gemeinderätin Gabriele Rösch, die nun mit dem Besitzer besprochen werden sollen.

Sanierung der Hallenbeleuchtung in Bad und Jahnschule mit LED-Röhren

Knapp 70 000 Euro kostet die Ausstattung der Jahn-Sporthalle und des Hallenbads mit LED-Röhren die die Bundesregierung zu 25 Prozent fördert und die Brühler Firma Schmitt GmbH einbauen darf, denn sie hatte das günstigste Angebot abgegeben.

Dachreparatur bei der Schillerschule

Ebenfalls einstimmig wurde die rund 75.000 Euro teure Vergabe der Dachdeckerarbeiten bei der Schillerschule an die Firma Dachtechnik Daub vergeben. Die Vorschläge, eine Photovoltaikanlage dort vorzusehen oder das Dach zu begrünen, wurden aber nicht zur Bedingung gemacht.

Anfragen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Gemeinderat Klaus Triebskorn fragte an, wer die Reise des Bürgermeisters nach Dourtenga bezahle. Bürgermeister Dr. Göck verwahrte sich gegen die damit verbundene Unterstellung, dass dieser Partnerschaftsaustausch eine Urlaubsreise sei und berichtete aus der letzten Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschusssitzung, dass dort dieser Dienstreise, die durchaus gesundheitliche Auswirkungen haben könne, zugestimmt worden sei, er aber dort schon ausgeführt habe, die sich daraus ergebenden Reisekosten der Gemeinde zu spenden, wie er das auch schon 2000 und 2005 getan habe.

Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger:

Peter Peters fragt den Bürgermeister Dr. Göck, wieso er die Geothermie bei der Neujahrsansprache am Sonntag in der Festhalle als ein nachhaltiges Projekt bezeichnet habe und die Stromversorgung

der Gemeinde hiermit gesichert werden könne und fragt nach, wie das funktionieren solle. Zudem wollte er wissen, wieso der Bürgermeister Dr. Göck gesagt habe „die Gemeinde Brühl tue alles um das Risiko dafür so gering wie möglich zu halten“ und wieso er das Risiko nicht ausgeschlossen hat.

Der Bürgermeister erläuterte, dass Geothermie zu den erneuerbaren Energien zähle und daher „nachhaltig“ sei. Weiter berichtete er, dass eine Notstromversorgung vom Netzbetreiber organisiert wird. Derzeit werde die Stromkonzession neu verhandelt. Entweder bleibe sie bei einem Versorger wie EnBW, dann muss es mit diesem Versorger organisiert werden. Die Alternative sei die Gründung einer Netzgesellschaft durch die Gemeinde, die diese Notstromversorgung dann mit der Firma GeoEnergy auch für private Haushalte vertraglich vereinbaren könne. Dies halte die Firma GeoEnergy für möglich, auch wenn die technischen Details und die Kosten für die entsprechenden Umrüstungen noch zu klären seien. Schließlich erklärte Göck, dass ein Risiko bei keiner Technologie ausgeschlossen werden könne, da menschliche und technische Fehler nicht kalkuliert werden könnten, deshalb seine Aussage „Risiko so gering wie möglich“ und hier sei in den Verhandlungen einiges erreicht worden.

Thomas Gaisbauer meinte, die Gemeinderäte hätten korrekt gehandelt, wenn das Kraftwerk im Außenbereich nicht privilegiert wäre. Weiter wünschte er sich von der Verwaltung Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren. Wie der Bürgermeister erklärt, gab es kein Planfeststellungsverfahren, sondern es wurde der Flächennutzungsplan des Nachbarschaftsverbandes geändert und es wurde in einem sogenannten Zielabweichungsverfahren vom Regionalplan eine Ausnahme gewährt. Der Gemeinderat habe dies damals einstimmig begrüßt und auch Gemeinderat Triebskorn habe damals sogar eine Beschleunigung dieses Verfahrens gefordert. Er werde Herrn Gaisbauer die entsprechenden Unterlagen zu diesen Verfahren zur Verfügung stellen. Auf die erneute Forderung von Herrn Gaisbauer, den Pachtvertrag für das Betriebsgelände an die Bürgerinitiative auszuhändigen, erklärte Bürgermeister Dr. Göck, dass dies nur in Übereinstimmung mit dem Vertragspartner möglich sei; die Firma habe aber der Aushändigung des Vertrags nicht zugestimmt, wie er Gaisbauer bereits schriftlich mitgeteilt habe.

Laut Jugendgemeinderat Karlheinz Neuendorf nutzten viele Autofahrer auch zum Kompostlager nicht wie vorgeschrieben, die verlängerte Hauptstraße zum Friedhof, sondern viele fahren oft mit sehr hoher Geschwindigkeit über die Friedensstraße und den Weg über die Kleingärten. Er bat um Überprüfung und ggfs. die Installation einer Schranke.

Stefan Kern

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt

am **Montag, den 23.01.2012, um 18:30 Uhr im Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal**

Tagesordnung

1. Errichtung einer Dachgaube Grundstück: Flst. Nr. 546/10, Kolbengärten 14
2. Errichtung von zwei Dachgauben Grundstück: Flst. Nr. 2189, Lenaustraße 8
3. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage Grundstück: Flst. Nr. 4501, Helene-Wessel-Str. 1
4. Errichtung einer Bogenhalle und weiterer Pferdeboxen Grundstück: Flst. Nr. 4911, Weidweg 11
5. Informationen durch den Bürgermeister
6. Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
7. Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

gez. Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Festsetzung der Grundsteuer für das „Kalenderjahr 2012 “

1. Steuerfestsetzung

Der Gemeinderat hat durch Haushaltssatzung vom 16.01.2012 die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012 festgesetzt auf

- 230 v. H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A)
und
- 260 v. H. für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2012 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012 in derselben Höhe wie für das Jahr 2011 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht, anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes, ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2012 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf ein Bankkonto der Gemeindekasse zu überweisen oder einzuzahlen.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bürgermeisteramt Brühl, Hauptstraße 1, 68782 Brühl, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

4. Hinweis

Bei Grundstücksveräußerungen ist der bisherige Eigentümer weiterhin zur Zahlung der Grundsteuer an die Gemeinde verpflichtet. Andere Vereinbarungen (z. B. Kaufvertrag) haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer. Sie berühren aber die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde nicht. Erst nachdem das Finanzamt einen neuen Messbescheid erlassen hat, wird die Grundsteuer für den Käufer, ab dem im Messbescheid genannten Zeitpunkt, festgesetzt.

Brühl, den 17.01.2012
Der Bürgermeister:
Dr. Ralf Göck

Mitarbeiter(in) als Beckenaufsicht des Freibades gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams ist für die Dauer der Freibadsaison 2012 die Stelle eines/einer

Mitarbeiters/Mitbeiterin

insbesonders für die Beckenaufsicht

zu besetzen.

Vorzugsweise suchen wir eine(n) Fachangestellte(n) für Bäderbetriebe bzw. Schwimmmeistergehilfin(en). Alternativ kann die Stelle auch mit einer Aufsichtskraft, die sich im Besitz von DLRG-Silber befindet, besetzt werden.

Einsatzbereitschaft und Teamorientierung sowie ein freundliches und zuvorkommendes Auftreten im Umgang mit unseren Badegästen setzen wir voraus.

Die Arbeitsbedingungen richten sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der Einsatz erfolgt nach Dienstplan; Wochenendarbeit ist erforderlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte an das Bürgermeisteramt Brühl, Hauptstr. 1, 68782 Brühl.

Für Auskünfte steht Ihnen direkt im Hallenbad Bäderleiter Bruno Montag persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 06202/72203 zur Verfügung. Weitere Informationen über unsere Gemeinde erhalten Sie unter www.bruehl-baden.de.

Vandalismus am Bienenhotel

Opfer von Vandalismus wurde eines der neu aufgestellten Bienenhotels in der Nähe des Rohrhofer Friedhofs. Das gemeinsame Projekt von Grüner Liste Brühl und der Gemeindeverwaltung dient dazu, Nist- und Brutplätze für Wildbienen bereitzustellen, die ökologisch (zur Bestäubung) von hohem Nutzen sind.
Wer Beobachtungen gemacht hat oder zukünftig macht, wird gebeten, sich an die Gemeindeverwaltung (Tel. 2003-61) zu wenden.

Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Brühl

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 6 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 3, § 7 Abs.1 Satz 1, § 8 Abs. 2 Satz 2, § 10 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Satz 1, § 18 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 4 des Feuerwehrgesetzes (FwG) hat der Gemeinderat am 16. Januar 2012 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Name und Gliederung der Freiwilligen Feuerwehr

(1) Die Freiwillige Feuerwehr Brühl, in dieser Satzung Feuerwehr genannt, ist eine gemeinnützige, der Nächstenhilfe dienende Einrichtung der Gemeinde Brühl ohne eigene Rechtspersönlichkeit.
(2) Die Feuerwehr besteht als Gemeindefeuerwehr aus
   1. Einsatzabteilung
   2. der Altersabteilung
   3. der Jugendfeuerwehr
   4. der Musikabteilung.

§ 2 Aufgaben

(1) Die Feuerwehr hat
   1. bei Schadenfeuer (Bränden) und öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten und den Einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen und
   2. zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen technische Hilfe zu leisten.
(2) Der Bürgermeister kann die Feuerwehr beauftragen (§ 11 Abs. 2 Nr. 18 der Hauptsatzung)
   1. mit der Abwehr von Gefahren bei anderen Notlagen für Menschen, Tiere und Schiffe und
   2. mit Maßnahmen der Brandverhütung, insbesondere der Brandschutzaufklärung und -erziehung sowie des Feuersicherheitsdienstes.
(3) In Erfüllung ihrer Aufgaben hat die Feuerwehr insbesondere
   1. die Einsatzabteilung der Gemeindefeuerwehr nach den jeweiligen Vorschriften aus- und fortzubilden; es sollen mindestens 12 Übungen im Jahr durchgeführt werden.
   2. die Ausbildung in Erster Hilfe zu fördern,
   3. im Katastrophenschutz mitzuwirken.

§ 3 Aufnahme in die Feuerwehr

(1) In die Einsatzabteilungen der Gemeindefeuerwehr können auf Grund freiwilliger Meldung Personen als ehrenamtlich Tätige aufgenommen werden, die
   1. das 17. Lebensjahr vollendet haben; sie dürfen erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres an Einsätzen teilnehmen,
   2. den gesundheitlichen Anforderungen des Feuerwehrdienstes gewachsen sind *(Tauglichkeitsuntersuchung vom Arzt nach Formblatt)*
   3. geistig und charakterlich für den Feuerwehrdienst geeignet sind,
   4. sich nach einjähriger Probezeit zu einer längeren Dienstzeit bereit erklären, die Dienstzeit soll mindestens 10 Jahre betragen.
   5. nicht infolge Richterspruchs nach § 45 des Strafgesetzbuchs (StGB) die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben,
   6. keinen Maßregeln der Besserung und Sicherung nach § 61 StGB mit Ausnahme der Nummer 5 (Entziehung der Fahrerlaubnis) unterworfen sind und
   7. nicht wegen Brandstiftung nach §§ 306 bis 306c StGB verurteilt wurden.
(2) Die Aufnahme in die Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr erfolgt für die ersten zwölf Monate auf Probe. Innerhalb der Probezeit soll der Feuerwehrangehörige erfolgreich an einem Grundausbildungslehrgang teilnehmen.
   Aus begründetem Anlass kann die Probezeit verlängert werden. Auf eine Probezeit kann verzichtet oder sie kann abgekürzt werden, wenn Angehörige einer Jugendfeuerwehr oder einer Musikabteilung in eine Einsatzabteilung übertreten oder eine Person eintritt, die bereits einer anderen Gemeindefeuerwehr oder einer Werkfeuerwehr angehört oder angehört hat.
(3) Bei Personen mit besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen (§ 11 Abs. 4 FwG) kann der Feuerwehrausschuss im Einzelfall die Aufnahme abweichend von Absatz 1 regeln sowie Ausnahmen von der Beendigung des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes nach § 4 Abs. 1 Nr. 5 und den Dienstpflichten nach § 5 Abs. 5 und 6 zulassen.
(4) Aufnahmegesuche sind schriftlich an den Feuerwehrkommandanten zu richten. Vor Vollendung des 18. Lebensjahrs ist die schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten erforderlich. Über die Aufnahme auf Probe, die Verkürzung oder Verlängerung der Probezeit und die endgültige Aufnahme entscheidet der Feuerwehrausschuss. Der Abteilungsausschuss der Einsatzabteilung, der der Bewerber angehören soll, ist zu hören. Neu aufgenommene Angehörige der Gemeindefeuerwehr werden vom Feuerwehrkommandanten durch Handschlag verpflichtet.
(5) Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht. Eine Ablehnung ist dem Gesuchsteller vom Bürgermeister schriftlich mitzuteilen.
(6) Jeder Angehörige der Gemeindefeuerwehr erhält einen vom Bürgermeister ausgestellten Dienstausweis.

§ 4 Beendigung des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes

(1) Der ehrenamtliche Feuerwehrdienst in einer Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr endet, wenn der ehrenamtlich tätige Angehörige der Gemeindefeuerwehr
   1. die Probezeit nicht besteht,
   2. während oder mit Ablauf der Probezeit seinen Austritt erklärt,
   3. seine Dienstverpflichtung nach § 12 Abs. 2 FwG erfüllt hat,
   4. den gesundheitlichen Anforderungen des Feuerwehrdienstes nicht mehr gewachsen ist,
   5. das 65. Lebensjahr vollendet hat,
   6. infolge Richterspruchs nach § 45 StGB die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren hat,
   7. Maßregeln der Besserung und Sicherung nach § 61 StGB mit Ausnahme der Nummer 5 (Entziehung der Fahrerlaubnis) unterworfen wird oder
   8. wegen Brandstiftung nach §§ 306 bis 306c StGB verurteilt wurde.
(2) Der ehrenamtlich tätige Feuerwehrangehörige ist auf seinen Antrag vom Bürgermeister aus dem Feuerwehrdienst in einer Einsatzabteilung zu entlassen, wenn
   1. er nach § 6 Abs. 2 Satz 1 in die Altersabteilung überwechseln möchte,
   2. der Dienst in der Einsatzabteilung aus persönlichen oder beruflichen Gründen nicht mehr möglich ist,
   3. er seine Wohnung in eine andere Gemeinde verlegt oder
   4. er nicht in der Gemeinde wohnt und er seine Arbeitsstätte in eine andere Gemeinde verlegt.

   In den Fällen der Nummern 3 und 4 kann der Feuerwehrangehörige nach Anhörung des Feuerwehrausschusses auch ohne seinen Antrag entlassen werden.
   Der Betroffene ist vorher anzuhören.
(3) Der Antrag auf Entlassung ist unter Angabe der Gründe schriftlich beim Feuerwehrkommandanten einzureichen.

(4) Ein ehrenamtlich tätiger Feuerwehrangehöriger, der seine Wohnung in eine andere Gemeinde verlegt, hat dies binnen einer Woche dem Feuerwehrkommandanten anzuzeigen. Das Gleiche gilt, wenn er nicht in der Gemeinde wohnt und er seine Arbeitsstätte in eine andere Gemeinde verlegt.

(5) Der Gemeinderat kann nach Anhörung des Feuerwehrausschusses den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst eines Feuerwehrangehörigen aus wichtigem Grund beenden. Dies gilt insbesondere
1. bei fortgesetzter Nachlässigkeit im Dienst,
2. bei schweren Verstößen gegen die Dienstpflichten,
3. bei erheblicher schuldhafter Schädigung des Ansehens der Feuerwehr oder
4. wenn sein Verhalten eine erhebliche und andauernde Störung des Zusammenlebens in der Gemeindefeuerwehr verursacht hat oder befürchten lässt.

Der Betroffene ist vorher anzuhören. Der Bürgermeister hat die Beendigung des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes durch schriftlichen Bescheid festzustellen.

(6) Angehörige der Gemeindefeuerwehr, die ausgeschieden sind, erhalten auf Antrag eine Bescheinigung über die Zugehörigkeit zur Feuerwehr.

§ 5 Rechte und Pflichten der Angehörigen der Gemeindefeuerwehr

(1) Die Angehörigen der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeindefeuerwehr haben das Recht, den ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkommandanten, seinen 1. und 2. Stellvertreter und die Mitglieder des Feuerwehrausschusses zu wählen.

(2) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr erhalten nach Maßgabe des § 16 FwG und der örtlichen Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr eine Entschädigung.

(3) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr erhalten bei Sachschäden, die sie in Ausübung oder infolge des Feuerwehrdienstes erleiden einen Ersatz nach Maßgabe des § 17 FwG.

(4) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr sind für die Dauer der Teilnahme an Einsätzen oder an der Aus- und Fortbildung nach Maßgabe des § 15 FwG von der Arbeits- oder Dienstleistung freigestellt.

(5) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr sind verpflichtet (§ 14 Abs. 1 FwG)
1. am Dienst- und an Aus- und Fortbildungslehrgängen regelmäßig und pünktlich teilzunehmen,
2. bei Alarm sich unverzüglich zum Dienst einzufinden,
3. den dienstlichen Weisungen der Vorgesetzten nachzukommen,
4. im Dienst ein vorbildliches Verhalten zu zeigen und sich den anderen Angehörigen der Feuerwehr gegenüber kameradschaftlich zu verhalten,
5. die Ausbildungs- und Unfallverhütungsvorschriften für den Feuerwehrdienst zu beachten,
6. die ihnen anvertrauten Ausrüstungsstücke, Geräte und Einrichtungen gewissenhaft zu pflegen und sie nur zu dienstlichen Zwecken zu benutzen, und
7. über alle Angelegenheiten Verschwiegenheit zu wahren, von denen sie im Rahmen ihrer Dienstausübung Kenntnis erlangen und deren Geheimhaltung gesetzlich vorgeschrieben, besonders angeordnet oder ihrer Natur nach erforderlich ist.

(6) Die Angehörigen der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeindefeuerwehr haben eine Abwesenheit von länger als zwei Wochen dem Feuerwehrkommandanten oder dem von ihm Beauftragten rechtzeitig vorher anzuzeigen und eine Dienstverhinderung bei ihrem Vorgesetzten vor dem Dienstbeginn zu melden, spätestens jedoch am folgenden Tage die Gründe hierfür zu nennen.

(7) Aus beruflichen, gesundheitlichen oder familiären Gründen kann ein ehrenamtlich tätiger Angehöriger der Gemeindefeuerwehr auf Antrag vom Feuerwehrkommandanten vorübergehend von seinen Dienstpflichten nach Absatz 5 Nr. 1 und 2 befreit werden.

(8) Ist ein ehrenamtlich tätiger Angehöriger der Gemeindefeuerwehr gleichzeitig Mitglied einer Berufsfeuerwehr, einer Werkfeuerwehr oder hauptamtlicher Feuerwehrangehöriger, haben die sich hieraus ergebenden Pflichten Vorrang vor den Dienstpflichten nach Absatz 5 Nr. 1 und 2.

(9) Verletzt ein ehrenamtlich tätiger Angehöriger der Gemeindefeuerwehr schuldhaft die ihm obliegenden Dienstpflichten, kann ihm der Feuerwehrkommandant einen Verweis erteilen. Grobe Verstöße kann der Bürgermeister auf Antrag des Feuerwehrkommandanten mit einer Geldbuße bis zu 1000 Euro ahnden.

Der Feuerwehrkommandant kann zur Vorbereitung eines Beschlusses des Gemeinderats auf Beendigung des Feuerwehrdienstes nach § 4 Abs. 5 den ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen auch vorläufig des Dienstes entheben, wenn andernfalls der Dienstbetrieb oder die Ermittlungen beeinträchtigt würden.

Der Betroffene ist vor einer Entscheidung nach den Sätzen 1 und 2 anzuhören.

§ 6 Altersabteilung

(1) In die Altersabteilung wird unter Überlassung der Dienstkleidung übernommen, wer nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 und Abs. 2 Nr. 2 bis 4 aus dem ehrenamtlichen Feuerwehrdienst in einer Einsatzabteilung ausscheidet und keine gegenteilige Erklärung abgibt.

(2) Der Feuerwehrausschuss kann auf ihren Antrag Angehörige der Feuerwehr, die das 55. Lebensjahr vollendet haben oder die aus gesundheitlichen Gründen den Einsatzdienst nicht mehr verrichten können, unter Belassung der Dienstkleidung aus der Einsatzabteilung in die Altersabteilung übernehmen (§ 4 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1). Unter denselben Voraussetzungen können Angehörige der Musikabteilungen übernommen werden; sie können gleichzeitig Angehörige der Musikabteilung bleiben.

(3) Der Leiter der Altersabteilung und sein Stellvertreter werden von den Angehörigen ihrer Abteilung auf die Dauer von fünf Jahren in geheimer Wahl gewählt und nach Zustimmung des Feuerwehrausschusses zu der Wahl durch den Feuerwehrkommandanten bestellt. Sie haben ihr Amt nach Ablauf ihrer Amtszeit oder im Falle ihres vorzeitigen Ausscheidens bis zum Dienstantritt eines Nachfolgers weiterzuführen. Sie können vom Gemeinderat nach Anhörung des Feuerwehrausschusses abberufen werden.

(4) Der Leiter der Altersabteilung ist für die ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben seiner Abteilung verantwortlich; er unterstützt den Feuerwehrkommandanten.

Er wird vom stellvertretenden Leiter der Altersabteilung unterstützt und von ihm in seiner Abwesenheit mit allen Rechten und Pflichten vertreten.

(5) Die Angehörigen der Altersabteilung, die hierfür die erforderlichen gesundheitlichen und fachlichen Anforderungen erfüllen, können vom Feuerwehrkommandanten im Einvernehmen mit dem Leiter der Altersabteilung zu Übungen und Einsätzen herangezogen werden.

§ 7 Jugendfeuerwehr

(1) Die Jugendfeuerwehr besteht aus den Jugendgruppen, die auf Beschluss des Feuerwehrausschusses bei den Einsatzabteilungen gebildet werden.

(2) In die Jugendfeuerwehr können Personen vom 10. bis zum vollendeten 17. Lebensjahr aufgenommen werden, wenn sie
1. den gesundheitlichen Anforderungen des Feuerwehrdienstes gewachsen sind,
2. geistig und charakterlich für den Feuerwehrdienst geeignet sind,
3. sich zu einer längeren Dienstzeit bereit erklären,
4. nicht infolge Richterspruchs nach § 45 des Strafgesetzbuchs (StGB) die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben,
5. keinen Maßregeln der Besserung und Sicherung nach § 7 des Jugendgerichtsgesetzes (JGG) mit Ausnahme der Entziehung der Fahrerlaubnis unterworfen sind und
6. nicht wegen Brandstiftung nach §§ 306 bis 306c StGB verurteilt wurden.

Die Aufnahme muss mit schriftlicher Zustimmung der Erziehungsberechtigten beantragt werden. Über die Aufnahme entscheidet der Jugendfeuerwehrwart.

Hat die aufzunehmende Person das Mindestalter noch nicht erreicht, entscheidet der Feuerwehrausschuss über die Aufnahme.

(3) Die Zugehörigkeit des Angehörigen der Jugendfeuerwehr zur Jugendfeuerwehr endet, wenn
1. er in eine Einsatzabteilung der Feuerwehr aufgenommen wird,
2. er aus der Jugendfeuerwehr austritt,
3. die Erziehungsberechtigten ihre Zustimmung schriftlich zurücknehmen,
4. er den gesundheitlichen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist,
5. er das 18. Lebensjahr vollendet oder
6. der Feuerwehrausschuss den Dienst in der Jugendfeuerwehr aus wichtigem Grund beendet. § 4 Abs. 5 gilt entsprechend.

(4) Der Leiter der Jugendabteilung (Jugendfeuerwehrwart) und sein Stellvertreter werden vom Feuerwehrausschuss auf die Dauer von fünf Jahren in geheimer Wahl gewählt und durch den Feuerwehrkommandanten bestellt. Sie haben ihr Amt nach Ablauf ihrer Amtszeit oder im Falle ihres vorzeitigen Ausscheidens bis zum Dienstantritt eines Nachfolgers weiterzuführen. Der Feuerwehrkommandant kann geeignet erscheinende Angehörige der Gemeindefeuerwehr mit der vorläufigen Leitung der Jugendfeuerwehr beauftragen. Der Jugendfeuerwehrwart muss einer Einsatzabteilung der Gemeindefeuerwehr angehören und soll den Lehrgang Jugendfeuerwehrwart besucht haben. Der Jugendfeuerwehrwart und sein Stellvertreter können vom Gemeinderat nach Anhörung des Feuerwehrausschusses abberufen werden.

(5) Der Jugendfeuerwehrwart ist für die ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben seiner Abteilung verantwortlich; er unterstützt den Feuerwehrkommandanten.
Er wird vom stellvertretenden Leiter der Jugendfeuerwehr unterstützt und von ihm in seiner Abwesenheit mit allen Rechten und Pflichten vertreten.

(6) Die Leiter der Jugendgruppen (Absatz 1) werden von den Angehörigen ihrer Abteilung auf die Dauer von fünf Jahren in geheimer Wahl gewählt und nach Zustimmung des Feuerwehrausschusses durch den Feuerwehrkommandanten bestellt. Scheidet ein Leiter vorzeitig aus, erfolgt eine Nachwahl nur bis zum Ende der regulären Amtszeit.

§ 8 Musikabteilung

(1) Die Musikabteilung der Feuerwehr führt den Namen „Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Brühl".

(2) In den Spielmannszug können Personen ab dem vollendeten 10. Lebensjahr aufgenommen werden, wenn sie geistig und charakterlich dafür geeignet sind; über Ausnahmen vom Eintrittsalter entscheidet der Ausschuss. Die Aufnahme muss bei Minderjährigen mit schriftlicher Zustimmung der Erziehungsberechtigten beantragt werden. Über die Aufnahme entscheidet der Spielmannszugführer.

(3) Die Zugehörigkeit eines Angehörigen des Spielmannszugs endet, wenn der Spielmannszugführer den Dienst aus wichtigem Grund beendet.

(4) Für den Eintritt in den Spielmannszug ist eine Tauglichkeitsbescheinigung laut § 3 Absatz 3 nicht erforderlich.

(5) Der Leiter und sein Stellvertreter werden von den Angehörigen ihrer Abteilung auf die Dauer von fünf Jahren in geheimer Wahl gewählt und nach Zustimmung des Feuerwehrausschusses zu der Wahl durch den Feuerwehrkommandanten bestellt. Sie haben ihr Amt nach Ablauf ihrer Amtszeit oder im Falle ihres vorzeitigen Ausscheidens bis zum Dienstantritt eines Nachfolgers weiterzuführen. Sie können vom Gemeinderat nach Anhörung des Feuerwehrausschusses abberufen werden

(6) Der Leiter des Spielmannszuges und dessen Stellvertreter haben ihr Amt nach Ablauf ihrer Amtszeit oder im Fall ihres vorzeitigen Ausscheidens bis zum Dienstantritt eines Nachfolgers weiterzuführen.

(7) Der Leiter des Spielmannszuges ist für die ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben seiner Abteilung verantwortlich; er unterstützt den Feuerwehrkommandanten. Er wird vom stellvertretenden Leiter der Musikabteilung unterstützt und von ihm in seiner Abwesenheit mit allen Rechten und Pflichten vertreten.

(8) Angehörige der Musikabteilung, die das 17. Lebensjahr vollendet haben, sind beim aktiven Wahlrecht nach § 10 FwG und bei staatlichen Ehrungen den Angehörigen der Einsatzabteilung gleichgestellt, wenn sie
1. an einer feuerwehrspezifischen Grundausbildung erfolgreich teilgenommen haben,
2. an dem nach dem Dienstplan vorgeschriebenen Übungsdienst regelmäßig teilnehmen,
3. an der Aus- und Fortbildung teilnehmen und
4. ab Vollendung des 18. Lebensjahres für Einsätze zur Verfügung stehen,

§ 9 Ehrenmitglieder

Der Gemeinderat kann auf Vorschlag des Feuerwehrausschusses
1. Personen, die sich um das örtliche Feuerwehrwesen besondere Verdienste erworben oder zur Förderung des Brandschutzes wesentlich beigetragen haben, die Eigenschaft als Ehrenmitglied und
2. bewährten Feuerwehr- und Abteilungskommandanten nach Beendigung ihrer aktiven Dienstzeit die Eigenschaft als Ehrenkommandant verleihen.

§ 10 Organe der Feuerwehr

Organe der Feuerwehr sind
1. Feuerwehrkommandant,
2. Leiter der Altersabteilung, der Jugendfeuerwehr und der Musikabteilung,
3. Feuerwehrausschuss,
4. Hauptversammlung.

§ 11 Feuerwehrkommandant und stellvertretende Kommandanten

(1) Der Leiter der Feuerwehr ist der Feuerwehrkommandant.

(2) Der ehrenamtlich tätige Feuerwehrkommandant und sein 1. und 2. Stellvertreter werden von den Angehörigen der Einsatzabteilungen der Gemeindefeuerwehr aus deren Mitte in geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre.

(3) Die Wahlen des ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkommandanten und seiner Stellvertreter werden in der Hauptversammlung durchgeführt.

(4) Zum ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkommandanten oder seiner Stellvertreter kann nur gewählt werden, wer
1. einer Einsatzabteilung der Gemeindefeuerwehr angehört,
2. über die für dieses Amt erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt und
3. die nach den Verwaltungsvorschriften des Innenministeriums erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen erfüllt.

(5) Der ehrenamtlich tätige Feuerwehrkommandant und seine Stellvertreter werden nach der Wahl und nach Zustimmung durch den Gemeinderat vom Bürgermeister bestellt.

(6) Der ehrenamtlich tätige Feuerwehrkommandant und seine Stellvertreter haben ihr Amt nach Ablauf ihrer Amtszeit oder im Falle ihres vorzeitigen Ausscheidens bis zum Dienstantritt eines Nachfolgers weiterzuführen. Kommt binnen eines Monats nach Freiwerden der Stelle oder nach Versagung der Zustimmung keine Neuwahl zustande, bestellt der Bürgermeister den vom Gemeinderat gewählten Feuerwehrangehörigen zum Feuerwehrkommandanten oder seiner Stellvertreter (§ 8 Abs. 2 Satz 3 FwG). Diese Bestellung endet mit der Bestellung eines Nachfolgers nach Absatz 5.

(7) Gegen eine Wahl des ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkommandanten und seiner zwei Stellvertreter kann binnen einer Woche nach der Wahl von jedem Wahlberechtigten Einspruch bei der Gemeinde erhoben werden. Nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Gegen die Entscheidung über den Einspruch können der Wahlberechtigte, der Einspruch erhoben hat, und der durch die Entscheidung betroffene Bewerber unmittelbar Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage erheben.

(8) Vor der Bestellung eines hauptberuflich tätigen Feuerwehrkommandanten oder eines hauptberuflich tätigen Stellvertreters des Feuerwehrkommandanten ist der Feuerwehrausschuss zu hören.

(9) Der Feuerwehrkommandant ist für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr verantwortlich (§ 9 Abs. 1 Satz 1 FwG) und führt

die ihm durch Gesetz und diese Satzung übertragenen Aufgaben durch. Er hat insbesondere

1. eine Alarm- und Ausrückeordnung für die Aufgaben nach § 2 aufzustellen und fortzuschreiben und sie dem Bürgermeister mitzuteilen,
2. auf die ordnungsgemäße feuerwehrtechnische Ausstattung hinzuwirken,
3. für die Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Gemeindefeuerwehr und
4. für die Instandhaltung der Feuerwehrausrüstungen und -einrichtungen zu sorgen,
5. die Zusammenarbeit der Einsatzabteilungen bei Übungen und Einsätzen zu regeln,
6. die Tätigkeit der Leiter der Altersabteilung, der Jugendfeuerwehr und der Musikabteilungen sowie des Kassenverwalters und des Gerätewarts zu überwachen,
7. dem Bürgermeister über Dienstbesprechungen zu berichten,
8. Beanstandungen in der Löschwasserversorgung dem Bürgermeister mitzuteilen.

Die Gemeinde hat ihn bei der Durchführung seiner Aufgaben angemessen zu unterstützen (§ 9 Abs. 1 Satz 2 FwG).

(10) Der Feuerwehrkommandant hat den Bürgermeister und den Gemeinderat in allen feuerwehrtechnischen Angelegenheiten von sich aus zu beraten. Er soll zu den Beratungen der Gemeindeorgane über Angelegenheiten der Feuerwehr mit beratender Stimme zugezogen werden. Es können ihm weitere Aufgaben des Brandschutzes übertragen werden (§ 9 Abs. 2 Feuerwehrgesetz).

(11) Die stellvertretenden Feuerwehrkommandanten haben den Feuerwehrkommandanten zu unterstützen und ihn in seiner Abwesenheit mit allen Rechten und Pflichten zu vertreten.

(12) Der ehrenamtlich tätige Feuerwehrkommandant und seine Stellvertreter können vom Gemeinderat nach Anhörung des Feuerwehrausschusses abberufen werden (§ 8 Abs. 2 Satz 5 FwG).

§ 12 Unterführer

(1) Die Unterführer (Zug- und Gruppenführer) dürfen nur bestellt werden, wenn sie

1. einer Einsatzabteilung der Feuerwehr angehören,
2. über die für ihr Amt erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen und
3. die nach den Verwaltungsvorschriften des Innenministeriums erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen erfüllen.

(2) Die Unterführer werden vom Feuerwehrkommandanten auf Vorschlag des Feuerwehrausschusses bestellt. Der Feuerwehrkommandant kann die Bestellung nach Anhörung des Feuerwehrausschusses widerrufen. Die Unterführer haben ihre Dienststellung im Falle eines Ausscheidens bis zur Bestellung des Nachfolgers wahrzunehmen.

(3) Die Unterführer führen ihre Aufgaben nach den Weisungen der Vorgesetzten aus.

§ 13 Schriftführer, Protokollführer, Kassenverwalter, Gerätewart

(1) Der Schriftführer und der Kassenverwalter, sowie deren Stellvertreter, werden vom Feuerwehrausschuss auf fünf Jahre gewählt. Der Protokollführer wird vom Feuerwehrausschuss aus deren Reihen bestimmt. Der Gerätewart wird vom Feuerwehrkommandanten nach Anhörung des Feuerwehrausschusses im Einvernehmen mit dem Bürgermeister eingesetzt und abberufen. Vor der Bestellung eines hauptberuflich tätigen Feuerwehrgerätewarts oder der Übertragung der Aufgaben des Feuerwehrgerätewarts auf einen Gemeindebediensteten ist der Feuerwehrausschuss zu hören.

(2) Der Schriftführer hat über die Hauptversammlung jeweils eine Niederschrift zu fertigen und in der Regel die schriftlichen Arbeiten der Feuerwehr zu erledigen.
Die Niederschriften der Sitzungen des Feuerwehrausschusses fertigt der Protokollführer.

(3) Der Kassenverwalter hat die Kameradschaftskasse (§ 18) zu verwalten und sämtliche Einnahmen und Ausgaben nach der Ordnung des Wirtschaftsplans zu verbuchen. Zahlungen darf er nur aufgrund von Belegen und schriftlichen Anweisungen des Feuerwehrkommandanten annehmen und leisten.
Die Gegenstände des Sondervermögens sind ab einem Wert von 500 € in einem Bestandsverzeichnis nachzuweisen.

(4) Der Gerätewart hat die Feuerwehreinrichtungen und die Ausrüstung zu verwahren und zu pflegen. Mängel sind unverzüglich dem Feuerwehrkommandanten zu melden.

(5) Für Schriftführer, Kassenverwalter und Gerätewart in den Einsatzabteilungen gelten die Absätze 1 bis 4 sinngemäß.

§ 14 Feuerwehrausschuss

(1) Der Feuerwehrausschuss besteht aus
- dem Feuerwehrkommandanten als dem Vorsitzenden und
- aus sechs in der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr, die auf fünf Jahre gewählt werden.

Bei vorzeitigem Ausscheiden eines gewählten Ausschussmitgliedes wird von der Hauptversammlung ein Nachfolger für die noch verbleibende Amtszeit gewählt.

(2) Dem Feuerwehrausschuss gehören als stimmberechtigtes Mitglied außerdem an
- die Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten,
- der Leiter der Altersabteilung,
- der Jugendfeuerwehrwart,
- der Leiter der Musikabteilung,

oder deren Stellvertreter.
Sofern Schriftführer und Kassenverwalter nicht nach Satz 1 in den Feuerwehrausschuss gewählt werden, gehören sie diesem ohne Stimmberechtigung an.

(3) Werden der Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten oder die Abteilungskommandanten nach Absatz 1 in den Feuerwehrausschuss gewählt, erhöht sich die Zahl der zu wählenden Mitglieder entsprechend.

(4) Der Vorsitzende beruft die Sitzungen des Feuerwehrausschusses ein.
Er ist hierzu verpflichtet, wenn dies mindestens ein Drittel der Mitglieder verlangt.
Die Einladung mit der Tagesordnung soll den Mitgliedern spätestens drei Tage vor der Sitzung zugehen. Der Feuerwehrausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.

(5) Der Bürgermeister ist von den Sitzungen des Feuerwehrausschusses durch Übersenden einer Einladung mit Tagesordnung rechtzeitig zu benachrichtigen.
Er kann an den Sitzungen jederzeit teilnehmen oder sich durch Beauftragte vertreten lassen.

(6) Beschlüsse des Feuerwehrausschusses werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.

(7) Die Sitzungen des Feuerwehrausschusses sind nicht öffentlich. Über jede Sitzung wird eine Niederschrift gefertigt; sie ist dem Bürgermeister sowie den Ausschussmitgliedern zuzustellen. Die Niederschriften sind den Angehörigen der Einsatzabteilungen auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen.

(8) Der Feuerwehrkommandant kann zu den Sitzungen auch andere Angehörige der Gemeindefeuerwehr beratend zuziehen.

§ 15 Hauptversammlung

(1) Unter dem Vorsitz des Feuerwehrkommandanten findet jährlich mindestens eine ordentliche Hauptversammlung der Angehörigen der Gemeindefeuerwehr statt.
Der Hauptversammlung sind alle wichtigen Angelegenheiten der Feuerwehr, soweit für deren Behandlung nicht andere Organe zuständig sind, zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

(2) In der Hauptversammlung hat der Feuerwehrkommandant einen Bericht über das vergangene Jahr und der Kassenverwalter einen Bericht über den Rechnungsabschluss des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege (§ 18) zu erstatten. Die Hauptversammlung beschließt über den Rechnungsabschluss.

(3) Die Hauptversammlung wird vom Feuerwehrkommandanten einberufen.
Sie ist binnen eines Monats einzuberufen, wenn mindestens ein Drittel der Angehörigen der Einsatzabteilungen der Gemeindefeuerwehr dies schriftlich unter Angaben von Gründen verlangt. Zeitpunkt und Tagesordnung der Hauptversammlung sind den Mitgliedern so wie dem Bürgermeister vierzehn Tage vor der Versammlung bekannt zu geben.

(4) Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Angehörigen der Einsatzabteilungen der Gemeindefeuerwehr anwesend ist.
Bei Beschlussunfähigkeit kann eine zweite Hauptversammlung einberufen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Angehörigen der Einsatzabteilungen der Gemeindefeuerwehr beschlussfähig ist. Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst.
Auf Antrag ist geheim abzustimmen.

(5) Über die Hauptversammlung wird eine Niederschrift gefertigt.
Dem Bürgermeister ist die Niederschrift auf Verlangen vorzulegen.

(6) Für die Abteilungsversammlung der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Abteilungsversammlungen bei den Altersabteilungen, der Jugendfeuerwehr und den Musikabteilungen gelten die Absätze 1 bis 5 entsprechend.

§ 16 Wahlen

(1) Die nach dem Feuerwehrgesetz und dieser Satzung durchzuführenden Wahlen werden vom Feuerwehrkommandanten geleitet. Steht er selbst zur Wahl, bestellen die Wahlberechtigten einen Wahlleiter.

(2) Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln durchgeführt.

(3) Bei der Wahl des Feuerwehrkommandanten und seiner Stellvertreter ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Wahlberechtigten erhalten hat. Wird diese Stimmenzahl nicht erreicht, findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen statt, bei der die einfache Mehrheit entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Steht nur ein Bewerber zur Wahl und erreicht dieser im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit nicht, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem der Bewerber mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Wahlberechtigten erhalten muss.

(4) Die Wahl der Mitglieder des Feuerwehrausschusses wird als Mehrheitswahl ohne das Recht der Stimmenhäufung durchgeführt. Jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie Ausschussmitglieder zu wählen sind. In den Feuerwehrausschuss sind diejenigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr gewählt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

(5) Die Niederschrift über die Wahl des Feuerwehrkommandanten und seiner Stellvertreter ist innerhalb einer Woche nach der Wahl dem Bürgermeister zur Vorlage an den Gemeinderat zu übergeben. Stimmt der Gemeinderat der Wahl nicht zu, findet innerhalb von drei Monaten eine Neuwahl statt.

(6) Kommt binnen eines Monats die Wahl des Feuerwehrkommandanten oder seiner Stellvertreter nicht zustande oder stimmt der Gemeinderat der Wahl nicht zu, so hat der Feuerwehrausschuss dem Bürgermeister ein Verzeichnis aller Angehörigen der Feuerwehr vorzulegen, die sich aufgrund ihrer Ausbildung und Bewährung im Feuerwehrdienst zur kommissarischen Bestellung (§ 8 Abs. 2 Satz 3 FwG) eignen.

§ 17 Sondervermögen für die Kameradschaftspflege (Feuerwehr-/ Kameradschaftskasse)

(1) Für die Feuerwehr wird ein Sondervermögen für die Kameradschaftspflege und die Durchführung von Veranstaltungen gebildet.

(2) Das Sondervermögen besteht aus
1. Zuwendungen der Gemeinde und Dritter,
2. Erträgen aus Veranstaltungen,
3. sonstigen Einnahmen,
4. mit Mitteln des Sondervermögens erworbenen Gegenständen.

(3) Der Feuerwehrausschuss stellt mit Zustimmung des Bürgermeisters einen Wirtschaftsplan auf, der alle im Haushaltsjahr zur Erfüllung der Aufgaben der Kameradschaftskasse voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben enthält. Ausgaben können für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden. Über- und außerplanmäßige Ausgaben können zugelassen werden, wenn ihre Deckung gewährleistet ist. Außerplanmäßige Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Bürgermeisters. Verpflichtungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren dürfen nur eingegangen werden, wenn der Wirtschaftsplan dazu ermächtigt.

(4) Über die Verwendung der Mittel beschließt der Feuerwehrausschuss. Der Feuerwehrausschuss kann den Feuerwehrkommandanten ermächtigen, über die Verwendung der Mittel bis zu einer bestimmten Höhe oder für einen festgelegten Zweck zu entscheiden. Der Feuerwehrkommandant vertritt bei Ausführung des Wirtschaftsplans den Bürgermeister.

(5) Die für das Sondervermögen eingerichtete Sonderkasse (Kameradschaftskasse) ist jährlich mindestens einmal von zwei Rechnungsprüfern, die von der Hauptversammlung auf fünf Jahre bestellt werden, zu prüfen.
Der Rechnungsabschluss ist dem Bürgermeister vorzulegen.

6) Für die einzelnen Abteilungen werden ebenfalls Sondervermögen im Sinne des Absatzes 1 gebildet. Die Absätze 1 bis 5 gelten entsprechend, an die Stelle des Feuerwehrkommandanten, des Feuerwehrausschusses und der Hauptversammlung treten die jeweiligen Abteilungsleiter.

§ 18 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Feuerwehrsatzung vom 12. Februar 2007 außer Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO):

Nach § 4 Abs. 4 GemO wird eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung – sofern nicht der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen oder die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung nach § 121 Abs. 1 GemO beanstandet hat – von Anfang an unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Die Unbeachtlichkeit tritt nicht ein, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung der Satzung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Brühl, den 16. Januar 2012,
gez. Dr. Ralf Göck

Altersjubilare

21.01.	Frau Elisabeth Kurka geb. Bahner, Mannheimer Landstr. 25	94 Jahre
21.01.	Frau Irmgard Eikmeier geb. Glaser, Schiffstr. 4	81 Jahre
22.01.	Frau Rosa Schneckenberger geb. Philipp, Speyerer Str. 2 A	75 Jahre
22.01.	Frau Johanna Täubler geb. Auras, Falkenstr. 1	81 Jahre
22.01.	Frau Elisabeth Münch geb. Wernisch, Rheinstr. 6 A	82 Jahre
23.01.	Herr Hans Strobel, Adolf-Bensinger-Str. 6	75 Jahre
23.01.	Frau Margarete Wresch geb. Brosch, Mannheimer Landstr. 23	92 Jahre
23.01.	Herr Gert Stürmer, Ahornstr. 1	82 Jahre
24.01.	Herr Günter Zirnstein, Mannheimer Str. 25	82 Jahre
25.01.	Frau Margarete Keilbach geb. Bernauer, Wilhelmstr. 26	76 Jahre
25.01.	Frau Ursel Limbeck geb. Strese, Römerstr. 2	78 Jahre
25.01.	Frau Erzsebet Kristof geb. Lepres, Max-Reger-Str. 5	81 Jahre
26.01.	Frau Martha Klein geb. Streich, Mannheimer Landstr. 25	83 Jahre
26.01.	Herr Herbert Grothe, Edith-Stein-Str. 35	78 Jahre
26.01.	Herr Horst Kohl, Finkenstr. 1	78 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizei-Revier Mannheim-Neckarau Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Kreiskrankenhaus Schwetzingen, Bodelschwinghstr.	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und Selbstzahler - PrivAD, 24h	01805/304 505

Störungsdienste

Strom

EnBW Regional AG

Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	0800/3629477
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/3629000

Gas, Wasser, Fernwärme	
MVV Energie AG Mannheim	
- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

AVR	
Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH	
- Zentrale	07261/9310
- Störungen bei der Abfuhr	07261/931931

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:
Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung
Schwetzingen, Markgrafenstr. 2-9, Tel. 19292
Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:
Werktage:
Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis am Folgetag 7.00 Uhr
Mittwoch von 13.00 bis Donnerstag 7.00 Uhr
Wochenende:
Freitag bis Montag von 19.00 bis 7.00 Uhr (durchgehend geöffnet)
Feiertage:
Feiertag Vorabend von 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Wochenenddienst:
Samstag, den 21.01.2012 und Sonntag, den 22.01.2012 von 10.00-12.00 Uhr:
ZA Reinhard Beck, Brühl, Adlerstr. 1,
Tel. 06202/70540
Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.
Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter **www.zahn-forum.de** jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Sa., 21.01.2012
Dreikönig-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 1, Tel. 06202/4700

So., 22.01.2012
Oststadt-Apotheke, Schwetzingen, Kurfürstenstr. 22, Tel. 06202/93080

Mo., 23.01.2012
Stadt-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Str. 11, Tel. 06205/4277

Di., 24.01.2012
Luisen-Apotheke, Plankstadt, Luisenstr. 26, Tel. 06202/4727
Sonnen-Apotheke, Reilingen, Kolpingstr. 2, Tel. 06205/4303

Mi., 25.01.2012
Mayerhof-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 43-45, Tel. 06202/21808

Do., 26.01.2012
Markt-Apotheke, Ketsch, Bahnhofsanlage 7, Tel. 06202/61920

Fr., 27.01.2012
Linden-Apotheke, Hockenheim, Schwetzinger Str. 18, Tel. 06205/15544

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:
In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

Öffentliche Einrichtungen

Hallenbad Brühl
Ormessonstraße 3, Tel. 06202/72203

Fit durch das Jahr 2012!
Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag
7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 16.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Samstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
(13.00 Uhr bis 14.00 Uhr Schwimmen ohne Trennseil)
Sonntag und Feiertag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Kassenschluss und Einlassende ist jeweils 1 Stunde vor Badende.

Wir bieten Ihnen Wassergymnastik an:
Dienstag 8.00 Uhr, 10.00 Uhr und 19.30 Uhr
Freitag 8.00 Uhr, 10.00 Uhr und 19.30 Uhr
Sonn- und Feiertag 9.30 Uhr

Gesundheit tanken:
Kostenfreie Infrarot Sonnenwiese

Barrierefreies Schwimmen im Hallenbad!
Der mobile Pool-Butler ist ein Schwimmbadlift, der es immobilen oder gehbehinderten Personen ermöglicht den Ein- und Ausstieg zum Schwimmen zu bewältigen.
Im vergangenen Jahr wurde bereits der Eingangsbereich barrierefrei umgestaltet und in der Sommerpause durch einen separaten behindertengerechten WC-Bereich abgerundet.
Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne.
Es freut sich auf Ihren Besuch
Das Bäderteam

Schillerschule

Die Informationsveranstaltung für Eltern der vierten Klassen von Schillerschule mit Außenstelle und Jahnschule findet statt am: **Montag, 30.01.2012, um 19.30 Uhr Schillerschule, Ormessonstr. 5 im Pavillon**
Vertreter von Gymnasium, Realschule, Hauptschule und beruflicher Schule informieren über Übergangsbestimmungen, Bildungsauftrag, Arbeitsweisen und Leistungsanforderungen ihrer Schulart.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Birgit Ric
Rektorin

Jugendmusikschule

Musikalische Früherziehung
Musikalischer Unterricht für Kinder ab 4 Jahren
Es sind noch Plätze frei ab Februar 2012
Die musikalische Früherziehung ist für viele Kinder der Einstieg und die Grundlage ihrer musikalischen Ausbildung. Kindgerechter Musikunterricht im Vorschulalter greift das natürliche Bewegungsbedürfnis des Kindes, seine Lust am Singen, Experimentieren und Nachahmen auf. Der Unterricht ist ein spielerisches Lernen mit allen Sinnen, welches das Kind in seiner Ganzheit erfasst.
Schwerpunkte im Unterricht sind:
- Spielerischer Umgang mit Stimme, Sprache und Musik
- Singen traditioneller und neuer Lieder
- Eintauchen in musikalische Klangstrukturen und Umsetzung in Musik und Bewegung
- Experimentieren mit Materialien und Instrumenten
- Tanz- und Bewegungsspiele
- Erfahren tonaler Zusammenhänge mit Solmisation – do re mi ...
- Rhythmussprache
- Elementare Elemente der Musiklehre erfahren
- Instrumenteninformation und ganzheitliche Vorbereitung auf den Instrumentalunterricht

Die Beschäftigung mit Musik trägt darüber hinaus zur Förderung der Sprache, der Entwicklung der Grob- und Feinmotorik sowie der Konzentration und Ausdauer des Kindes bei. Gleichzeitig ist im Gruppengeschehen soziales Verhalten gefragt und das Kind lernt, sich selbst einzuschätzen, auf andere Rücksicht zu nehmen, eigene Ideen zu entwickeln und darüber sein Selbstvertrauen zu stärken.
In regelmäßigen Abständen finden Eltern-Mitmach-Stunden statt, in denen die Eltern Einblicke in die Unterrichtsarbeit erhalten und gemeinsam mit ihren Kindern auf musikalische Entdeckungsreise gehen können.
Unterrichtsdauer: 45/60 Min. je nach Gruppenstärke
Unterrichtszeit: montags 14 Uhr
Unterrichtsort: Kindergarten „Kleine Strolche“
Laufzeit: 2 Jahre
Gebühren: 25,50 € monatlich
Anmeldung und weitere Informationen:
Walter Barbarino, Tel. 702824 oder 0175-9960007

Jugendhaus Brühl

Jugendhaus Brühl „Treff-Punkt“
Rennerswald 1, 68782 Brühl

Öffnungszeiten:
Kindertreff (10 bis 12 Jahre):
Montag - Freitag von 16.00 - 18.00 Uhr

Teens (ab 13 Jahren):
Montag - Freitag von 16.00 - 20.00 Uhr

Jugendbistro (ab 16 Jahren) (mit Ausweiskontrolle):
Montag - Donnerstag von 20.00 - 22.30 Uhr

Kontakt: E-Mail: bruehl@postillion.org
Telefon: (06202) 780688

Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag:
8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 8.00-12.00 Uhr
Information und Anmeldung: Telefon 06202/20950

Frauenforum Schwetzingen
10013 Sophie von La Roche - die erste Frau, die einen Roman schrieb
Vortrag von Rosa Grünstein, MdL in der VHS
Mittwoch, 25.01.12, 9.30 Uhr

Aktive Senioren
10032 Marc Chagall zum 125. Geburtstag
Lesung mit ROSA GRünstein, MdL
in der VHS, Mittwoch, 25.01.12, 15.00 Uhr
Eintritt: 4,- EUR Tageskasse

10033 Buchara und Samarkand - historische Stätten an der Seidenstraße
Vortrag mit Bildern von Herbert Pott beim Club für Ältere
Schwetzingen, Volkshochschule
Mittwoch, 01.02.12, 15.00 Uhr
Eintritt: 4,- EUR

Textverarbeitung
50225 Word-Workshop 3
Formulare professionell erstellen mit Word
Sie können sicher mit Word umgehen und möchten professionelle Formulare erstellen und Formulare mit Makros automatisieren? In diesem Seminar erlernen Sie die wichtigsten Techniken hierzu anhand praxisnaher Beispiele.
Schwetzingen, Volkshochschule
Dienstag, 31.01.12, 17.30-20.30 Uhrl, 23,- EUR, Anmeldung bis 27. Januar

- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 14 -

Gemeindebücherei BRÜHL

Abtauchen in die Welt der Märchen

mit ***Peter Lemke***

Mi.,25.Januar, 15.00 Uhr

Gemeindebücherei

Der Journalist, in Brühl bestens bekannt, versteht es seit vielen Jahren, Kinder zwischen 5 und 9 Jahren in die Welt der Geschichten zu entführen.
Die Teilnahme ist kostenlos, aber begrenzt.
Eine Anmeldung in der Gemeindebücherei zu den Öffnungszeiten jedoch ist erforderlich

Gemeindebücherei Brühl, Ormessonstr. 3
Tel.: 702983 FAX: 702984
E-Mail: buecherei@bruehl-baden.de
Internet:
www.gemeindebuecherei.bruehl-baden.de und www.metropol-card.net

Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl
Mo, Mi, Fr. 10-12 u.14-18 Uhr
Di + Do geschlossen

Südtirol-Dolomiten

Live-Dia-Multivision

mit ***Hartmut Krinitz***

Mi., 25.01.2012, 20 Uhr
Festhalle Brühl

Der Europa-Spezialist

Hartmut Krinitz wurde für die Dia-Multivision „Südtirol - Dolomiten" mit dem Prädikat ***LEICAVISION*** *ausgezeichnet, das für herausragende Fotografie und Rhetorik vergeben wird. Er ist berufenes Mitglied der DGPh (Deutsche Gesellschaft für Photographie).*

Weitere Informationen und Fotos unter
www.hartmut-krinitz.de

Eintritt: 8 €, AK 10 €

Tickets: Bücher Insel Tel. 9479555
Rathauspforte Tel. 2003-0
Gemeindebücherei Tel. 702983

Pressestimmen (Auszug)

Unser absoluter Favorit!" **Frankfurter Allgemeine Zeitung**
„Faszinierende Bilder – anschauliche Texte" **Die Zeit**
„Der Poet unter den Vortragsreferenten" **Thüringer Zeitung**
„Eine Steigerung ist kaum mehr denkbar" **Süddeutsche Zeitung**
„Informativ und nie langweilig – eine Multivisionsschau der Superlative" **Bayerische Rundschau**
Die sensible und zugleich akkurate Fotografie setzt Maßstäbe" **fotoforum**
„Phantastisch gelungener Live-Vortrag – ein Meister seines Faches" **AV-TIPP**
„Vortragsklassiker – die Bilder sind lauter kleine, stimmungsvolle Gemälde" **Reisemagazin/A**

50226 Word-Workshop 4
Inhaltsverzeichnisse, Fußnoten, Index und Co
Dieses Modul richtet sich an alle, die mit großen Dokumenten in Word kämpfen und die dazu Inhaltsverzeichnisse, Fußnoten- und Abbildungsverzeichnisse erstellen wollen oder gar müssen (z.B. in Diplomarbeiten). Ein Stichwortverzeichnis verleiht Ihrem Werk ein professionelles Aussehen!
Schwetzingen, Volkshochschule
2 x dienstags, ab 07.02.12, 18.30-21.30 Uhr
46,- EUR, Anmeldung bis 03. Februar

Frauenforum Brühl
10070 Frauenforum - Vormittagsprogramm
Maria Becker
Sind Sie an Vorträgen aus den Bereichen Kunst, Literatur, Psychologie, Soziologie, Politik und Geographie interessiert? Nehmen Sie gerne an Museumsführungen und Exkursionen teil? Dann begrüßen wir Sie in unserem Frauenforum am Vormittag.
Brühl, Pro Seniore Residenz
10 x dienstags, ab 07.02.12, 9.30-11.00 Uhr
20 UStd.
27,- EUR
Das Frauenforum startet sein Frühjahr-/Sommersemester mit dem Vortrag **Tomi Ungerer - „Mein Humor ist sowieso schwarz“** von Yvonne Weber am Dienstag, 07.02.12 um 9.30 Uhr

Sprachen lernen bei der VHS – Kostenlose Infoabende nutzen
In der VHS-Sprachenschule können im Frühjahr-/Sommermester 19 Sprachen von Arabisch bis Ungarisch gelernt werden. Zudem gibt es spezielle Kurse in Italienisch, Französisch und Ungarisch für die Städtepartnerschaft, z.B. für Vereine, zugeschnitten auf die Wünsche der Teilnehmer/innen.
Bei den kostenlosen Beratungsterminen erhält man eine individuelle Einstufung und lernt en passant Gleichgesinnte kennen.
Die **Infoabende mit Einstufungstests** für die Sprachen **Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch** finden am Donnerstag, 9. Februar, 19.00 Uhr in der VHS statt.

Deutsch als Fremdsprache
You want to learn German? Please come and see us. We will help you to find the right course.
Vous pouvez apprendre l‘Allemand chez nous. Venez nous voir. C‘est un plaisir pour nous de vous informer.
Da noi avete la possibilità d‘imperare il tedesco. Venite a trovarci. Vi daremo le informazioni utili.
Con nostros pueden aprender ustedes aleman. Visitenos les informaremos a gusto.
La noi puteţi învăţa limba germană. Veniţi la noi, vă sfătuim cu plăcere.
U nas mozna uczyc sie jezyka niemiechiego. Prosze przyjisc do nas. Chetnie udzielimy porady.
U nas se muzete ucit nemecky. Zastavte se u nas, radi vam poradime.
Bizde Almanca ögrenebilirsiniz. Danismak icin yukardaki adrese basvurmaniz rica olunur.

Beratung **Deutsch als Fremdsprache mit Einstufungstest**: immer montags vormittags nach telefonischer Voranmeldung (06202/2095-0).
Info-Abend Dienstag, 14. Februar, 19.00 Uhr in der VHS.

Oftersheim

20172 Lebenswege
„Mongolei“ – Zu Pferd durch das Land der Winde
Live-Reportage mit Lichtbildern von Carmen Rohrbach
Mongolei - allein dem Namen wohnt ein Zauber inne, dem sich niemand entziehen kann. Zu Fuß und auf dem Rücken von Pferden und Kamelen, alleine und in Begleitung durchstreift sie die schier endlose Weite der mongolischen Landschaft. Auf ihren oft waghalsigen Touren erlebt sie einzigartige Naturschauspiele und sucht die Nähe derer, die das wahre Wesen eines Landes ausmachen: seiner Menschen. Und auch mit ihrem treusten Begleiter, ihrem Pferd, versteht sich Carmen Rohrbach schon bald blind.
Oftersheim, Rosesaal, Mannheimer Str. 95
Freitag, 10.02.12, 19.30 Uhr
9,- EUR Abendkasse, 7,- EUR Vorverkauf
bei der VHS Schwetzingen und der Gemeindebücherei Oftersheim

VHS-Kulturreisen zu UNESCO-Welterbestätten
„Kulturstadt Barcelona“ – eine Reise zu vielen UNESCO-Welterbestätten bietet die Osterreise vom 12. bis 17.04.2012.
Barcelona ist ein „Freilichtmuseum“: das mittelalterliche Viertel der Stadt, das „Barri Gotic“, die malerische Landschaft des Montserratgebirges, das „Quadrat d`Or“ und der fantasievolle Parc Güell mit den einzigartigen Bauten von Antoni Gaudí sowie Montjuic und Ramblas, Picasso und Dali. Neben der phantasievollen Moderne wird das spannende Hinterland voller Geschichte und Geschichten besucht und die katalanische Küche genossen.
Die Studienreise „Malerische Städte Flanderns – Antwerpen, Brüssel, Brügge, Gent, Löwen, Mechelen mit Besuch des EU-Parlaments und der EU-Kommission“ bietet während der Pfingstferien, vom 03. bis 08.06.2012, malerisches Mittelalter und faszinierende Kunst und Kultur von Weltruf. Über die berühmte Residenz Karls des Großen, Aachen, wird Flandern erreicht. Erlebbar werden Gotik, Renaissance, Barock, majestätische Perspektiven von Kathedralen, beeindruckende Patrizierhäuser, Tuchhallen, Kanäle und Brücken, imposanten Belfriede und einzigartige Beginenhöfe - viele hiervon UNESCO-Welterbestätten.
Weitere UNESCO-Welterbestätten, diesmal in Usbekistan, bietet die Kulturreise vom 27.09. bis 08.10.12. “Samarkand, Buchara, Chiwa – Große Seidenstraße, Steppe, rote Sanddünen und Oasen. Orientalisches Flair“ - den Mythos der historischen Seidenstraße mit ihrem schönsten Abschnitt hautnah zu erleben ist das faszinierende Ziel dieser Reise. Zeugnisse einer 3000-jährigen außergewöhnlichen Geschichte, in der Persönlichkeiten wie Alexander der Große, Dschingis Khan, Timur (Tamerlan), Ulugh Beg sowie Philosophen, Wissenschaftler und Theologen sichtbare Spuren hinterlassen haben. Einführungsvortrag, 01.02.12, 15.00 Uhr, Volkshochschule. Prospekte und weitere Infos für alle Reisen sind bei der VHS (06202-20950) erhältlich.

Mitteilungen anderer Behörden

Ausbildung zur/zum Justizfachangestellten

beim Land Baden-Württemberg eine anerkannte Ausbildung für alle Schulabgänger mit mittlerer Reife oder gleichwertigem Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Das Amtsgericht Mannheim stellt zum **1. September 2012** als Nachwuchs im Büro- und Verwaltungsdienst bei Justizbehörden (Gerichten, Staatsanwaltschaften und Notariaten) bis zu **vier Auszubildende** ein.
Nach erfolgreichem Abschluss sind Justizfachangestellte überwiegend in Service-Einheiten in den Fachgebieten Zivilprozess, Zwangsvollstreckung, Insolvenzen, Ehe- und Familiensachen, Strafprozess und -vollstreckung, Öffentliche Register, Nachlass, Vormundschaften und Betreuungen tätig. Sie arbeiten als Sachbearbeiter/innen unmittelbar im Team mit Richtern, Rechtspflegern, Staatsanwälten und Notaren zusammen.
Bewerbungsanschrift: Amtsgericht, Ausbildungszentrum
68149 Mannheim
Bewerbungsfrist: Es sind derzeit noch Ausbildungsplätze zu besetzen. Sie haben die Möglichkeit sich hierauf **bis15.02.2012** zubewerben
Weitere Auskünfte erhalten Sie
- im Internet unter www.olg-karlsruhe.de Rubrik: Ausbildung und Beruf
- telefonisch unter 0621/292-2330 (Herr Kastner) -1298 (Frau Hoppner) -2203 (Frau Stroh oder Frau Masé Spataro)

Louise-Otto-Peters-Schule in Wiesloch

Neue Möglichkeiten zum Erwerb der Erzieherausbildung
Wiesloch (mul) Der fortschreitende Ausbau von Krippenplätzen sorgt für einen enormen Bedarf an Fachkräften der Frühpädagogik. Dies ist die Chance für Personen, die bereits Erfahrung und Freude

an der Erziehung und Bildung von Kindern sammeln konnten, ihre Berufung zum Beruf zu machen.
Erleichterte Zugangsvorrausetzungen, Unterricht abends oder in Teilzeitform nur an den Vormittagen und außerhalb der Ferienzeiten ermöglichen es, Berufstätigkeit und Familienarbeit mit einer qualifizierten Berufsausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher zu verbinden.
Die Louise-Otto-Peters-Schule stellt die beiden neuen Qualifikationsmöglichkeiten, die zu Beginn des kommenden Schuljahres im September starten sollen, am 23. Januar um 18 Uhr in Wiesloch vor. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Die Demografie-Woche in der Region Rhein-Neckar

Das Jahr 2012 steht in der Metropolregion Rhein-Neckar ganz im Zeichen des demografischen Wandels: Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft wollen in großem Stil auf die Chancen, Herausforderungen und Lösungsansätze einer weniger, älter, kulturell unterschiedlicher und vereinzelter werdenden Bevölkerung aufmerksam machen. Vor diesem Hintergrund findet vom 11. bis zum 18. Oktober 2012 eine Demografie-Woche statt. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe sollen beispielsweise Unternehmen, Kommunen, soziale Einrichtungen, Verbände, Vereine, Schulen, Parteien und alle Interessierten die Gelegenheit erhalten, ihre demografie-relevanten Angebote und Projekte einer breiten Öffentlichkeit darzustellen.
„Veranstalter der Demografie-Woche ist das vom Verband Region Rhein-Neckar (VRRN) getragene Netzwerk „Regionalstrategie Demografischer Wandel“, das auch der Rhein-Neckar-Kreis nach Kräften unterstützt.
Erwünscht sind alle Arten von Veranstaltungen; seien es Vorträge, Tage der offenen Tür, Schnupperangebote, Mitmach-Aktionen, Produkt- und Projektpräsentationen, interne Veränderungsprozesse, Sensibilisierungsaktionen sowie alle kreativen neuen Formate. Einzige Bedingung ist der Bezug zum demografischen Wandel. Für Teilnahmewillige ohne konkrete Ideen gibt es eine lange Liste mit interessanten Anregungen oder die Möglichkeit einer persönlichen Beratung durch die Verantwortlichen. Die Organisationsgruppe, bestehend aus Vertretern der Politik, der Wirtschaft, der Kammern und der Wissenschaft ist dabei, ein Marketingkonzept zu erstellen, von dem jeder Teilnehmer profitieren wird. Ausführliche Informationen und die Möglichkeit sich online anzumelden finden Sie ab sofort unter www.demografie-mrn.de/demografie-woche. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2012. Die Liste mit den Anregungen ist ebenfalls auf dieser Seite verlinkt. Sollten Sie eine persönliche Auskunft wünschen, so melden Sie sich beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Amt für Nahverkehr. Ansprechpartner ist Klaus-Peter Ruf, Tel. 06221/522-1282, E-Mail: klaus-peter.ruf@rhein-neckar-kreis.de oder beim Verband Region Rhein-Neckar. Ansprechpartnerin ist Nadine Petry, Tel. 0621/10708-47, E-Mail: nadine.petry@vrrn.de.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchennachrichten
Hl. Schutzengel Brühl
St. Michael Brühl-Rohrhof

Pfarramt: Kirchenstr. 15
Telefon: 7631, Fax: 780940
E-Mail: kath.pfarramt.bruehl@gmx.de
Pastoralreferentin: Martina Gaß, Telefon 7632
E-Mail: kath.kircheGass@gmx.de

21.01., Samstag, Vorabend vom 3. Sonntag im Jahreskreis
Patrozinium in St. Sebastian Ketsch

17:30	Hl. Schutzengel	Rosenkranz
18:00	Hl. Schutzengel	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
18:00	St. Sebastian	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer mitgestaltet vom Kirchenchor

22.01., Sonntag, 3. Sonntag im Jahreskreis
Jona 3,1-5,10 – 1. Korinther 7,29-31 – Markus 1,14-20

10:00	St. Michael	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
10:00	St. Sebastian	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
10:00	St. Sebastian	Kindergottesdienst mit Gem.-Ref. Gaa-de Mür
14:00	St. Sebastian	Tauffeier mit Pfarrer Sauer

24.01., Dienstag, Hl. Franz von Sales

18:00	St. Sebastian	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
25.01.	**Mittwoch**	**Bekehrung des hl. Apostels Paulus**
10:00	Pro Seniore	Wortgottesdienst mit Pfarrerin Hundhausen-Hübsch
10:30	Avendi Ketsch	Wortgottesdienst mit Gem.-Ref. Gaa-de Mür
10:45	B+O Sen.Heim	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer

26.01., Donnerstag, Hl. Timotheus und hl. Titus

18:00	St. Michael	Rosenkranz
18:30	St. Michael	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer Gemeinschaftsmesse der kfd Rohrhof

28.01, Samstag, Vorabend vom 4. Sonntag im Jahreskreis

18:00	St. Sebastian	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

29.01., Sonntag, 4. Sonntag im Jahreskreis
Deuteronomium 18,15-20 – 1. Korinther 7,32-35 – Markus 1,21-28

10:00	Hl. Schutzengel	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer – Familiengottesdienst
10:00	St. Sebastian	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer mitgestaltet vom Kindergarten St. Bernhard

17. Juni 2012 - 29. Hungermarsch in Plankstadt
„Weitermachen im Dienst der guten Sache“
Grausame Not und herzerfrischender Mut in Ostafrika

Als einen kleinen Neujahrsempfang gestaltete am Montag Frau Heidi Günther, die Sprecherin des Plankstadter Teams, die Begrüßung ihrer Mitorganisatoren aus den Nachbargemeinden: Mit ihren guten Wünschen für 2012 hoffte sie auf weitere gute Zusammenarbeit: „Wollen wir uns einsetzen und im Dienst der guten Sache weitermachen!“
Zu ihrem fröhlichen Ton passte auch die Nachricht von Paul Scherer, der von seiner Frau Waltraud, der Schatzmeisterin, eine gute Nachricht überbrachte: Mit dem Ertrag des vergangenen Jahres (39.000,- €) ist die Gesamtspendensumme auf 966.000,- € geklettert. Seine Prognose: Wir haben eine gute Chance, mit dem 20. Hungermarsch „die Million vollzumachen“. Erfreuliches gab er auch vom Oftersheimer Projekt weiter. Schwester Claudia, zuständig für die AIDS-Hilfe in Johannesburg, dankte herzlich für 8.000,- €.
Das starke persönliche Engagement und die „tolle Unterstützung“ hob auch Horst Buchmann, Geschäftsführer von KIRA (Kinderrechtswerk Afrika) hervor. Es galt den Schwetzingern und allen Mitstreitern. Wie Gudrun Hemker vortrug, werden Gefangene und Straßenkinder in Kamerun durch KIRA weiter betreut. Ein Teil von ihnen erhält sogar eine Ausbildung.
Über eine gewaltige Baustelle berichtete Schwester Magna Pittig aus Lushoto/Tansania. Ihre Haushaltsschule soll um ein Internat für Schüler und Besucher erweitert werden. Kurt Gredel (Ketsch) erläuterte, dass auf diese Weise die Schülerinnen in einer Übungsküche den Ernstfall trainieren können. Die Schwestern vom „kostbaren Blut“ schickten auch eine Reportage von einer Versorgungsfahrt zu somalischen Flüchtlingen im Lager Dadaab/Kenya – mit Bildern von verendeten Tieren am Straßenrand, aber auch mit Zeugnissen herzerfrischenden Muts der begleitenden Schwester Damiana Kasoo.
Eine Gewaltleistung haben auch die „Kleinen Schwestern“ in Port-au-Prince hinter sich. Mit einer sechsstelligen Euro-Summe (ein Teil kam vom Hungermarsch) bauten sie in ihrem engen Stadtviertel eine Schule wieder auf. Auf Pfeilern, damit die Kinder einen schattigen Pausenplatz haben.
Von einer Schule sprach auch Heidi Günther. Abt Basil Ngaponda muss in Mvimva seine koedukativ christlich-muslimische Schule erweitern. Um finanziell nicht unter die Räder zu kommen, bildet er zudem einheimische junge Menschen zu Lehrern aus.

Ein Vergelt's Gott überbrachten Gerhard Flink und Barbara Steffens von den kleineren Projekten in Bolivien und Indien. Auch Heidi Günther dankte abschließend allen, dass alles so gut weiter geht. Den Schlusspunkt setzte sie mit der Einladung zum letzten Treffen vor dem Hungermarsch: 23. April, 19.30, wieder im Plankstadter Pfarrheim
sr

Ökumenische Nachrichten
der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Brühl

Allein Erziehende unterstützen sich gegenseitig
Allein erziehende Mütter und allein erziehende Väter, sowie Wochenend-Papas sind am Freitag, den 20. Januar um 20.00 Uhr wieder in das Dreikönigshaus in Schwetzingen Dreikönigstraße 2 herzlich eingeladen.
Bei dem Treff gibt es in einer „ersten Runde" Gelegenheit ebenso Betroffene allein Erziehende und deren Themen kennenzulernen, sich Tipps zu geben oder gemeinsame Unternehmungen mit oder ohne Kinder zu planen. Den zweiten Teil des Abends bildet dann die gesellige Runde mit Knabberzeug und Getränken zum Selbstkostenpreis, bei der in kleineren Gruppen einzelne Themen oder Bekanntschaften und Freundschaften geschlossen oder vertieft werden können.
Der Bedarf sich auszutauschen ist groß, denn der Freundeskreis ist oft auseinandergerissen. Das Umfeld hat sich verändert. Viele Probleme sind ganz andere als zuvor. Es tut gut, mit ebenso Betroffenen im Gespräch zu sein. Man ist nicht das fünfte Rad am Wagen und fühlt sich leichter verstanden. Für viele Teilnehmende ist dies auch ein Schritt aus der Vereinsamung.
Die Treffen sind kostenlos und unverbindlich.
Weitere Treffen sind an folgenden Terminen geplant: 10. Februar, 09. März, 27. April, 11. Mai, 22. Juni, 20. Juli, 21. Sept., 19. Okt., 09. Nov., 07. Dez. jeweils um 20 Uhr im Dreikönigshaus. Neue allein Erziehende sind jederzeit willkommen. Wer an diesen Abenden verhindert ist, dennoch Interesse an den Treffen hat, kann sich an Andrea Heckmann Tel. 06202 74789 oder Matthias Rey Tel. 0621 4967071 wenden.

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
www.evkirche-bruehl-baden.de

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum (Pfr. i. R. K.-H. Bothe)
14:00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

Montag, 23.01.
19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 24.01.
10:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum
17:00 Uhr Jungschar „Arche Noah" 4- bis 7-Jährige in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
17:00 Uhr Jungschar „Arche Noah", 10- bis 12-Jährige, in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
19:30 Uhr Jugendkreis JBK (Lifehouse) in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

Mittwoch, 25.01.
10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Hundhausen)
10:45 Uhr Ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B & O (Sauer)
14:00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum
15:15 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 1 im Gemeindezentrum
17:00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 2 im Gemeindezentrum
19:00 Uhr Mittwochsandacht in der Kirche: persönlich genommen: Sara + Astrid Lindgren (van Oorschot)
20:00 Uhr InTakt (Chor) im Gemeindezentrum

Donnerstag, 26.01.
16:00 Uhr Gedächtnistrainingskurs im Gemeindezentrum
19:00 Uhr Besuchsdienstkreis im Pfarrhaus Brühl

Freitag, 27.01.
16:00 Uhr „Die Kirchenmäuse" für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag
17:00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag
19:00 Uhr Seminar (3): Staunen lernen über das Wunder „Mensch" im Gemeindezentrum

Samstag, 28.01.
09:00 Uhr Seminar (4): Staunen lernen über das Wunder „Mensch" im Gemeindezentrum
15:30 Uhr Patenschaftsprojekt „über-brücken" im Gemeindezentrum

Sonntag, 29.01.
10:00 Uhr regionale predigtreihe 2012 „tatort bibel – „im sande verscharrt. Gottesdienst in der Kirche mit Pfr. Reinhard Kunkel, Ketsch
14:00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

Patenschaftsprojekt „über-brücken"
Das nächste Treffen des Patenschaftsprojekts „über-brücken" findet am **28.01.2012** um **15:30 Uhr** im ev. Gemeindezentrum statt. Sollte es bis dahin geschneit haben, treffen wir uns mit dem Schlitten beim Gemeindezentrum, ansonsten werden wir gemeinsam basteln. Wir freuen uns nach wie vor über interessierte Eltern mit ihren Kindern und zukünftige „Paten". Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das ev. Pfarramt, Tel. 7 12 32.

Neuer Termin für Gedächtnistrainingskurs!
- gestern vergessen
- heute verlegt
- was tun, wenn das so weitergeht?

Die ev. Kirchengemeinde Brühl bietet ab Donnerstag, 26.01.2012 im Rahmen der ev. Erwachsenenbildung erneut einen Gedächtnistrainingskurs in entspannter und lockerer Atmosphäre im Gemeindezentrum an. Auf spielerische Art und Weise können Sie Ihr Gedächtnis verbessern, sich anregen lassen und im Gedankenaustausch Neues erfahren. Es gibt viele Methoden und Tricks, wie Sie Ihre grauen Zellen in Schwung bringen können. Koordinations- und Entspannungsübungen ergänzen das Angebot.
Der Kurs richtet sich an Personen, die in geselliger Runde ihre geistigen Kräfte aktivieren und auffrischen wollen.
Beginn: Donnerstag 26.01.2012
Wann: wöchentlich von 16:00 – 17:30 Uhr
Dauer: 5 x 1,5 Std.
Ort: GZ, Gruppenraum 1
Preis: 40,00 €
Kursleitung: Dorothee Krieger, Ganzheitliche Gedächtnistrainerin (BVGT)
Anmeldung bis 24.01.2012 bei Dorothee Krieger, Tel. 7 74 93, E-Mail: dorotheekrieger@googlemail.com
Evangelische Erwachsenenbildung Rhein-Neckar-Süd

Nachbarschaftshilfe
Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl
Tel.: 78 02 21
Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Weiblen

Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl

Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 22. Januar
18.30 Uhr Gottesdienst
Predigt: O. Lang
Thema: Wie hat sich Jesus seine Gemeinde gedacht?
Ev. Gemeindezentrum

Dienstag, 24. Januar
19.30 Uhr Lifehouse Jugendkreis
Ev. Gemeindezentrum Jugendraum

Sonntag, 29. Januar
18.30 Uhr Gottesdienst
Predigt: K. Hertlein
Thema: Gesetz und Gnade
Ev. Gemeindezentrum

Parteien

Grüne Liste Brühl
www.grueneliste-bruehl.de

Altpapiersammlung der Grünen Liste Brühl,
Samstag, 21. Januar 2012 10-13 Uhr, hinterer Messplatz
Angenommen werden Zeitungen, Illustrierte, Kataloge und Kartonagen. Bitte achten Sie darauf, dass keine Kunststoffe, Folien, Tapeten, Styropor-Verpackungen oder Hygienepapiere dabei sind. Die 42. Altpapiersammlung unterstützt diesmal die Klasse 10 der Schillerschule Brühl. Der Erlös der Sammlung geht an die Schulklasse. Finanziert wird damit die Abschlussfahrt.
Gebrauchte Bücher werden wieder gesondert angenommen – zur Unterstützung unserer Partnergemeinde Dourtenga.
Die GLB steht an diesem Samstag wieder für Fragen zur Brühler Kommunalpolitik zur Verfügung.
Aus Sicherheitsgründen bitten wir darum, nur zur angekündigten Zeit das Papier anzuliefern.
Die nächsten Termine zur Altpapiersammlung im Überblick, jeden 3. Samstag im Monat: **18. Februar, 17. März, 21. April**

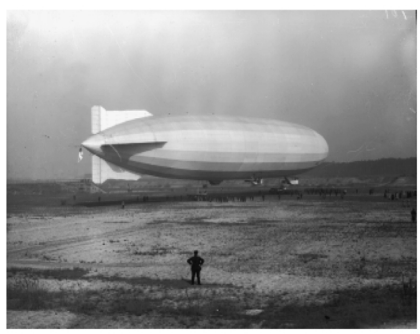
Kulturelles

NEUE AUSSTELLUNG IN DER RATHAUSGALERIE

Schütte-Lanz Luftschiffbau entwickelt „Standardluftschiff“ in Brühl

bis 16. März 2012

Das Schütte-Lanz Luftschiff „SL2“ wurde nach Aussagen seines Konstrukteurs Prof. Johann Schütte das „Standardluftschiff“. Eine Behauptung, die er so oft wiederholte, dass sie zur Floskel wurde. Die Ausstellung versucht, die eigenständigen Leistungen in der Konstruktion der Schütte-Lanz Luftschiffe (SL) und die Annäherung der Zeppelin-Luftschiffe (LZ) an diese herauszustellen. Wäre LZ 129 „Hindenburg“ ohne das Vorbild Schütte-Lanz möglich gewesen?



Information
Dr. V. Kronemayer, Tel.06202/73734
Marcus Böhme, Tel. 06202/970950
Klaus Triebskorn, Tel. 06202/74859

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
Di. + Do. 15.00 – 17.30 Uhr

Kultur in Brühl

Donnerstag, 26. Januar 2012, 20.00 Uhr, Festhalle

Lüder Wohlenberg „Spontanheilung“ Wunder gibt es immer wieder!

Lüder Wohlenberg ist Arzt und Kabarettist und schafft es auch mit seinem zweiten Soloprogramm "Spontanheilung" gefühlvoll den Bogen zwischen Medizin und Politik zu schlagen. Er nimmt sich für das Publikum, das ihn vertrauensvoll ausgewählt hat, viel Zeit. Viel mehr Zeit, als er als Arzt für seine Patienten hätte aufbringen können. Was den Zuschauern unter den mehr oder weniger manikürten Nägeln brennt, hat der Medikus bereits sicher diagnostiziert. So spielen in seinem Kabarettprogramm aktuelle Themen eine wichtige Rolle. Der 2,02 Meter große, ehemalige Halbgott (letzter Programmtitel „2 Meter Halbgott“) behält sämtliche Organe unserer Verfassung - vom Herz bis zum Appendix - ständig in seinem diagnostischen Blick. Ihre Werte, auch die Leberwerte, werden laufend von ihm beobachtet und kommentiert. Im Notfall seziert er auf offener Bühne schnell, präzise und tagesaktuell am Nerv der Zeit. Das alles vollbringt er mit hohem Unterhaltungswert, denn er ist ja Mundwerker und Akademiker zugleich. Mit seinem Alter Ego, dem liebenswerten Herrn Raderscheid, ist Wohlenberg aber auch Patient. Profipatient, um genau zu sein, denn er hängt ständig am Tropf und genießt dieses Leben. Resultierend aus seiner Erkenntnis, dass nur Krankheit lukrativ ist, bieten sich Raderscheid ungeahnte, ja beinahe unbegrenzte Möglichkeiten in unserem Gesundheitssystem. Er hat verstanden, dass wir alle Anbieter von Symptomen sind. So ist er gerne bereit, sich diese Symptome abkaufen zu lassen, für sein Wohlergehen und zu unserer Unterhaltung.

Eintritt:17,-€ bis 21,-€ AK 2,-€,
Einzelplatznummerierung

Kartenvorverkauf
Rathauspforte, Tel. (06202) 2003-0

Freitag, 02. März 2012, 20.00 Uhr, Festhalle

EVAS SCHWESTERN mit Ihrer Revue „Frauen regier`n die Welt“

EVAS SCHWESTERN (Christine Laqua, Anne Malsam und Elena Spitzner) widmen sich in ihrer Show ganz der „wunderbaren Welt der Frauen“ in all ihren Facetten. Die drei Künstlerinnen schlüpfen im Laufe des Abends in die unterschiedlichsten Rollen, in denen Frauen den Ton angeben, führen aber stets mit einem Augenzwinkern durchs Programm.

Eintritt:
12,-€ bis 16,-€, AK+ 2,-€,
Einzelplatznummerierung

Freitag, 09. März 2012, 20.00 Uhr, Festhalle

Gastspiel des Theaters Hemshofschachtel mit der neuen Mundartkomödie von Rüdiger Kramer

„Jesses nä, so ä Theater“
mit
Publikumsliebling Marie-Louise Mott

Nur noch wenige Karten erhältlich!

Es gibt nur noch Karten zu15,-€ AK + 3,- €,
Einzelplatznummerierung

Freitag, 23. März 2012, 20.00 Uhr Festhalle

Pe Werner mit ihrem neuen Bühnenprogramm *„Turteltaub“*

In ihrem neuen Bühnenprogramm „Turteltaub“ zieht Pe Werner wieder einmal alle Register ihres Könnens.

Eintritt: 22,-€ bis 28,- €, AK + 3,-€, Einzelplatznummerierung

Mittwoch, 16. Mai 2012, 20.00 Uhr, Festhalle

Neues Programm

Christoph Sieber „ALLES IST NIE GENUG“

In Zeiten, in denen nicht nur Politikverdrossenheit immer weiter um sich greift, sondern auch die Politiker genug vom Bürger haben, zeigt er in seinem neuen Programm, dass in jeder Aussage, in jeder Tat eine wundervolle Komik steckt, über die es sich zu lachen lohnt.
„Alles ist nie genug“ ist ein Versprechen, das der studierte Pantomime und Kabarettist der Extraklasse zum Ansporn genommen hat, all seine überragenden Fähigkeiten erneut auf die Bühne zu bringen.
Eintritt: 14,- € bis 20,-€, AK + 3,-€, Einzelplatznummerierung

Kulturgutscheine können Sie an der Rathauspforte erwerben.

Freitag, 20. Januar 2012, 20.00 Uhr, Villa Meixner

Franz~ Josef Feimer

-AUSVERKAUFT-
Saalöffnung 19.30 Uhr

Vereine

Jahrgang 1941/42

Wir treffen uns am Freitag, den 27.01.12 um 18.00 Uhr in der Gaststätte der Kleintierzüchter zu einem gemütlichen Zusammensein.

Jahrgang 1944/45

Trifft sich am Mittwoch, den 25. Januar 2012 ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Brühler Hof“

Edelzwicker

Stammtisch „Edelzwicker“

Der erste Edelzwicker-Stammtisch im neuen Jahr findet am Montag, den 23.1. um 19:30 Uhr im Brühler Hof statt.
Die weiteren Termine im nächsten halben Jahr sind: 27.2.; 26.3.; 18.4.; 16.5. und 27.6.
Info unter Tel. 73431 (Ursel Hammerschmitt) oder 74718 (Herbert Semsch).

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Brühl

Sanftes Yoga für Ältere beim DRK

Das Angebot des DRK Brühl richtet sich insbesondere an die Zielgruppe 55plus, aber auch an alle Yoga-Interessierten, die eine sanfte Form des Yoga praktizieren möchten. Weder Leistung, noch Akrobatik sind gefragt, sondern allein die Freude an Bewegung und das Erfahren eines tiefen Atems.
Im Vordergrund steht, Yoga in seiner Vielfalt kennenzulernen. Auch wer noch nie Yoga geübt hat, kann von den wohltuenden Wirkungen profitieren. Neben der Verbesserung der Beweglichkeit und der Kräftigung der Muskulatur werden Haltung und Gleichgewicht geschult. Atemübungen und Tiefenentspannung sorgen für mehr innere Ruhe und Gelassenheit und können erstaunliche Energiereserven wecken. Die sanften Yoga-Übungen wirken gleichermaßen stärkend auf Körper, Geist und Seele und sind in diesem Sinne ganzheitlich ausgerichtet.
Der Kurs findet immer mittwochs ab dem 8.2.2012 von 15-16.15 Uhr statt. Info und Anmeldung bei Elke Zimmermann, Tel. 06202/65758.

Bund der Selbständigen
Ortsverband Brühl und Rohrhof

Einladung zur Jahreshauptversammlung des BDS

Der Bund der Selbständigen Brühl und Rohrhof lädt herzlich ein zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am **Mittwoch, den 1.2.2012, von 19.30 bis etwa 21.00 Uhr**. Die Zusammenkunft wird im **Sportpavillon des FV Brühl, Am Schrankenbuckel, in Brühl,** stattfinden.
Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Thomas Zoepke
2. Rückblick auf das abgelaufene Jahr
3. Kassenbericht des Kassierers Peter Ickrath
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung
6. Neuwahlen
7. **Änderung der bestehenden Satzung und des bisherigen Vereinsnamens**
8. Wünsche und Anträge
9. Verschiedenes

Anträge, Wünsche und Anregungen zur Versammlung sind immer willkommen und sollten bis spätestens 27. Januar beim Ersten Vorsitzenden Thomas Zoepke eingegangen sein.
Alle BDS-Mitglieder sind herzlich eingeladen. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis spätestens Freitag, 27.01., bei Thomas Zoepke gebeten.

Der BDS freut sich auch über interessierte (Noch-)Nichtmitglieder an diesem informativen Abend. Interessierte finden übrigens auch auf den Internetseiten www.bds-bruehl.de und www.bds-bw.de viel Wissenswertes über den Verein und den Landesverband.
bh

KOLPING

Vorbereitung für Fastnachtsumzug

Der für den 23. Januar geplante Vortrag über eine Reise nach Peru und den Besuch bei Pfarrer W. Woitschek muss leider ausfallen.
Statt dessen treffen sich alle interessierten Mitglieder um 19.30 Uhr im Bernhardusstüble, um Thema und Gestaltung der Fußgruppe beim Brühler Fastnachtsumzug zu planen.

MGV Sängerbund 1909
Brühl e.V.

Erinnerung

Hauptversammlung des MGV Sängerbund 1909 Brühl e.V. am 26.01.2012 um 20.00 Uhr im Sport-Pavillon des FV-Brühl.
Alle aktiven und passiven Mitglieder sind herzlich eingeladen. Versäumen Sie diesen Termin nicht.
Die Teilnahme an der Hauptversammlung ist ein Zeichen für Ihr Interesse am Fortbestand des MGV.
Auch 103 Jahre nach seiner Gründung möchte der Sängerbund als funktionierender Verein, durch die Pflege des Chorgesangs nicht nur allen interessierten Männern eine atraktive Freizeitgestaltung bieten, zusätzlich kann somit auch das kulturelle Leben der Gemeinde Brühl bereichert werden.
Der Verein braucht und wünscht sich Ihre Unterstützung.
Gerd Scherer

Kollerkrotten Brühl e.V.

Närrische Sitzung in der Festhalle am 18.02.2012!

Bei der Närrischen Sitzung mit dem Thema „Hollywood“ am Samstag, 18.02.2012 erwartet Sie wie gewohnt eine tolle Bühne, mit buntem Programm das sich aus zahlreichen Highlights wie unseren Garden, den Showauftritten sowie den hervorragenden Büttenrednern aus nah und fern auszeichnet.
Beginn der Veranstaltung ist um 19.31 Uhr, Einlass ist um 18.30 Uhr.
Die Karten im Vorverkauf bekommt man bei Yvonne Isler unter Tel. 06202/4091420 Handy: 0176-32614232

Rentnersitzung der Kollerkrotten in der Festhalle Brühl!

Am Sonntag, den 29.01.2012, ab 15.00 Uhr findet in der Brühler Festhalle unsere Rentnersitzung statt.
Dazu sind alle Senioren von Brühl und Rohrhof recht herzlich eingeladen einen gemütlichen Nachmittag bei den Brühler „Kollerkrotten“ zu verbringen. Es wird wieder einen bunten Mix aus Tanz-Darbietungen und unterhaltsamen Bütten geben. Für das leibliche Wohl mit Kaffee, Kuchen und Getränken ist bestens gesorgt. Die Kollerkrotten freuen sich auf Ihren Besuch.

Brühler Fastnachtszug 2012

Nach Durchführung des ersten Fastnachtszuges im Jahre 1954 in Brühl, findet nun in 2012, nach 58 Jahren der 55. Brühler Umzug wie immer am Fastnachtsdienstag, heuer am 21. Februar um 13.33 Uhr statt.
Drei geplante Umzüge mussten in all den Jahren ausfallen, schuld daran war eine Flutkatastrophe in Hamburg (damals wurde in ganz Deutschland die Fastnacht abgebrochen), der Golfkrieg, sowie ein Unwetter das gerade am Fastnachtsdienstag in unserer Region niederbrach.
In all diesen vielen Jahren wurde der Brühler Fastnachtszug zu einem Ereignis in Brühl das vom Brühler Fastnachtstreiben nicht mehr wegzudenken ist.
Auch im Jahre 2012 hoffen die veranstaltenden Kollerkrotten auf eine starke Beteiligung, wobei im Besonderen die Bitte zum Mitmachen an die Brühler Ortsvereine ergeht.

Anmeldung
Verantwortlicher Organisator ist Zugmarschall Albert Geschwill.
Vereine, Musikzüge, Karnevalvereine usw. sind mit der Bitte um Teilnahme angeschrieben worden. Anmeldungen werden bis zum 06. Februar auch telefonisch unter 06202-21035 (A. Geschwill), oder per E-Mail unter Kvbumzug@aol.com entgegengenommen.

Besonderer Wert wird auf die Teilnahme Brühler Vereine und Privatgruppen gelegt.

Finanzierung
Neben Gemeindezuschuss, Sponsorengeldern, sowie Fastnachtszuggroschen die mit den Eintrittsgeldern zu den Fastnachtsveranstaltungen in Brühl erhoben werden, ist der Verkauf von Fastnachtszugplaketten, auch in diesem Jahr eine Kunststoffplakette mit Anstecknadel, ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtfinanzierung. Diese Plakette kostet 1.- €
Diese Plaketten werden zu Beginn und während des Umzuges am Zugweg angeboten. Alle Einnahmen und Spenden dienen ausschließlich der Start- und Preisgelder sowie der Aufwendungen für die Musikzüge. Alle teilnehmenden Karnevalsvereine sind selbstverständlich unentgeltlich dabei, wobei das Wurfmaterial und die Süßigkeiten für die Fastnachtszugbesucher von den Elferräten selbst bezahlt werden.

Zugweg
Die Aufstellung wird wie in den letzten Jahren in der Bahnhofstraße - Zufahrt über die Schütte-Lanz-Straße - erfolgen. Der Zugweg ist dann über die Schwetzinger Straße, Kirchenstraße, Hauptstraße, Mannheimer Straße, Schütte-Lanz-Straße zurück in die Bahnhofstraße zur Auflösung oder zur Weiterfahrt nach Schwetzingen zum dortigen Fastnachtszug. Wie immer ist der Ablauf beider Umzüge zwischen den Verantwortlichen abgestimmt, um den Aktiven die Teilnahme an beiden Umzügen reibungslos zu ermöglichen.
Gleichzeitig wird schon heute darauf hingewiesen, dass an den genannten Straßen vor dem Umzug absolutes Halteverbot herrscht und die Ortsdurchfahrt während des Umzuges gesperrt ist.
A.G.

Die Rohrhofer Göggel e.V.

Vorverkauf für Jubiläums-Prunksitzung und Rosenmontagsball
Der Kartenvorverkauf für die Große Jubiläums-Prunksitzung - in der Sporthalle Schillerschule, sowie dem Rosenmontagsball im Vereinsheim des SV Rohrhof Gartenstraße läuft.
Dieses Jahr ist der Vorverkauf erstmals bei News&more - Lottoannahmestelle - Adlerstraße 1 - Rohrhof.
Große Prunksitzung am 04.02.2012, 19:01 Uhr, Eintritt 14,- €
Rosenmontagsball am 20.02.2012, 20:11 Uhr, Eintritt 10,- €
Bei Kauf ab 15 Karten (Prunksitzung und/oder Rosenmontagsball) reduziert sich der Eintrittspreis um 2,- € pro Karte.

Seniorensitzung der Rohrhöfer Göggel am 05.02.
Auch in diesem Jahr freuen sich die Aktiven der Rohrhöfer Göggel den Senioren unserer Gemeinde am Sonntag 05.02.2012 ein etwas abgespecktes Programm der Großen Prunksitzung auf der Seniorensitzung präsentieren zu dürfen. Hierzu sind alle Senioren/innen recht herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist frei. Beginn 14:11 - **Saalöffnung ist um 13:30 Uhr** -

Country Club Brühl Buffalo's

Howdy Buffalo‘s
Am Samstag den 21. Januar 2012 Arbeitseinsatz auf der Buffalo-Ranch
Tanztraining am Montag den 23. Januar 2012 ab 19:30 Uhr im katholischen Pfarrzentrum
www.buffalos-bruehl.de
keep it country, and so long

Kegelverein 1974 Brühl e.V.

SKC 1982 Brühl
Spieltag 11:
Landesliga 1:
Brühl 1 lieferte sich einen spannenden Schlagabtausch gegen Ubstadt und behielt am Ende die Oberhand. Das kommende Heimspiel muss ebenfalls gewonnen werden, aber gegen Eppelheim müssen die Ergebnisse deutlich gesteigert werden.
SKC 1982 Brühl 1 – SK Ubstadt 5236 : 5178
Es spielten: Sebastian Böttcher 853 LP, Sebastian Rupp 811 LP, Markus Zirnstein 871 LP, Manfred Lorenz 907 LP, Alexander Böttcher 877 LP und Daniel Zirnstein 917 LP

Bezirksliga 1:
Brühl 2 ging gegen Ende die Luft aus und Hockenheim dazu noch im Glück. Brühl 2 verspielte die Chance Abstand zu den Abstiegsplätzen zu gewinnen. Im nächsten Spiel gegen VfL Hockenheim müssen 2 Punkte her.
SKC 1982 Brühl 2 - KSC 1981 Hockenheim 2 5035:5073
Es spielten: Markus Rempp 795 LP, Helmut Liebscher 880 LP, Josef Rill/Matthias Mückenmüller 829 LP, Stefan Bradneck 860 LP, Jürgen Vetterolf 829 LP und Uwe Frey 842 LP

Kreisliga D1:
Auch Brühl 3 scheiterte mit den letzten Würfen gegen Ubstadt. Brühl 3 stand kurz vor ihrem ersten Saisonsieg und das gegen den Tabellenführer aus Ubstadt.
SKC 1982 Brühl 3 - SK Ubstadt gemischt 1485:1499
Es spielten: Angelika Zirnstein 355 LP, Irina Frey 368 LP, Heike Kröner 358 LP und Rene Kröner 404 LP

Vorschau:
Spieltag 12 Saison 2011/12: Sa. 21.01.2012
Sa. 15:30 Uhr
SKC 1982 Brühl 1 - SG Go9/ET/SW ASV Eppelheim
Sa. 12:30 Uhr SKC 1982 Brühl 2 - VfL/NT Hockenheim 1
Sa. 11:00 Uhr SKC 1982 Brühl 3 - SK 70 Hambrücken 2

Trainingszeiten: Di. und Fr. 16:30 Uhr – 20:00
Wer Spaß am Kegeln hat, sportlichen Erfolg sucht und seine Kondition, Konzentration und Teamfähigkeit weiterentwickeln und stärken möchte, ist bei uns genau richtig. Kommt einfach vorbei, ob Jung oder Junggeblieben, zum kostenlosen Probetraining. (Trainingszeiten s.u.)
MZ

Jugendtraining:
Freitag zwischen 16:30 Uhr - 17:30 Uhr
HL.

Schwimmverein Hellas Brühl e.V.

Kraft getankt im Trainingslager
Wie jedes Jahr trafen sich motivierte Mastersschwimmer des SV Hellas Brühl und des SV Hockenheim in der Sportschule Schöneck

um in einem dreitägigen Trainingslager erste Grundlagen für ein erfolgreiches Wettkampfjahr zu legen. Im Voraus und auch während des Aufenthaltes wurden alle Angelegenheiten perfekt durch den Trainer der Brühler Mastersschwimmer Martin Statkiewicz organisiert. Die Teilnehmer wurden in zwei Trainingsgruppen eingeteilt, wobei die größere Gruppe aus den (Wettkampf)Schwimmern bestand. Während die zweite Gruppe ihr Training mehr für sich selbst absolvierte.
Der Freitagmittag begann mit Zimmerübernahme und einem ersten Hallentraining. Der Hockenheimer Masterstrainer Hans-Jürgen Becker hatte für das gesamte Trainingslager das Thema „Kraft“ in den Vordergrund gestellt. Und so verlief die erste Halleneinheit auch gleich mit schwimmspezifischen Kraftübungen auf dem Trockenen. Im nachfolgenden Schwimmtraining wurden Krafteinheiten und Brust-/Beine-Technik umgesetzt. Die Teilnehmer konnten sich nun bereits ein Bild davon machen, was die nächsten beiden Tage wohl auf sie zukommen würde. Nach dem Abendessen traf man sich im Raum „Mannheim“ um über die aktuellsten Neuerungen im Mastersschwimmen zu sprechen und anschließend den Abend mit Spielen zu beschließen.
Der Samstagmorgen wurde mit Zirkeltraining in der Halle begonnen und anschließend mit einem eineinhalb Stunden langen Schwimmtraining in der sportschuleneigenen Schwimmhalle fortgesetzt. Die Befürchtungen der meisten Teilnehmer, die auch im letzten Jahr dabei waren, dass das Wasser unangenehm kalt sein könnte, erwiesen sich als grundlos. Die Sportschule hatte sich die Beschwerden des Vorjahres zu Herzen genommen und die Temperatur des Wassers um einige Grad erhöht. Dadurch fiel die Vorstellung, nach dem Mittagessen nochmal für zwei Stunden ins Wasser zu gehen, weniger erschreckend aus als im Jahr zuvor. Spätestens die abschließenden Kraftübungen für Bauch, Beine und Rücken sorgten dafür, dass das eh schon gute Abendessen der Sportschule umso besser schmeckte. Der Abend fand seinen Abschluss indem sich alle zum gemeinsamen Kegeln trafen.
Am dritten Trainingstag wurde in einem zweistündigen Training das Erlernte wiederholt. Eine Schwimmstaffel mit Gewichten und Fangen im Wasser ließen das sportintensive Wochenende langsam ausklingen. Gemeinsam wurde noch ein Mittagessen eingenommen, bevor jeder die Heimreise antrat.
Die Teilnehmer der beiden befreundeten Vereine waren sich einig, dass man gestärkt durch die drei Tage in ein neues Wettkampfjahr starten werde. Dieses wird bereits Ende Januar in Brühl seinen Anfang finden, bei dem sich die meisten für einen Tag als Gegner beim 11. Internationalen Masters-Schwimmfest gegenüberstehen werden.
(mg)

Wassersportverein Brühl 1933 e.V.

Kenterrolle
Am Samstag, den 21. Januar 2012 findet von 11:00 – 13:00 Uhr das 2. Kentertraining des WSV Brühl im Hallenbad in Brühl statt. Entsprechende Ausrüstung ist mitzubringen. Soweit eigene Boote mitgebracht werden, sind diese vorher zu reinigen.

Turnverein Brühl 1912 e.V.

Abt. Handball

Brühler Handballer in gutem Fahrwasser
Traditionell eröffnen die Brühler TV-Handballer das neue Jahr mit ihrer Jahreshauptversammlung. Dem 100-jährigen Jubiläum hatte sich ganz besonders der neue, große Versammlungsraum in TV-Clubhaus angepasst. Abteilungsleiter Thomas Gaisbauer begrüßte die zahlenmäßig große Handballschar, darunter Handballabteilungsleiter Konrad Kemptner von der TSG Ketsch, quasi zur Einweihung in Räumlichkeiten, die sich sehen lassen können. Dass die neue Heimstatt überhaupt pünktlich fertig gestellt werden konnte, ist in erster Linie Uwe Schmitt zu verdanken, daneben dem Vorstand, dem Bauausschuss und den vielen Helfereinsätzen. Fertig wurde auch die vereinseigene Gaststätte und die TV-Halle. Das Jubiläumsjahr zieht natürlich nicht nur die Handballer in seinen Bann. Aufwendig ist zu Rundenbeginn nicht nur ein Hallenheft erstellt worden, das großen Anklang gefunden hat, sondern jetzt auch vom Gesamtverein eine Festschrift geschaffen worden - für die Handballabteilung war hier Ronald Schmitt federführend - die zur Generalversammlung am 18. Januar vorgestellt wird.
Außerhalb des sportlichen Wettstreits gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten, die besonders zu erwähnen sind. Beispielhaft seien hier die Skifreizeit der A-Jugendmannschaften im österreichischen Zillertal, von Jürgen Ott`l Schäfer wie immer bestens organisiert, der Rundenabschluss in der Schillerhalle, die Jugendtrainerfortbildung der Ausflug der gesamten Handballjugend in den Europapark, die Teilnahme am Straßenfest auf dem Rohrhof, die Durchführung des Stefan-Kreutzenberger-Turniers mit anschließendem Sommernachtsfest und der erstmals stattgefundene Sponsorentag, zu nennen. An all diesen „Einsätzen“ war der Vergnügungsauschuss, unter der Leitung von Ines Zschiesche, Gael Zimmermann und Markus Kohler, mit beispielhaftem Engagement maßgebend beteiligt.
Die Handballabteilung hatte auch einige Wermutstropfen zu verdauen. Mit den langjährigen Mitstreitern, Schriftführer Ronald Schmitt und Beisitzerin Margit Schäfer, stehen uns zwei erfahrene Köpfe nicht mehr zur Verfügung.
Das Festjahr zieht natürlich nicht nur in der Handballabteilung große Kreise. Dabei beteiligen sich die Handballer am Brühler Faschingsumzug, am Ehrungsabend im TV-Clubhaus und am offiziellen Festakt in der Festhalle Brühl.
Eng damit verbunden ist für viele ein wahr gewordener Traum, der Bau einer neuen Sporthalle im Zusammenhang mit dem Sportpark Brühl. Wenn alles wie geplant über die Bühne gehen kann, sind 2014 die untragbaren Zustände wegen fehlender Hallenkapazitäten endlich zu Ende.
Die Berichte der Fachwarte, Anja Büchner und Robert Bühn, waren für die erfolgreichen Damenteams ausnahmslos positiv. Bei den Herren gibt es neben viel Licht auch einige Schatten, die es mit viel Engagement und Anstrengungen aufzuhellen gilt. Auch für den gesamten Jugendbereich - TV Brühl und die SG Brühl/Ketsch - zeichnete Jugendleiter Norbert Siebenlist ein hoffnungsfrohes Bild. Ohne Einsatz von allen Seiten geht es auch hier nicht, will der TV Brühl den Mädchen und Jungs eine nachhaltige Heimstatt bieten.
Im finanziellen Bereich bescherte Joachim Noske eine erfreulich ausgewogene Situation, seine einwandfreie Kassenführung bescheinigten ihm die Prüferinnen Virginie Zimmermann und Sabine Wacker, die auch die Entlastung des Kassiers vorschlugen, die dann einstimmig beschlossen wurde.
Nachdem auf Antrag des Gesamtvorstandes Uwe Schmitt, der sich bei den Handballern in seinen Ausführungen für die geleistete Arbeit rundum bedankte, die Abteilungsleitung einstimmig entlastet wurde, bekamen mittels Neuwahl und den besten Wünschen Jürgen Naber und Ines Zschiesche ihre „neuen“ Posten als Schriftführer und Beisitzerin.
ako

Skifreizeit der Brühler Handballjugend in der Zillertalarena
Bereits zum fünften Mal führte der TV Brühl/SG Brühl Ketsch seine Skifreizeit für seine beiden A-Jugendmannschaften durch. Es ging wieder einmal auf das in 1700 Meter Höhe, traumhaft gelegene, Jugendgästehaus Gerlosplatte ins schöne Zillertal.
Schon am Neujahrsnachmittag bei der Gepäckabgabe im Hof von Familie Schäfer war die Vorfreude groß. Die nächste Nacht war mehr als kurz, denn Treffpunkt war bereits um drei Uhr in der Früh. Nach Verabschiedung des elterlichen Trosses setzte sich die Wintersportkarawane, bestehend aus 25 Schneehungrigen in Bewegung. Das Ziel wurde am späten Vormittag erreicht. Nach Erledigung verschiedener Formalitäten wurde die riesige Zillertalarena bei bewölktem Wetter zum Schnuppern in Angriff genommen. Dabei übrigens auch erstmals ein Teilnehmer, der nach einem 48-stündigen Crashkurs, bereits ehrfurchtsvoll mit Franz Klammer verglichen wird.

Der nächste Tag begann mit Kaiserwetter. Zu Beginn des Liftbetriebes war das komplette Team bereits vor Ort und kehrte erst am frühen Abend ausgepowert, aber happy wieder zurück. Nach dem Essen wurde über die anstehende und kraftraubende „Schnitzeltour“ gesprochen. Diese Tour führt durch das komplette Skigebiet und ist nur von geübten Skifahrern zu bewältigen.
Diese wurde mit 14 Abenteuerlustigen in Angriff genommen. Der Wettergott hatte scheinbar etwas gegen diese Tour, denn Wind und Schnee pfiffen den Skifahrern auf den Gipfeln heftig um die Ohren. Auf der Schnitzelhütte wurden dann wahrlich Riesenschnitzel verabreicht. Gut gesättigt, aber auch etwas träge, ging es wieder zurück auf die Pisten. Doch das Wetter verschlechterte sich. Wegen Sturmwarnung wurden der Lifte gesperrt und die Sitze eingezogen. Durch die Wetterverhältnisse war das Skigebiet teilweise lahmgelegt, so dass sehr viele Skifahrer auf die Shuttle-Busse angewiesen waren. Das Ganze war dann eher als Survivaltour eingestuft. Am Abend wurde darüber schon wieder gelästert, Lieder gedichtet, und in einen sehr schönen Geburtstag hineingefeiert.
Leider wurde das Wetter in den nächsten Tagen noch schlechter. Die ganze Skigruppe wurde angemahnt, wenn überhaupt, nur in großen Gruppen zu fahren und nichts zu riskieren, denn es stürmte und schneite weiter. Dennoch kamen alle, zwar durchgefroren aber heil und ohne erkennbare Schrammen zurück. Deshalb wurde auch ohne große Umschweife die Après-Ski-Party durchgeführt.
Am Abfahrtstag staunten wir nicht schlecht. Wo sind unsere Autos? Es waren nur noch Schneeberge zu sehen. Von Autos keine Spur. Nach dem Frühstück wurden alle Handballer zum Schneeschippen geschickt. Um Zeit aufzuholen sollte der Achenpass ausgespart werden. Aber wegen Staugefahr leiteten die Navis die Gruppe genau wieder dorthin. Da das Auto mit dem Anhänger erneut die Ketten auflegen musste, wurde der Konvoi wieder gesprengt. Durch diese Aktion wurden einige zum Fernsehstar. Wie aus heiterem Himmel tauchte just in dem Moment ein Kamerateam eines bekannten Fernsehsenders auf, das das Schneechaos zu filmen beabsichtigte, was in den abendlichen Nachrichtensendungen tatsächlich zu sehen war. Erst in Bad Tölz fanden sich alle zum Menü in einem Fast-Food-Restaurant wieder ein. Der Rest war Routine und am späten Abend war Brühl wieder erreicht, wo die Sprösslinge bereits von den Daheimgebliebenen erwartet wurden.
Vollkommen erledigt, aber umso glücklicher waren alle Teilnehmer der Skifreizeit. Trotz oder wegen einiger Survival-Einlagen war es wie jedes Jahr ein voller Erfolg. Die Gemeinschaft war absolut intakt und das schweißt schließlich noch mehr zusammen. Und Spaß und Vergnügen gab es sowieso genug.
Ein Dank für alle Sponsoren und Organisatoren. Ohne sie ist so ein Event nicht möglich. Ein besonderen Dank gilt den Hauptsponsoren, der Handballjugendabteilung des TV Brühl und der SG Brühl/Ketsch und dem Förderverein der TSG Ketsch, die den Löwenanteil dieser Veranstaltung getragen haben.
Die Organisatoren möchten, dass die Skifreizeit ein fester Bestandteil der Handballabteilung bleibt, damit alle A-Jugendlichen unseres Vereins das Vergnügen haben, weiter daran teilzunehmen.
Die Vorbereitung für 2013 läuft übrigens schon wieder an.

Mädchen siegen hauchdünn
weibl. D-Jugend, Kreisliga:
SG Horan – TV Brühl 2 14:15 (6:10)

In einem dramatischen Spiel behielten die Brühler D2-Mädchen im Spiel bei der SG Horan mit 15:14 knapp die Oberhand und verteidigten damit auch weiter die Tabellenführung. Dabei sah es in der ersten Halbzeit nach einem klaren Brühler Sieg aus, denn beim vier gegen vier setzten sich die Brühlerinnen immer wieder gut in Szene. Sie führten vom Anpfiff weg und bauten diese Führung bis zur Pause auf 10:6 aus. Allerdings gab die SG nie auf und durch fünf Tore in Folge gingen sie selbst erstmals mit 11:10 in Front. Brühl musste sich jetzt ins Spiel zurückkämpfen und glich die SG-Führungen immer wieder aus (11:11, 12:12, 13:13, 14:14). Erst in der letzten Minute setzten die Brühler Mädchen den letzten Treffer zum viel umjubelten 15:14-Sieg.

TV Brühl: Gress (1), Jakob, A. Lederer, P. Lederer (2), Röllinghoff (6), L. Patzschke (1), Blaschke (2), Marchal, D. Göbel (3).

ako

Mannschaft widmet Steffi Will den Sieg
weibl. C-Jugend, Sonderstaffel:
TSV Amicitia Viernheim – TV Brühl 22:31 (11:15)

Trotz einer Niederlage im letzten Vorrundenspiel gegen Schriesheim, ging der TVB mit einem guten Gefühl in die Winterpause. Mit dem zweiten Tabellenplatz sind Trainer und Team mehr als zufrieden. Sie werden versuchen, diesen Platz zu halten und sich dabei weiterzuentwickeln. Um vorne mitzuspielen galt es im ersten Spiel des Jahres, Mitfavorit Viernheim vor heimischem Publikum zu schlagen. Dies gelang bereits in der Vorrunde zu Hause knapp mit zwei Toren. Von Beginn an zeigten beide Mannschaften dass sie gewinnen wollten. Den besseren Start erwischten jedoch die Brühler Mädels. Sie gingen in Front und verteidigten lange diese Führung. Durch wunderschöne Kombinationen von Rückraum und Kreis gelang es immer wieder, die Abwehr der Gastgeberinnen zu durchbrechen. Als jedoch die Abwehrleistung etwas nachließ, schaffte es Viernheim auszugleichen und sogar in Führung zu gehen. Hinzu kam, dass freie Würfe vergeben wurden oder am Pfosten landeten. Erst als die Brühlerinnen aggressiver deckten und selbst wieder Tore schossen, schaffte sie die Wende noch in der ersten Hälfte (15:11). Nach dem Wechsel machte der TVB weiter Druck und baute so den Vorsprung aus. Die Abwehr stand bis auf kleine Unstimmigkeiten sehr gut. Nennenswert waren auch die Torhüterleistungen von Ann-Kathrin Göbel und Emilia Steinbach. Jetzt zahlten sich auch der breite Kader und die gute Kondition aus. So ging es von 17:11 über 19:13 und 23:16 bis zum Endstand von 31:22. Jeder konnte etwas zum tollen Spiel beitragen und es kam auch jeder zu seinem Einsatz. Einziger negativer Aspekt war die Verletzung von Steffi Will, eine der festen Größen in der Mannschaft. Brühl ließ sich jedoch nicht aus dem Konzept bringen und gewann für die verletzte Steffi Will. Am Ende sah man strahlende Gesichter auf Brühler Seite. Auch Trainer Sven Gaisbauer war mehr als zufrieden mit der Leistung seiner Schützlinge. Als Nächstes gilt es zu Hause die HG Oftersheim/Schwetzingen vor heimischem Publikum zu schlagen.

TV Brühl: Göbel, Steinbach; Bürgy, S. Will, Welter, Bühn, Schneider, Patzschke, Müller, C. Will, Nenninger.

Tolle Leistung und unglückliche Niederlage
männl. B-Jugend, Sonderstaffel:
SG Brühl/Ketsch – TSG Eintracht Plankstadt 31:32 (16:17)

Die Leistungskurve der SG Brühl/Ketsch zeigt weiter nach oben. Mit einer hervorragenden Mannschaftsleistung brachten sie den Tabellenführer aus Plankstadt an den Rand einer Niederlage und unterlagen denkbar knapp 31:32. Die SG erwischte fand nach fünf Minuten ins Spiel und ging beim 5:4 erstmals in Front. In dem tempogeladenen und torreichen Match wechselte die Führung praktisch im Minutentakt. Spielerische Vorteile der TSG glich die SG mit Einsatz und Kampfkraft aus. Beim 11:6 betrug der SG-Vorsprung fünf Tore. Erst eine Gästeauszeit brachte Plankstadt wieder ins Spiel zurück. Zur Pause führten sie 17:16. Nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild. Die SG fightete, spielte toll mit und brachte die TSG in arge Verlegenheit. Diese rettete sich mit Glück und Geschick über viele brenzlige Situationen. Brühl/Ketsch führte beim 25:24 noch einmal, ansonsten war die TSG in der zweiten Halbzeit immer knapp vorne. Das änderte sich auch in der hektischen Schlussphase nicht mehr. Am Ende haderte die SG mit sich und dem fehlenden Quäntchen Glück ob der knappen 31:32 Niederlage, denn es fehlte nur eine Winzigkeit zur möglichen Überraschung.

SG Brühl/Ketsch: Eckel, Walther; Konnowski (6), S. Schäfer (7/1), S. Kraft (2), Knischek (1), N. Schäfer (11/3), Impertro (2/1), Maurer (1), J. Kraft (1).
ako

Knapper Heimsieg gegen HSG Mannheim
Männl. C-Jugend, Sonderstaffel:
SG Brühl/Ketsch – HSG Mannheim 27:26 (14:8)
Nichts für schwache Nerven war die letzte Vorrundenbegegnung der C-Jugend gegen die HSG Mannheim. Brühl/Ketsch begann sehr konzentriert gegen die Mannheimer Mannschaft, mit der sie vor dem Aufeinandertreffen den sechsten Tabellenplatz teilte. Steffen Müller führte im Angriff souverän Regie und über Spielzüge kam Brühl/Ketsch zu guten Wurfgelegenheiten, die konsequent genutzt wurden. Ebenso gefestigt zeigten sich die Jungs der Spielgemeinschaft in der Abwehr mit einem gut aufgelegten Pascal Ausäderer im Tor und führten über das 5:1 bald mit 8:2 Toren. Mit etwas Glück mehr bei den gut eingeleiteten Tempogegenstößen hätte es nach einer viertel Stunde sogar noch deutlich höher stehen können. Bis zum Ende der ersten Hälfte konnte Brühl/Ketsch den Vorsprung ohne große Mühen halten und führte mit 14:8 Toren.
Im zweiten Durchgang knüpfte die Mannschaft zunächst an die gute Leistung aus Halbzeit eins an. Weiter wurde schnell nach vorne gespielt und sich bietende Möglichkeiten gut genutzt. Der nun eingewechselte Til Ulbrich im Tor bot ebenfalls eine sehr solide Leistung, so war zehn Minuten nach Wiederanpfiff der Vorsprung beim 21:13 auf acht Tore angewachsen. Drei Spieler aus der D-Jugend hatten sich mittlerweile nahtlos in das Spiel integriert und mit guten Aktionen auf sich aufmerksam gemacht. Doch plötzlich wurde die Abwehrarbeit vernachlässigt und im Angriff schlichen sich immer häufiger technische Fehler ein. Der stärker werdende linke Rückraumspieler der Mannheimer wuchs über sich hinaus und brachte seine Mannschaft Tor um Tor heran. Brühl/Ketsch wurde zunehmend nervöser und selbst beste Chancen im Angriff wurden liegen gelassen. Mannheim dagegen erarbeitete sich weiter gute Chancen und konnte 90 Sekunden vor Schluss zum 26:26 ausgleichen. Zu allem Überfluss handelte sich die Brühler Bank wegen eines Kommentars wenige Sekunden später noch eine Zeitstrafe des Schiedsrichters ein, der seinen Auftritt an diesem Nachmittag überaus genau nahm. Brühl/Ketsch musste also einen Feldspieler herausnehmen, blieb aber dennoch in Ballbesitz. Der folgende Angriff führte zu einem Siebenmeter, den Patrick Flörchinger sicher verwandelte. Mannheim konnte die restlichen Sekunden nicht mehr nutzen, so dass Brühl/Ketsch am Ende sich glücklich als Sieger feiern lassen konnte.
SG Brühl/Ketsch: Ausäderer, Ulbrich; Flock (1), Jakob, Kilger, M. Müller (2), Pister (2), S. Müller (5), Flörchinger (2/1), Lechner (5), Ertl, Kornmüller (2), Winkler (8).

TV Brühl 2 mit hohem Sieg
4. Kreisliga:
TV Brühl 2 – TG Laudenbach 2 44:31 (18:12)
Mit dem ersten Spiel der Rückrunde sollte für die 2. Herren auch der erste Sieg her. Für die Truppe um Trainer Patrick Halli war eine Niederlage gegen die Zweite aus Laudenbach keine Option, zumal man auf eine vollbesetzte Bank zurückgreifen konnte.
Zu Beginn setzte der TVB voll auf Angriff. Dies führte zwar zu sicheren Toren, allerdings wurde in der Abwehr fahrlässig agiert, weshalb sich der TVB in der Anfangsphase nicht vom Gegner absetzte. Im Verlauf des Spiels verteidigte der Mittelblock deutlich souveräner, aber es fanden immer noch zu viele Bälle den Weg zum Kreisspieler, der immer wieder der Brühler Abwehr entschlüpfte. Im Angriff dagegen hielt sich der Widerstand der Laudenbacher in Grenzen, so dass der TV mit einigen Tempogegenstößen oder einfachen Spielzügen zum Torerfolg kam. Mit einem 18:12-Vorsprung gingen die Brühler Jungs in die Kabine, wo Patrick Halli die Mannschaft zu „weiteren 30 Minuten Vollgas“ animierte.
In der zweiten Halbzeit zündete der TVB ein wahrhaftiges Torfeuerwerk, dass das Spiel, sowohl für die Spieler, als auch für die Zuschauer unterhaltsam machte. Im Angriff hatten die Gäste dem Brühler Spiel weiter nicht genug entgegensetzen. In der Abwehr wurde Brühl dagegen etwas träge und ließ so zu viele Gegentreffer zu. Doch da mit Patrick Ausäderer auch noch ein Torhüter mit einem grandiosen Tag im Weg war, gelang dem TV Brühl ein 44:31-Sieg in heimischer Halle.
TV Brühl: Ausäderer, Wild; Baumgartner (3), Halli (1), Gebhardt (1), Knörr (3), Böhm (7), Glaser (4), Fuladdjusch (7), Mehler (2), Pospiech (3), Hoff (9), Kinkel (4).

TV Brühl unter Wert geschlagen
Badenliga Damen:
TSV Germania Malsch – TV Brühl 34:23 (14:12)
Im ersten Rückrundenspiel nach der weihnachtlichen Pause unterlagen die Brühler Damen beim derzeitigen Tabellenführer, dem TSV Germania Malsch, mit 23:34. Die Niederlage, die um einige Tore zu hoch ausgefallen ist, wirft den TVB nicht um, denn mit einem Brühler Sieg hatte eigentlich niemand wirklich gerechnet. Die Gastgeberinnen stellten die bessere Mannschaft, waren kombinations- und abschlusssicher und hatten enorme körperliche Vorteile, die sie im Spielverlauf auch reichlich ausnutzten. Die Brühlerinnen spielten vor allem in der ersten Hälfte eine gute Partie, in der sie den TSV vor große Probleme stellten. Die 6:0-Abwehr des TV startete aggressiv, das Verschieben und Übergeben klappte fast ausnahmslos. Dadurch wurde dem Malscher Angriffsschwung viel an Gefährlichkeit genommen. Die Gastgeberinnen, die vor allem vom Kreis und den beiden Außen lebten, mussten sich in viel Geduld üben und kamen nicht wie gewohnt zum Zug. Vom Malscher Rückraum war ob der guten Brühler Deeckungsarbeit praktisch nichts zu sehen. Vor allem durch ihr durchdachtes Angriffsspiel vermieden die Brühlerinnen die gefährlichen TSV-Konter. Trainer Markus Pfeifer hatte unter der Woche bereits angekündigt, allen Spielerinnen genügend Einsatzzeit geben zu wollen. Dies hatte auch während der gesamten 60 Minuten Bestand.
Brühl ging früh in Führung und hielt diese fast bis zur Mitte der ersten 30 Minuten. Erst danach vermeldete der Spitzenreiter die eigene Führung, die bis zum Pausenpfiff auf 14:12 ausgedehnt wurde. Nach dem Seitenwechsel nahm das Verhängnis aus Brühler Sicht seinen Lauf. Zunächst machte der TVB aus seinen ersten drei Angriffen nach Holztreffern kein Tor, während die Gastgeberinnen trafen. Jetzt stimmten auch die Absprachen in der Brühler Hintermannschaft hin und wieder nicht mehr, so dass Malsch zu leichteren Treffern kam, was gleichzeitig Ausbau des Vorsprungs bedeutete. Dann erwischte es Spielmacherin Kerstin Siebenlist, die nach einem rüden Foul, für das die Malscherin Nadine Östringer glatt Rot sah, für 15 Minuten verletzt von der Platte musste. Ähnliches wiederfuhr Linksaußen Lisa Bühn, die nach einer harten Attacke für den Rest der Partie ausfiel. Gepaart mit fehlendem Abschlussglück ließ das die spielstarken Malscherinnen weiter davonziehen. Nach 60 Minuten stand eine unvermeidbare, wenn auch zu hoch ausgefallene 23:34 Brühler Niederlage zu Buche.
TV Brühl: Fürst, Zimmermann; Siebenlist (6/2), Hirsch (3), Gross (1), Wagner (1), Werle (4), Schwarz (1), Obsada (3), Bühn, Naber (2), Fischer (2).
ako

Überzeugende Brühler Vorstellung
weibl. B-Jugend, Sonderstaffel:
TSV Amicitia Viernheim – TV Brühl 11:29 (6:17)
Wenig Federlesen machte der TV Brühl bei seinem Gastspiel in Viernheim. Ohne sich voll auszugeben und mit einer guten Mannschaftsleistung siegten die Brühlerinnen verdient mit 29:11. Bereits nach 15 Minuten war die Partie beim Stand von 10:2 für den TVB entschieden. Spielerisch war der TV Brühl den Gastgeberinnen weit überlegen und gegen die schnellen Angriffe war die Viernheimer Abwehr oftmals überfordert. Die Tore fielen im Minutentakt und bereits zur Pause führte Brühl mit 17:6. Auch nach dem Wechsel gestatteten die Brühlerinnen den Viernheimerinnen nur noch fünf Treffer, während das Scheibenschießen auf TVB-Seite munter weiterging. Hier war Maike Renkert mit ihren zehn Toren auffälligste Akteurin. Der 29:11-Sieg war auch in dieser Höhe verdient.
TV Brühl: Faulhaber; Renkert (10/2), Meisterling (2/1), Boll (3), Girrbach (1), Franz (3), Schneider, Grothe (3), Fähnle (4), Bürgy (3).
ako

TV Brühl startet mit einem Sieg in die Rückrunde
1. Kreisliga Männer:
TV Brühl – TG Laudenbach 29:26 (17:10)
Zum Start der Rückrunde empfing der TV Brühl den Tabellenvierten, die TG Laudenbach. Zwei Punkte für einen Sieg konnte der TVB gut gebrauchen, um den Anschluss an das Ende des Mittelfeldes nicht zu verlieren.

Die Mannschaft von Trainer Andreas Schneider ging motiviert ins Spiel. Nach dem anfänglichen Abtasten der beiden Teams, in der keine Mannschaft sich auf mehr als ein Tor absetzte, deutete sich bereits eine hart umkämpfte Partie an. Durch clever herausgespielte Chancen gelang den Brühlern eine 5:0-Serie und Mitte der ersten Hälfte führte Brühl mit 12:7. In der 22. Minute musste Michael Gebhardt nach einer harten Entscheidung mit einer roten Karte früh das Spielfeld verlassen. Unbeeindruckt von dieser Tatsache entschärfte die Brühler Abwehr einige Bälle der Gäste, so dass der TG bis zum Pausenstand von 17:10 nur drei weitere Treffer gelangen. Mit diesem unerwartet hohem Vorsprung startete der TVB in die zweite Halbzeit. Das Spiel wurde zunehmend hektischer und die Stimmung in der Halle gereizter. Der Kräfteverschleiß machte den Brühlern allmählich zu schaffen, weshalb die Laudenbacher wieder deutlich aufholten, zumal der TVB des Öfteren Strafzeiten kassierte. Aber selbst mit drei Mann in Unterzahl schafften es die Brühler den Kasten sauber zu halten, was vor allem an einer herausragenden Leistung des Schlussmannes Andre Helinski lag. Im Gegenzug konnte der Brühler 3-Mann-Angriff einen Treffer erzielen und so die Gäste auf Distanz halten. Trotz den hektischen Schlussminuten, in denen die Gastgeber im Gegensatz zur TG die Nerven behielten, gelang dem TV Brühl ein verdienter 29:26-Heimsieg. Man kann den Brühlern nur wünschen, dass sie diese Leistung auch in anderen Spielen abrufen können, denn so sind durchaus mehr Siege als in der Hinrunde möglich.

TV Brühl: Helinski, Weinhardt; Prokop (2), Martin, Zimmermann (4/3), Dederichs (5), Misetic (4), Gaisbauer (3), Kinkel (3), Gebhardt, Huber (3), Hoff (1), Herm (4).

Handballvorschau

22.01.

09:00 Uhr weibl. C-Jugend, Sonderstaffel
TV Brühl – HG Oftersheim/Schwetzingen
10:15 Uhr männl. D-Jugend, Kreisliga Staffel 2
SG Brühl/Ketsch – HG Oftersheim/Schwetzingen 2
11:30 Uhr weibl. B-Jugend, Sonderstaffel
TV Brühl – SG Edingen/Friedrichsfeld
13:00 Uhr männl. A-Jugend, Sonderstaffel
SG Brühl/Ketsch – TSV Mannheim 1846
14:45 Uhr 3. Kreisliga Damen
TV Brühl 2 – HSG TSG Weinheim/TV Oberflockenbach 3
16:30 Uhr Badenliga Damen
TV Brühl – TG Neureut
18:30 Uhr 1. Kreisliga Männer
TV Brühl – TV Edingen

Abt. Boule

Brühler unterbrechen Siegesserie von Sattelbach

Bereits in der 2. Saison nehmen die Brühler an der Winterturnierserie in Sattelbach teil. Dabei wird ab November jeden Monat, entweder im Doublette oder Triplette, ein Turnier ausgetragen.

In der laufenden Saison erreichten Simone und Sascha beim Doublette im November den 2. Platz. Beim Triplette im Dezember erspielte sich Joachim, Willi und Andreas ebenfalls den 2. Platz, während Simone, Sascha und Horst den 3. Platz erreichten.

Letzten Freitag wurde nun die Ära Sattelbach´s durch Simone und Sascha unterbrochen. Die beiden spielten sich souverän durch die Vorrunde. Das Halbfinale, wo auch der Vorjahressieger mitspielte, konnten beide problemlos gewinnen.

Das Endspiel gestaltete sich spannender. Punkt für Punkt wurde sowohl von den Sattelbachern, dann wieder von den Brühlern erspielt. Dabei legte Sascha kontinuierlich fast jede Kugel an die Sau, so dass der Sattelbacher Tireur (Schießer) immer wieder schießen musste, allerdings auch hervorragend traf. Aber auch Simone schaffte es die Kugel der Gegner wegzuschießen, oder besser zu legen. Beim Spielstand von 12:11 für Sattelbach legte Sascha wieder eine hervorragende Kugel an das Cochonnet. Der Gegner schaffte es nicht, die Situation zu bereinigen und konnte erst mit der letzten Kugel besser legen.

Mit einem Treffer auf die Gegnerkugel und zwar so, dass die eigene Kugel auch noch liegen blieb, machte Simone Platz, so dass Sascha daraufhin um ca. 03.00 Uhr morgens den 13. Punkt und damit den Gewinn des Turniers besiegeln konnte.

(sk)

Fußballverein 1918 Brühl e.V.

Blau-Schwarze Nacht 2012

Das Warten hat ein Ende! Nach 2 Jahren Pause findet die Blau-Schwarze Nacht am 28. Januar 2012 wieder statt. Traditionell veranstalten die Blau-Schwarzen Ihren Familienabend in der Festhalle Brühl mit Darbietungen der Fußballer, Cheerleadern und Darstellern befreundeter Vereine. Als Hauptattraktion ist sicher der Auftritt von Matthias Heising anzusehen. Nach Auftritten in Nashville Tennessee, Rock am Ring, TV Total u. a. jetzt live auf der Bühne der Blau-Schwarzen Nacht 2012. Nach dem sehenswerten Bühnenprogramm und der Tombola übernimmt der DJ und eröffnet den Barbetrieb.

Eingeladen sind selbstverständlich nicht nur Mitglieder des FV Brühl. Keine Abendkasse, Vorverkauf über das Clubhaus Sportpavillon, Am Schrankenbuckel 16. Eintritt 12,00 Euro, Beginn 19.00 Uhr, Einlass 18.00 Uhr. Festhalle Brühl.

Bad. Hirschacker gewinnt das 43. AH-Turnier des FV Brühl

Eine gelungene Sache war das 43. AH Hallenfußballturnier des FVB das am Samstag den 7.01.2012 in der Sporthalle der Schillerschule ausgetragen wurde. Man sah guten und spannenden AH Fußball vor den zahlreich erschienenen Zuschauern.

Eröffnet wurde das Turnier traditionsgemäß mit dem Lokalderby zwischen den AH Mannschaften des FV Brühl und des SV Rohrhof. Trotz Chancen auf beiden Seiten blieb es beim 0:0 nach 12 Minuten Spielzeit. Im Modus jeder gegen jeden folgten dann die anderen Spiele der acht mitspielenden Vereine. Die faire Spielweise stellten die Schiedsrichter vor keine großen Probleme bei der Leitung der Spiele.

Am Anfang dominierte die AH von Germ. Friedrichsfeld das Turnier, verschenkte aber in den letzten beiden Paarungen die man beide verlor, den Turniersieg. Die Mannschaft von Bad. Hirschacker war an diesem Tage nicht aufzuhalten und gewann erstmalig das Manfred-Montag-Gedächtnisturnier für AH-Mannschaften.

Spannend ging es bei allen Partien zu weil keine der Mannschaften sich etwas absetzen konnte, so dass teilweise erst in den letzten beiden Spielrunden die Platzierungen vergeben wurden.

Beim Modus jeder gegen jeden setzt sich am Ende immer die Mannschaft durch die über den gesamten Turnierverlauf die konstanteste Leistung und am ausgeglichensten besetzt ist. Mit erreichten 16 Punkten gewann die AH von Bad. Hirschacker erstmalig das Turnier. Den zweiten Platz belegte der Pokalverteidiger Germ. Friedrichsfeld mit 13 Punkten.

Die Mannschaft des SV Hohenwettersbach sicherte sich mit 12 Punkten den 3 Platz, knapp gefolgt vom SV Rohrhof mit 10 Punkten und der Spvgg 06 Ketsch mit ebenfalls 10 Punkten aber der etwas schlechteren Tordifferenz. Auf den Plätzen 6 -8 folgten die Mannschaften von Altlußheim, Rheinau und Brühl.

Im Rahmen der Siegerehrung, durch den 1. Vorsitzenden des FBV Brühl Stefan Hofmann erhielt die AH von Bad. Hirschacker den vom Senioren-Stammtisch des FV Brühl gestifteten Manfred-Montag-Gedächtnispokal. Die Mannschaften auf den Plätzen 2 ,3 und 4 erhielten ebenfalls Pokale und Geldpreise sowie die Mannschaften auf den Plätzen 5 – 8 Sachpreise.

Die Turnierleitung unter Ingo Birke und Steffen Bender sicherte einen reibungslosen Ablauf des sportlichen Teiles des Turniers. Der wirtschaftliche Teil wurde wie in den Vorjahren von Peter Nordheim und seinen Mitstreitern bestens betreut. Mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen im Januar 2013 und noch ein paar schöne Stunden im Kreise der AH des FV Brühl klang ein wiederum sehr harmonisch verlaufendes Turnier aus.

ARGE Brühl-Rohrhofer Leichtathletik

6. Heini-Langlotz-Lauf

Liebe Läuferinnen und Läufer,
wir - die Arbeitsgemeinschaft Brühl-Rohrhofer Leichtathleten - möchten euch zum 6. Heini-Langlotz-Lauf am Sonntag, den 18. März 2012, einladen.
Wie in den letzten Jahren werden wieder für alle Alters- und Leistungsklassen Läufe angeboten:
Der 833-m-Lauf für die Kinder, die traditionelle Brühl-Rohrhofer-Meile über 3,33 km, neu ab diesem Jahr, die (Nordic) Walkinger/innen können wählen zwischen 10 km und 5,7 km und natürlich der Hauptlauf über 10 km durch die Brühler Rheinauen.
Als Training für den Heini-Langlotz-Lauf bieten wir unseren sonntäglichen Lauftreff an. Auch für Laufanfänger geeignet.
Treffpunkt ist vor dem Clubhaus des FV 1918 Brühl am Schrankenbuckel um 9.30 Uhr.
Der Heini-Langlotz-Lauf ist auch in diesem Jahr wieder gleichzeitig der Auftakt zum Drei-Länder-Laufcup. Es folgen die drei Cup-Läufe in Grünstadt (19.05.12), Viernheim (09.06.12) und Rot (09.09.12).
Alle Infos rund um den Heini-Langlotz-Lauf und die Online-Anmeldung findet ihr unter: www.heini-langlotz-lauf.de
Übrigens: Aktuelle News, Fotos und Links aus der Welt des Laufsports findet ihr auch auf unserer neuen Facebook-Seite. Schaut doch mal vorbei: www.facebook.com/HeiniLanglotzLauf
Wir hoffen, euch im März in Brühl begrüßen zu dürfen.
Euer HLL-Orga-Team

Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

Fußball
Fußballvorschau:
Nachfolgend eine Übersicht über die Vorbereitungsspiele der ersten und zweiten Mannschaft des SV Rohrhof 1921 e.V. vor den Verbandsrundenspielen.

1. Mannschaft:
Mittwoch, 25.01.2012 SV Rohrhof I - SC Käfertal 19.00 Uhr
Samstag, 04.02.2012 SV Rohrhof I - Spvgg Wallstadt 14.00 Uhr
Mittwoch, 08.02.2012 SV Rohrhof I - SC RW Rheinau 19.00 Uhr
Sonntag, 12.02.2012 SV Rohrhof I - FV 08 Hockenheim 14.00 Uhr
Mittwoch, 15.02.2012 SV Rohrhof I - FC Rot 19.00 Uhr

2. Mannschaft:
Sonntag, 22.01.2012 SV Rohrhof II - SC Käfertal 15.00 Uhr
Sonntag, 29.01.2012 SV Rohrhof II - TUS Weinheim I 14.00 Uhr
Sonntag, 05.02.2012 SV Rohrhof II - TSV Wiesental 14.00 Uhr
Sonntag, 12.02.2012 SV Rohrhof II - SG Viernheim 16.30 Uhr
Samstag, 18.02.2012 SV Rohrhof II - DJK Sandhofen 13.00 Uhr
Sonntag, 26.02.2012 SV Rohrhof II - DJK Feudenheim 12.30 Uhr
t.k.

Tauchsport-Club "Neptun" Brühl e.V. 1975

Saisonauftakt
Traditionell in der ersten Januarwoche treffen sich Mitglieder des TSCs Neptun zum Drei-Königs-Tauchen am Anglersee des ASV 1946 Rohrhof e.V. Auch Freunde des TSCs waren wieder zu diesem Event eingeladen. So stiegen ein halbes Dutzend Brühler und 5 Taucher der Lazy Divers aus Rheinhausen-Oberhausen am frühen Morgen in den See. Dank des milden Winters war der See in diesem Jahr nicht zugefroren. Dennoch lud das nasskalte windige Wetter nicht gerade zum „Baden“ ein. Auch unter Wasser war die Sicht eher mäßig. Viele Fische sind in dieser Jahreszeit nicht aktiv und die meisten hatten auch gar keine Lust auf die Taucher. Auf dem Vereinsgelände des ASV Rohrhofs wurde für die wartenden Zuschauer kräftig Glühwein ausgeschenkt. Die Aktiven waren nach dem Tauchgang für einen heißen Schluck recht dankbar.
Nach einer Stunde war endlich auch der letzte Taucher wieder aufgetaucht. Ausgefroren trafen sie alle wieder im Clubraum des TSCs ein. Fleißige Helfer hatten hier schon eine heiße Suppe gekocht und gemeinsam wurde über das Erlebte und die neue Tauchsaison 2012 gesprochen.

Obst- und Gartenbauverein Brühl

Einladung zur Mitgliederversammlung
am Freitag, den 3. Februar 2012 um 18.00 Uhr im Gasthaus Sportpavillon FV-Clubhaus Schrankenbuckel
Tagesordnung:
1. Begrüßung und Totengedenken
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht des Vorstandsteams
4. Bericht des Kassiers
5. Stellungnahme der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft und des Kassiers
7. Programm und Termine für das Jahr 2012
8. Verschiedenes
9. Ehrungen

Im Anschluss folgt ein Vortrag „Heimat in Brühl“ von Dr. Volker Kronemayer
E.H.

Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V.

Jahreshauptversammlung beim VdH Rohrhof

Am Sonntag, den 22. Januar 2012 lädt die Vorstandschaft des Vereins der Hundefreunde Rohrhof alle Mitglieder des Vereins zur alljährlichen Jahreshauptversammlung ein.
Die Versammlung findet im Vereinsheim, Hanfäcker 11 in Brühl-Rohrhof statt und beginnt um 15:00 Uhr.

Tagesordnung:
Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
1. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
2. Geschäftsbericht
3. Kassenbericht
4. Revisionsbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Sonstiges

Unter Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ soll über die zukünftige Gestaltung der Mitgliedsbeiträge und zu erbringender Arbeitsleistungen der Mitglieder beraten werden. Zudem ist vorgesehen, zusätzliche Beisitzer für die Organisation von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit in die Vorstandschaft zu wählen.
SWA

Angelsportverein 1946 Rohrhof e.V.

Arbeitseinsätze im Januar und Februar
„Do missa ma noch einige Einsätze mache“ bzw. „ma könnt jo mol länger schaffe“ waren die Sätze, die am Ende der letzten Tätigkeiten einstimmig zu hören waren. Einig waren sich alle, dass die

vorgesehenen Arbeiten rund um den See mit weiteren Einsätzen fortgeführt werden müssen. Obwohl sich zuletzt erfreulicherweise zahlreiche Mitglieder an den Arbeiten beteiligten, haben wir bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht mal die Hälfte des vorgesehenen Pensums erledigt. Unser Ziel ist es doch, spätestens zum Frühlingsanfang den Naturlehrpfad und die Angelplätze in einem einwandfreien Zustand präsentieren zu können. So sind jetzt weitere Einsätze festgelegt, um die begonnenen Arbeiten fortzuführen. Freiwillige Helfer treffen sich am Samstag, den 28. Januar 2012, um 08.30 Uhr, an der Fischerhütte. Je nach Witterung ist zu diesem Zeitpunkt auch ein weiterer Einsatz des Hubsteigers eingeplant. Ergänzende Arbeitseinsätze sind für den 11. und 25. Februar, gleiche Uhrzeit, vorgesehen. Um zahlreiches Erscheinen von Vereinsmitgliedern wird gebeten, empfehlenswert wäre das Mitbringen von eigenen Werkzeugen und von Arbeitshandschuhen. Nach Arbeitsschluss spendiert der Verein jeweils ein stärkendes Essen.

Generalversammlung

Am Samstag, den 4. Februar 2012, beginnt um 19.00 Uhr die Generalversammlung des ASV in der Sporthalle des SV Rohrhof, zu der alle Mitglieder recht herzlich eingeladen sind. Satzungsgemäß wird dieser Termin rechtzeitig in den Presseorganen veröffentlicht. Folgende **Tagesordnungspunkte** sind vorgesehen:

1. Begrüßung der Anwesenden
2. Totengedenken
3. Weihnachts- und Neujahrsgrüße
4. Neuaufnahmen
5. Protokollverlesung der Generalversammlung 2011
6. Tätigkeitsbericht des 1.Vorsitzenden
7. Tätigkeitsberichte der Fachwarte
8. Tätigkeitsbericht des Kassierers
9. Bericht der Kassenrevisoren
10. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
11. Bildung eines Wahlausschusses
12. Wahl der engeren Vorstandschaft
13. Wahl der erweiterten Vorstandschaft
14. Anträge
15. Verschiedenes und
16. Angelkartenausgabe

Wie aus dieser Aufzählung entnommen werden kann, ist wiederum ein großes Programm zu bewältigen, weshalb die Generalversammlung bereits um 19.00 Uhr begonnen wird. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Gbm

Angelsportverein Brühl 1965 e.V.
www.asv65.de

Generalversammlung

Am 21.01.2012 findet die Generalversammlung um 14 Uhr im „Sportpavillon“ (FV-Clubhaus) statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Neuaufnahmen
4. Bericht der Vorstandschaft
5. Kassenrevisionsbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Haushaltsplan 2012
9. Verschiedenes
10. Ausgabe der Angelkarten, **hierzu unbedingt das Fangbuch mitbringen**

J.R.

Aquarienfreunde Brühl 1978 e.V.

Was sonst noch interessiert

SKM Rhein-Neckar

Informationsveranstaltung zum Thema:

„Was willst du, dass ich dir tun soll?“

Zahlreiche Angehörige oder sozial engagierte Mitbürger führen ehrenamtlich die gesetzliche Betreuung für einen Menschen, um diesem bei seinen rechtlichen Angelegenheiten zur Seite zu stehen. Hierbei handelt es sich um Menschen, die auf Grund von Alter, Krankheit oder Behinderung ihre Rechte in den Bereichen der Vermögenssorge, Gesundheitssorge, Aufenthaltsbestimmung u.a. nicht selbst wahrnehmen können und auf die Unterstützung durch einen gesetzlichen Betreuer, der durch das Betreuungsgericht bestellt wird, angewiesen sind.

Der SKM Rhein-Neckar als anerkannter Betreuungsverein im Rhein-Neckar-Kreis und das Caritas-Altenzentrum Sancta Maria Plankstadt laden alle ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuer, sowie alle an dem Thema Interessierten, herzlich zur Informationsveranstaltung **„Wass willst du, dass ich dir tun soll?“** ein.

Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, den 25.01.2012 um 18.00 Uhr** im Caritas-Altenzentrum Sancta Maria in Plankstadt statt.

Frau Daniela Habenberger, Pflegedienstleitung Caritas-Altenzentrum Sancta Maria in Plankstadt, wird an diesem Abend referieren und für Fragen zur Verfügung stehen.

Nähere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erhalten Sie beim SKM Rhein-Neckar unter der Tel.-Nr. 06221-602685.

Kinderschutzbund

Kindertagespflege, eine neue berufliche Alternative

Am 31. Januar beginnt der nächste Seminarblock der Tageselternausbildung beim Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Wiesloch e.V.

Das Ausbildungsprogramm 2012 bietet allen an der Tagespflege Interessierten wieder die Möglichkeit berufsbegleitend innerhalb von einem Jahr das Tageselternzertifikat zu erlangen. Nach 30 Unterrichtseinheiten kann bereits die vorläufige Pflegeerlaubnis beim Jugendamt beantragt werden. Der Wieslocher Kinderschutzbund bietet dazu ein persönliches Gespräch zur Einführung auf die 160 Unterrichtseinheiten, die berufspraxisrelevanten Themen und den „Erste-Hilfe-Kurs“. Die ausgebildeten Tageseltern werden bei der Vorbereitung der Abschlussprüfung zur Tagespflegeperson unterstützt. Darüber hinaus wird den ausgebildeten Tageseltern auch 2012 ein umfangreiches Fortbildungsprogramm angeboten. In besonderen Situationen bietet Frau Pfeifer-Voigt, die Leiterin der Abteilung Tageseltern, auch beratende Unterstützung an.

Durch den persönlichen Kontakt, der durch die Ausbildung in überschaubaren Lerngruppen und die Begegnungen in den Fortbildungsangeboten entsteht, gelingt die Vermittlung von Tageseltern für die suchenden Eltern in der Region Wiesloch, Schwetzingen und Sinsheim auch sehr gut. Die Ansprechpersonen beim Wieslocher Kinderschutzbund zu Fragen der Tagespflege sind: Frau Susanne Pfeifer-Voigt und Frau Gisela Elitzsch, Westliche Zufahrt 2, 69168 Wiesloch, Tel.-Nr. 06222-305 395 5, Sprechzeiten: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 10.00 – 12.00 Uhr. www.kinderschutzbund-wiesloch.de.

Ein Draht der Freundschaft nach Oberschwaben

Anna Zipperlein, die älteste Brühlerin, schreibt Bäckersfamilie Lutz

107 Jahre ist es her, dass sich Bäckermeister Ludwig Heiß aus Friedrichsfeld mit seiner Frau Katharina und dem 1-jährigen Ludwig „vom Langlotz“ ein Haus mit Backstube im „Görn“ bauen ließ. Auf den Sohn folgten noch die Töchter Katharina und Anna (Zipperlein), Brühls älteste Einwohnerin, geboren am 1. Dezember 1906.

Die warme Backstube des „Heiße-Bäcker“ übte eine starke Anziehung aus. Noch heute schwärmen alle von ihr, die sie als Kinder in den 1930er- und 40er Jahren erlebt haben. Und Kinder gab es damals mehr als heute.

1969 übernahm Bäcker Josef Lutz die Bäckerei. Heute führt sie sein Sohn Volker mit seiner Frau Christel und den drei Kindern Daniel, Rebekka und Aaron. Und mit Rebekka beginnt der Draht zu Familie Zipperlein. Als Firmandin war sie in der Katechetengruppe Helmut Mehrers, der einen Kontakt zu Annas Tochter Lore Müller herstellte. Große Freude bei Familie Lutz: „Könnten wir vielleicht einen Brief kriegen?“

Der Brief kam. Unterschrieben von der Jubilarin an ihrem 105. Geburtstag, den sie in bewunderns- und dankenswürdiger geistiger Frische bei ihrer Tochter Hildegard in Baindt bei Ravensburg erlebte. Selbstverständlich mit anerkennenden Worten für die leckeren Brötchen und die feinen Kuchen und Torten von Volker Lutz in Brühls ältester Bäckerei, in der heute die Jahnschüler regelmäßig zu Gast sind. Ganz besonders wichtig aber war es Anna, die Freundlichkeit der Bäckerin hervorzuheben, das „kleine und wichtige Extra“ für die Kunden. Vergangenen Samstag überbrachten Lore Müller und Helmut Mehrer den Brief mit herzlichen Worten der Bäckersfamilie Lutz.

sr

Appel + Ei Schwetzingen

„Einkaufen für wenig Geld“
Das Ladengeschäft in Schwetzingen für Bedürftige

Öffnungszeiten:

Montag	12.00 – 15.00 Uhr
Dienstag - Freitag	11.00 – 15.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Obst und Gemüse wird analog zu den Öffnungszeiten des Tafelladens im Hof des Caritashauses (Markgrafenstr. 17) verkauft.

Ausweisausgabe
Dienstag – Freitag 9.00 – 13.00 Uhr

Bürosprechzeiten
Dienstag – Freitag 09.00 – 13.00 Uhr
Sowie nach telefonischer Vereinbarung
Markgrafenstraße 12 (Nähe Feuerwache),
68723 Schwetzingen, Telefon 0 62 02 / 931 - 424

Achtung: Einkauf ist nur mit gültiger Kundenkarte möglich
Informationen dazu erhalten Sie beim Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis unter der Telefonnummer 0 62 02 / 931 – 424.

Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 20 03 - 89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:
1 Bettgestell 1,40 x 2,00 m, schwarz, Buche-Chrom
Tel. 0163/3644891
1 Fernsehgerät, Röhrenbildschirm, funktionsfähig
Tel. 06202/94 72 14
2 Photolampen, gut erhalten, 500 W
Tel. 06202/72566

Jehovas Zeugen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 22.01.2012

10:00 Uhr	Öffentlicher Vortrag mit dem Thema: „Ist Gott noch Herr der Lage?“
10:40 Uhr	Besprechung anhand des Wachtturm-Artikels vom 15. November: „Männern helfen, geistig zu wachsen“ gestützt auf Lukas 5:10.

Donnerstag, 26.01.2012

19:00 Uhr	Es wird der vierte Teil von Kapitel 15 aus dem Buch **„Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich“** besprochen: *„Er stärkte die Versammlungen“* (‚Er stand in gutem Ruf’ / ‚Im Glauben befestigt’).
19:30 Uhr	Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Jesaja 38-42 werden unter anderem die Themen behandelt: „’Menschen von allen Arten’ predigen“ und „Was lernen wir aus Markus 10:17-30?“.

– Anzeigen –

K·NUSSBAUM VERTRIEBS GMBH
Die telefonische Auftragsannahme für Anzeigen erreichen Sie unter
Tel. 06227 5449-0.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Ihre K. Nussbaum Vertriebs GmbH
K. Nussbaum Vertriebs GmbH • Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot • Tel. 06227 5449-0 • Fax 06227 5449-1190
info@knvertrieb.de • www.knvertrieb.de

Trauerseite

Danke

Anna Maria Keller

Wir danken allen von Herzen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und herzliche Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an Herrn Dr. Hauptmann für die ärztliche Betreuung, dem Pflegeteam des WB I des B+O Seniorenzentrums Brühl, den Damen vom Pflegedienst Triebskorn und der Nachbarschaftshilfe, der Hausgemeinschaft Wiesenstraße und allen ihren Freunden und Bekannten.

Dieter und Christa Keller

Man muss oft erst nachdenken, worüber man sich freut; aber man weiß immer, worüber man traurig ist.

Karl Kraus

Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns beim Abschied von unserem lieben Verstorbenen

Kurt Böhm

ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten, danken wir herzlich.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Sauer für die tröstenden Worte, den behandelnden Ärzten, allen Vereinen sowie allen, die ihm das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller Angehörigen:
Ursula Böhm geb. Moos

Brühl, im Januar 2012

Brühler Bestattungsinstitut GREDEL

Brühl, Stuttgarter Straße 26 ☎ 7 15 28

Jederzeit erreichbar, auch abends und an Sonn- und Feiertagen • Fachkundige Beratung • Erledigung der Formalitäten bei allen Ämtern, Krankenkassen und Versicherungen • Textliche Gestaltung von Todesanzeigen, Danksagungen und Trauerdrucksachen • Überführungen von und nach allen Orten • Särge, Sterbewäsche und Urnen in vielen Ausführungen und allen Preislagen • Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

BVS Bestattungsinstitut Vereinigter Schreinermeister

Gaa & Co., Schwetzingen und Umgebung
Geschäftsstelle:
Gaa Kurt GF., Gaa Erich Bestattermeister
Carl-Benz-Straße 5 · 68723 Plankstadt
Telefon 0 62 02 / 32 76 · Telefax 0 62 02 / 32 63

Wir betreuen Sie bei einem Trauerfall:

Erd-, Feuer-. See- u. Friedwaldbestattungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten und Behördengänge

Überführungen im In- u. Ausland mit geprüftem Fachpersonal

Beratung / Sterbevorsorge

Helmut May
Friedrichstr. 7-9
☎ 7 12 21
Frank May
☎ 7 15 81
Jochen May
☎ 0172/7101289

Aßmann
TANK-DEMONTAGE

TANKREINIGUNG
TANKSTILLLEGUNG
TANKVERFÜLLUNG
ÖLVERLAGERUNG
MONTAGE NEUER TANKS

Jürgen Aßmann
Tel. 07251 / 6 11 65 Bahnhofstr. 9
Fax 07251 / 6 93 27 76698 Ubstadt-Weiher

Ich bin zwei Tanks. HAASE Partner

K·NUSSBAUM
VERTRIEBS GMBH

FRAGEN ZU UNSEREM PRODUKT **?**
Unser regionaler Ansprechpartner im Innendienst:
Frau BERGMANN • Tel. 0 62 27 / 54 49-11 03
E-Mail: ramona.bergmann@knvertrieb.de

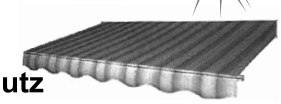
BERATUNG ERWÜNSCHT?
Sollten Sie eine umfangreiche Beratung wünschen und/oder herausfinden wollen, wie wir Ihr Werbekonzept optimal unterstützen, sprechen Sie mit Ihrem zuständigen Außendienstmitarbeiter und vereinbaren Sie einen Termin vor Ort:

Herr Grün • Tel.: 0160 / 90 69 11 19
E-Mail: stefan.gruen@knvertrieb.de
Unsere Zentrale erreichen Sie unter 06227 / 5449-0

Im Auftrag von NUSSBAUM MEDIEN St. Leon-Rot GmbH & Co. KG
Opelstraße. 29 • 68789 St. Leon-Rot • Tel. 06227/5449-0 • Fax 06227/5449-1190
E-Mail: info@knvertrieb.de • Geschäftszeiten: Mo.-Do. 8.00-17.00, Fr. 8.00-13.00

Raumausstattung Boch

Jetzt wieder
Winterpreise bei
Markisen und **Insektenschutz**



Gardinen · Bodenbeläge · Sonnenschutz
Polsterarbeiten · Tapezierarbeiten · Insektenschutz

Friedrichstr. 14 · 68782 Brühl ✆ 0 62 02 / 7 17 84
Werkstatt: Wilhelmstr. 2c · www.raumausstattung-boch.de

"Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah....!"

Polsterei Armin Horst
Meisterbetrieb seit 1988

- Restaurant- und Gaststätten-ausstattung
- Motorradbank-Styling
- Boots- und Wohnwagen-ausstattungen
- Gute Beratung & Qualitätsarbeit
- Große Stoffauswahl
- Hausbesuche
- Polstergarnituren und Essecken aller Art

Schulstraße 20 · 687756 Ketsch · ☎ 0 62 02 / 6 31 87 · Fax 0 62 02 / 60 75 97
info@polsterei-armin-horst.eu · www.polsterei-armin-horst.eu
Ausstellungsräume mit antiquarischen Sitzmöbeln

Die gute Tat

Verschenke ein Hochbett aus massiver Kiefer mit „Höhle" und Vorhängen. Gebrauchter Zustand mit diversen Aufklebern. *Tel. 0 62 02 / 27 04 35*

Privatanzeigen

NotebookCenter-Baden.de
Gebrauchte u. generalüberholte · IBM – HP, Dell – FSC usw., ab P4 bis Core Duo
Bochumer Str. 5 · 68723 Schwetzingen · Tel. 01 60 / 94 59 86 70
tägl. 10.30 - 12.30 u. 15.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr, Mi.-Mittag geschlossen

NotebookCenter-Baden.de
Gebrauchte u. generalüberholte · IBM – HP, Dell – FSC usw., ab P4 bis Core Duo
Bochumer Str. 5 · 68723 Schwetzingen · Tel. 01 60 / 94 59 86 70
tägl. 10.30 - 12.30 u. 15.00 - 18.00 Uhr, Sa. 10.30 - 13.30 Uhr, Mi.-Mittag geschlossen
***Vorweihnachtsangebot:* Toshiba Notebook ab 150,- €**

Junge Kätzin, zwei Jahre alt, kastriert, tätowiert und geimpft
sucht liebevolles Zuhause mit Garten
Schutzgebühr und Schutzvertrag.
Info unter Tel. 0 62 02 / 7 46 04 oder 01 62 / 7 34 78 01

Verschiedenes

Bitte melden – suche für mein Hobby ein Auto
Zahle 50,- bis 100,- €, Zustand, Marke u. Baujahr sind egal, stelle keine Ansprüche, muss nicht fahrbereit sein, hole es ab. **Tel. 0178 / 6 54 63 60**

***Gelegenheit* - Wohnungsauflösung**
Direktverkauf von Wohnzimmermöbeln, Küche, Kleinmöbeln, Lampen, Geschirr usw.
Besichtigungstermin unter **Tel. 06202 / 7 42 01**

Stellenangebot

Wir suchen für unser Team ein(e)
Mitarbeiter/-in für den Verkauf
auf 400,00 EUR Basis.
Kontakt: Frau Gaby Dorini
06202 - 7 34 12
EINKAUFSZENTRUM BRÜHL
(direkt neben TREND-Fabrik) A.-Bassermannstr. 30

Bach's® Betten Welt

Ausbildung zum:

Industriekaufmann (m/w) / Bürokaufmann (m/w)

Eine Ausbildung bei ALDI SÜD ist anspruchsvoll. Aber jede Minute lohnt sich. Bei den Abschlussprüfungen liegen unsere Azubis regelmäßig vorn. Und die Jahre davor sind auch spitze: viel Abwechslung, viel Verantwortung, viel Freiraum für Ideen.

Für unsere Gesellschaft in Ketsch suchen wir freundliche, engagierte Azubis.

Was Sie tun.
- Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w) oder Bürokaufmann (m/w) in drei Jahren
- intensive Praxisausbildung in unserer Verwaltung und Kaffeerösterei
- wöchentliche Theorieblocks in der Berufsschule
- individuelle Weiterbildung in internen Schulungen

Was Sie mitbringen.
- überzeugendes Zeugnis der mittleren Reife
- gute Noten vor allem in Deutsch und Mathe
- Fairness und Respekt im Umgang mit anderen Menschen
- Spaß an Organisation und Kommunikation
- Offenheit und Flexibilität
- Teamgeist

Was wir Ihnen bieten.
- Ausbildung auf höchstem Niveau
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- gute Zukunftsperspektiven
- überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung in Höhe von monatlich
  850 Euro im ersten Jahr
  950 Euro im zweiten Jahr
  1.100 Euro im dritten Jahr

Wann es losgeht.
Ausbildungsbeginn 1. August 2012

Wie Sie sich bewerben.
Online unter karriere.aldi-sued.de • Oder schriftlich bei
ALDI GmbH & Co. KG, Karlsruher Straße 2, 68775 Ketsch

Ein Beruf mit Zukunft

caritas

Altenpflegerin
Altenpfleger

Ausbildungsbeginn: 01.10.2012
Dauer: 3 Jahre (Blocksystem)
Abschluss: Altenpfleger(in) (staatl. anerkannt)

Fachschule für Altenpflege
68723 Schwetzingen, Scheffelstr. 79
Tel. 0 62 02 / 97 04 30

Stellenmarkt

Privatsekretär/-in gesucht

Über viele Jahre engagierte Geschäftsfrau mit Familie sucht nun auch im Ruhestand Entlastung durch eine Vertrauensperson in kaufmännischen und organisatorischen Dingen des Privatlebens. Sie sollten zeitlich flexibel sein, Freude an der Arbeit haben und für ca. 10 Stunden in der Woche zur Verfügung stehen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schicken Sie uns Ihre Bewerbung. Die weiteren Einzelheiten können dann in einem persönlichen Gespräch geklärt werden.

Zuschriften unter Chiffre 100031 an Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Postfach 65 64, 68784 St. Leon-Rot.

Erfahrene Kauffrau sucht für ca. 15 bis 20 Std. im Monat
eine Bürotätigkeit
Bei Interesse **Tel. 01 76 / 96 26 71 87**

Bedienung

für Darts-Pub in Ketsch gesucht.
Tel. 0 15 77 / 5 38 03 72

Suchen für unsere 1½ Jahre alte Tochter einen
zuverlässigen und liebevollen Babysitter
*Sie erreichen uns zwischen 15 Uhr und 19 Uhr unter folgender Nummer: **01 78 / 6 01 83 27** (in Brühl)*

Immobilien

Vermietung:

Brühl: 1-Zimmer-Appartement m. gr. Balkon
Duschbad, kl. Küche Wohnfl. ca. 30 m² € 300,- + NK
Brühl: Neue 2-Zimmer-Wohnung mit Tageslichtbad
(behindertengerecht) Wohnfl. ca. 70 m², ***kleine Wohneinheit*** € 490,- + NK

Verkauf:

Schwetzingen: 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Garage
Wohnfl. ca. 89 m² € 99.000,-
Brühl: 3-Zimmer-Wohnung m. 2 Balkonen, Tiefgaragen-Stpl. Wohnfl. ca. 88 m² € 136.000,-
Brühl: 3-Zimmer-Wohnung mit eigenem Garten, Loggia u. TL-Bad, 1 massive Garage + 2 Stellplätze
Wohnfl. ca. 90 m² € 183.000,-
Brühl: * Provisionsfrei * Sehr schönes Dachstudio im Herzen von Brühl, mit einer Nutzfl. von ca. 125 m² € 184.000,-

Angebote unter www.dieterfassl.de
Häuser und Wohnungen für Verkauf u. Vermietung gesucht
* keine Kosten für Vermieter oder Verkäufer *
Dieter Fassl - Immobilien Brühl - Tel. 0 62 02 / 7 82 69

Brühl-Rohrhof:
schönes, frei steh. 3-FH mit 311 m² Wohnfl.
auf 513 m² Grdst. am Naturschutzgebiet zu verkaufen, Bj. 1994. Im EG/UG: 4-Zi.-Whg. mit ca. 124 m² inkl. Wintergarten, 2 Bädern, Kamin u. großer Terrasse. 1. OG: 3-Zi.-Whg. mit ca. 94 m², großem Bad, Balkon. 2. OG/DG: 4-Zi.-Whg. mit 96 m², Balkon, 2 neu modernisierte Bäder, Kamin, Doppelgarage und Doppelcarport, Fernwärme, großer Garten mit 2 neuw. Terrassen u. Teich, provisionsfrei für 650.000,- € VHB.
Tel. 0 62 02 / 85 53 12

Schwetzingen – zentrale Lage
schöne 4-Zi.-Altbauwohnung
Wohnküche, Bad, 1. OG in 3-Fam.-Haus, 110 m², 600,- € + NK + 2 MM Kaution, ab 01.02.2012 zu vermieten. **Tel. 0175 / 1 55 37 41**

Neubau-Doppelhaushälften, Plankstadt, gewachsenes Wohngebiet, Grundstücksgrößen ab 197 m², Wohnfläche ab 146 m², schlüsselfertiger Festpreis einschließlich Luft-/Wasser-Wärmepumpe und Fußbodenheizung **€ 301.620,-**
Baubeginn erfolgt

Planen ● Bauen ● Sanieren

GAWI PlanBau GmbH
Tel. 0 62 02 / 5 77 27 56
info@gawi-planbau.de

Profitieren auch Sie bei Umbau, Sanierung, Energieeinsparung, Aufstockung, Neubau, Badsanierung ... von über 23 Jahren Erfahrung.
Ihr Partner in der Metropolregion Rhein-Neckar

3½ ZKBB – Ketsch
1. OG in 2-Fam.-Haus, 97 m², 2010 kompl. saniert, frei ab 1.3./1.4.2012, € 650,- + NK + Kaution + Provision
ENGERT Immobilien – 68775 Ketsch – Tel. 0 62 02 / 6 21 00

Beamtin, 41, NR, sucht
2-3 ZKB in Schwetzingen, Oftersheim od. Plankstadt
Clewe
Clewe-Immobilien · Tel. 0 62 02 / 5 77 88-0 · www.clewe-immobilien.de

Ihr Brühler Immobilienteam!!!

VERMIETUNG

Brühl: 2 ZKBB, ca. 55 m², EG, in 2 FH, eig. Eingang, kl. Hof, EBK, Kachelofen, frei ab 03/12	**€ 380,- + NK**
Brühl: 2 ½ ZKB, ca. 80 m², DG in 3-FH, TL-Bad, ruhige lage, Gartenmitnutzung, frei ab sofort	**€ 400,- + NK**
Brühl: 3 ZKB, ca. 80 m², DG in 2-FH, zentr. Lage, EBK kann. übern. werden, TG mögl., ab 02/12	**€ 475,- + NK**
Rohrh.: 3 ZKBB, ca. 98 m², 1. OG in 5-FH, BJ 03, Fliesen, TL-Bad, Wintergart, zzgl. TG	**€ 820,- + NK**
SZ-Schälzig: 2 ZKBB-Mais.-Whg, ca. 65 m², Galerie, EBK, G-WC, Fliesen, zzgl. Stpl., frei	**€ 560,- + NK**
SZ-Oststadt: 5½ - 6 ZK2BB, ca. 122 m², in ruh. 2-FH, TL-Bäder neu renov., TOP Lage, ab 01/12	**€ 790,- + NK**

VERKAUF

Brühl: Kl. Häuschen, 4 ZKBB, Terr., ca. 120 m² Wfl., ca. 122 m² Grdst., Renovierung erforderl.	**€ 155.000,-**
Brühl: Bungalow, 3½ ZKB, Terr.+Garten, ca. 110 m² Wfl., ca. 477 m² Grdst., Aussenpool, frei	**€ 339.000,-**
Brühl: Bungalow/EFH, 4½ ZKB, Terr.+Garten, ca. 175 m² Wfl., ca. 477 m², Dach+Fassade neu	**€ 349.000,-**
Rohrh.: 3-FH, 2x90 m², 1x60 m², ca. 537 m² Grdst., sehr gepfl., ruhige Lage, frei nach Absprache	**€ 485.000,-**
Oftersh.: 4 ZKBB, ca. 105 m² Wfl., 3. OG, Aufzug, EBK, G-WC, Fliesen, Laminat,, frei nach Absprache	**€ 189.000,-**
Oftersh.: EFH/RH, 6 ZKBB, Terr.+Garten, ca. 150 m² Wfl., ca. 480 m² Grdst., renov.-bed., frei	**€ 199.000,-**

!!!Weitere Angebote finden Sie im Immobilienscout oder www.kk-immobilien-bruehl.de. Rufen Sie uns an!!!

KK Immobilien Kirstin Kehr, Ketscher Str. 2b
68782 Brühl, Tel. 0 62 02 / 6 07 02 30

2½-ZKB-DG-Wohnung neu renoviert, TL-Bad, Fliesen u. Laminat, Gartenmitbenutzung, ca. 80 m², 400,- € + 50,- € NK + Nachtspeicherhzg. (Strom) + 2 MM Kaution, ab sofort zu vermieten.
Tel. 01 70 / 5 49 12 58

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Immer vor Ort: ImmobilienService für Baden und die Pfalz!

Wir machen den Weg frei.

IMMOBILIEN

Eigentumswohnungen

Brühl

Schöne 4-Zimmer-Maisonettewohnung (2586) mit ca. 130 m² im 3. OG, Baujahr 2002, 3 Stellplätze **240.000,- €**

Schwetzingen

Großzügige 2½-Zimmer-DG-Wohnung (2615), ca. 84 m², Baujahr 1980, Dachterrasse und 1 Stellplatz, vermietet **169.000,- €**

3-Zimmer-Maisonettewohnung in zentraler Lage, ca. 81 m², Baujahr 1985, Dachterrasse, 1 Stellplatz, sofort frei **145.000,- €**

Oftersheim

Ruhige 3-Zimmer-Wohnung (2666) im 3. OG, ca. 85 m², Baujahr 1972, neue Heizungsanlage 2006, Balkon und 1 Stellplatz, sofort frei **120.000,- €**

Schöne 2-Zimmer-Wohnung (2668), ca. 45 m², im 1. OG eines Mehrfamilienhauses mit 8 Wohneinheiten, Baujahr 1984, 1 Stellplatz **75.000,- €**

Ketsch

Projektierter Neubau in der Nähes des Naturschutzgebietes, Wohnfl. von 99 m² bis 130 m², mit Garagen oder Stellplätzen **ab 229.800,- €**

Häuser

Ketsch

DHH im Ortskern (2658), Grundstück 629 m², Wohnfl. ca. 132 m², Baujahr 1926, renoviert, 1 Doppelgarage **250.000,- €**

Plankstadt

Wohn- und Geschäftshaus (2659), Ortskern, Baujahr 1912, saniert 1995, 2 Stellplätze im Hof. Das Haus ist Teileigentum und liegt im Sanierungsgebiet der Gemeinde **235.000,- €**

Brühl

Großzügiges EFH (2642), Grundstück 415 m², Wohnfläche ca. 207 m², Baujahr 1901, saniert und entkernt 1980, gepflegtes Grundstück **395.000,- €**

Zu vermieten

Schwetzingen-Oststadt

Einfamilienhaus (2660), Grundstück 462 m², Wohnfl. ca. 145 m², komplett renoviert 2011, mit Garage und Stellplatz **1.280,- €**

Gewerbe

Schwetzingen

Wohn- und Geschäftshaus im Stadtkern (2643), Grundstück 614 m², Wohnfl./Nutzfl. ca. 596 m², 8 Wohnungen und 1 Gewerbe **900.000,- €**

2,38 Nettokaltmieten als Vermittlungsprovision bei Vermietungen

ivd

TÜV Geprüfte Kundenberatung Immobilienvermittlung

ImmobilienService
Schwetzingen
Marika Meyer
Carmen Heyer
☎ 06202 203-2955

DIE Bank der Region!
www.volksbank-krp.de

Volksbank Kur- und Rheinpfalz
Speyer · Neustadt · Hockenheim · Haßloch · Schwetzingen

Firma Scharf Motoren sucht für Kunden

Garagen bzw. Unterstellplätze für Oldtimer
in Ketsch und Umgebung.

Bitte melden unter Tel. 01 70 / 2 92 28 78 od. 0 62 21 / 2 26 21

Brühl-Rohrhof
ETW, 3 ZKB, WC sep., im EG eines MFH, Bj. 1975, Stellplatz, Keller, Waschküche, ca. 75 m², teilrenoviert – Preis € 99.000,-
Provision 3 % zzgl. MwSt.
RS Immobilien + Verwaltung GmbH, Tel. 06202 / 76 42 oder 06202 / 70 29 50

Brühl, ab sofort zu vermieten:
2 Zimmer + gr. Wohnküche mit Küchenzeile
+ Tageslichtbad, ca. 60 m², EG, Nachtspeicherheizung, Miete kalt 395,- € + NK + 2 MM Kaution. **Tel. 06202 / 7 14 43**

Wir (junges Paar, 27/28, NR, beide berufstätig)
suchen eine 2- bis 3-Zi.-Wohnung ab 50 m²
mit EBK sowie Badewanne und Stellplatz/Garage, in Eppelheim, Plankstadt, Brühl oder Oftersheim, nach Möglichkeit provisionsfrei, ab sofort oder später.
Telefon 01 76 / 64 28 37 58

---

3 ZKBB, 80m², in Schwetzingen
TL-Bad, Fliesen, Laminat, EBK, sehr gepflegt, nur an privat; ab 01.02.12 zu vermieten; 550,- € kalt, 160,- € NK + 40,- € Garage + 2 MM Kaution, keine Tiere. **Tel. 0 62 02 / 4 09 91 14**

Immobilien – Mieten

Zu vermieten ab: 01.02.12, Oftersheim
schöne Wohnung, EG; **1½ ZKB**, TG, sep. Kellerraum, Parkett, ruhige Lage, Miete: 350,- € + 35,- € TG + 90,- € NK-VZ, Kaution: 1.200,- €.
Telefon 0 62 05 / 1 78 48 oder Handy 0177 / 3 25 13 25

Brühl, Nähe Schwetzinger Wiesen
1-Zimmer-Appartement in kleiner WE, ab 1.3. zu vermieten. 27 m² Wohnfl., Du./ WC, Kochnische, Balkon, Keller, Garage, KM 260,- €, 80,- € NK
Telefon 0 62 02 / 92 65 77 (ggf. AB)

Hell und freundlich eingerichtete Praxisräume in zentraler Lage in Schwetzingen tageweise zu vermieten.

Handy 0176 / 62 62 72 58

Büro in Ketsch
3 Räume, 2 WC, Abstellraum, Küchenecke, Balkon, ca. 100 m², zzgl. 2 Pkw-Stellpl. a 30,- €, sofort frei, 630,- € + NK + Kaution.
Tel. 0621 / 43 87 60 Hr. Seßler

Zu vermieten: 2 ZKB
in Brühl-Rohrhof, frei ab Februar, ca. 55 m², 1. OG, gr. Balkon, Fliesen, Laminat, Tgl-Bad mit Wanne u. Dusche, KM 450,- € + NK + Kt. Tel. 0 62 02 / 9 47 99 31

Von privat in Ketsch, Baujahr 1998,
DG-Wohnung – 3 ZKB – 85 m²
offene Küche, Bad innenliegend, Balkon, Digital-Sat-TV-Anlage, Hausmeisterservice, Kaltmiete € 520,-, frei ab 01.03.2012.
Tel. 01 76 / 13 33 61 61

Tierliebender Vermieter gesucht!
Suche für meinen berufstätigen Sohn (Single) mit 2 ruhigen, lieben Hunden (tagsüber außer Haus) 1- bis 2-Zimmer-Wohnung, Jahresmiete im Voraus.
Telefon 06196 / 2 82 89

Unterricht

studienkreis
Probemonat ohne Risiko
... und Lernen wird einfach
Nachhilfe mit Geld-zurück-Garantie
Erst einen Monat probieren, dann endgültig entscheiden
Brühl, 0 62 02/70 24 24 • **Schwetzingen**, 0 62 02 /1 51 15
Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr
Einfach gute Noten

RAL GÜTEZEICHEN NACHHILFE NA SCHULEN
Endlich wieder gute Noten!
Nachhilfeunterricht mit Brief und Siegel!
Dr. C. Sussieck - Private Nachhilfeschule
Grenzhöfer Straße 3 | Schwetzingen | T. 0 62 02/ 1 22 60 | www.sussieck.de

Abiturvorbereitung
Freundlicher, engagierter Lehrer bietet qualifizierte und preiswerte Vorbereitung in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Raum Brühl, Ketsch, Schwetzingen, Hockenheim.
Info 01 60 / 5 38 23 48

Zuverlässige weibliche MATHE-NACHHILFE (Schülerin)
für 8. Klasse Gymnasium gesucht, aktuelles Thema: Parabeln.
Tel. 0 62 02 / 78 04 39

Geld & Recht

H HEITFELD
Rechtsanwaltskanzlei
Daniel Heitfeld
Kanzlei für Arbeitsrecht
Beratung auch bei Ihnen zu Hause
Termine nach telefonischer Vereinbarung
(06202) 57 89 440
www.ra-heitfeld.de
Reilinger Weg 5 • 68782 Brühl

Hotels & Gastronomie

„Eulenspiegel"
Holger Hick
Bismarckstr. 49
68782 Brühl-Rohrhof
Tel. 06202 / 7 49 52

Öffnungszeiten:

Dienstag - Samstag von 10.30 bis 24.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage von 10.30 bis 22.00 Uhr
<< Montag Ruhetag >> <oder nach Absprache>

Genießen Sie ein paar schöne Stunden in angenehmer Atmosphäre in unserem Gasthaus in hellen Räumen – oder am Kamin!

Außer unserer guten deutschen Küche bieten wir auch ein abwechslungsreiches Mittagsmenü an. Die Auswahl der Speisen und Getränke bieten wir Ihnen von gutbürgerlich bis hin zum Festtagsmenü. Probieren Sie auch die Vielfalt unserer ausgesuchten Weine und Biere. Für Ihre Feierlichkeiten steht Ihnen unser Nebenzimmer zur Verfügung. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir Ihre Menüwünsche.

Ab Freitag bieten wir Ihnen Ochsenkopf-Essen mit Meerrettich – Leberknödel oder Kassler Braten mit saure Bohnen oder Sauerkraut an.

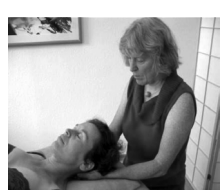
Auf Ihren Besuch freut sich das „Eulenspiegel-Team".

Gesundheit & Beauty

Ambulanter Pflegedienst
La Vita
Inh. Nadja Ilg, exam. Krankenschwester
... wir helfen gern – weil jeder Mensch für uns wichtig ist!
(Schwerpunkte: innere Medizin, Wundversorgung, Gerontopsychiatrie)
- noch mehr Leistungen, noch mehr Einsatzbereich!!!
- Qualität und Service, unverbindliche Beratung
- 24-Stunden-Bereitschaft, BPA Hausnotruf
- ausschließlich exam. Kräfte
- Wundversorgung, auch nach frischen Operationen
- Hilfe bei Pflegeeinstufung, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege
- Grundpflege, Behandlungspflege (aller Art)
- Essen auf Rädern
- Gartenservice, Hauswirtschaft, Frisörservice, mobile Fußpflege
- und vieles mehr!
- zugelassen an allen Krankenkassen!

Tel. 0 62 05 / 2 55 17 92, Handy 01 76 / 42 56 33 48
www.lavita-pflegedienst.de, Heidelberger Str. 48, 68766 Hockenheim

Praxis für Osteopathie
Doris Ulbrich



Ich bin umgezogen!
Neue Adresse:
Schwetzingen, Zähringerstr. 41
(Praxis U. Fries)
Kontakt über HD ☎ 0 62 21 / 5 88 75 72
www.osteopathie-schwetzingen.de

Ärzte

Nikotinentwöhnung

Durch eine Spritze vom Arzt sofort und zuverlässig rauchfrei!
Am 20. und 21. Januar wieder in Schwetzingen
Anmeldung: ☎ 0 76 65 / 9 55 74; Info: www.nikotinfrei-leben.de

®
Zahnarztpraxis
Dr. Claudia Stauche

Liebe Patienten,
wir sind aus dem Urlaub zurück
und seit dem 9. Januar 2012 wieder für Sie da.
Plankstadt, Schönauer Str. 29, ☎ 0 62 02 / 2 14 11, Fax 0 62 02 / 1 63 74
E-Mail: team@dr-stauche.de, www.zahnarztpraxis-dr-stauche.de

BETRIEBSFERIEN ANKÜNDIGEN

Klare Manuskripte sind die Voraussetzung für eine fehlerlose Anzeige.

Freizeit & Unterhaltung

4. RHEIN-NECKAR KUNST- & KREATIVMARKT
21. - 22.01., Sa. 13 - 18 Uhr, So. 11 - 18 Uhr, Heddesheim, Nordbadenhalle, www.kunstundkreativmarkt.de

Auto & Verkehr

UNSERE STARAUFSTELLUNG.

DÜRFEN WIR VORSTELLEN? DIE NEUE MINI FAMILIE.

Der MINI Hatch - Der Originale
Das MINI Cabrio - Der Offene
Der MINI Clubman - Die Langeversion
Der MINI Countryman - Der Offroader
Das MINI Coupé - Der Sportliche
Der MINI Roadster - Der offene Sportliche (ab 11.02.2012)

Kommen Sie doch mal zu einem Familientreffen an einen unserer Standorte.
Wir und die gesamte MINI Familie freuen uns auf Sie.

Krauth

Autohaus Krauth GmbH & Co. KG
69123 Heidelberg
In der Gabel 12
Tel.: 06221/7366-0

74889 Sinsheim
Neulandstr. 26
Tel.: 07261/9251-0

www.mini-krauth.de
68766 Hockenheim
Mannheimer Str. 2
Tel.: 06205/9788-0

iPhone app erhältlich.
Besuchen Sie auch unsere Filialen in Meckesheim, Walldorf und Mosbach.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen exemplarisch.

Geschäftsanzeigen

Als Entsorgungs-Fachbetrieb kümmern wir uns um Ihren Dreck ...

... und fahr'n ihn sauber, ***PREISWERT*** weg!

Sperr-, Gewerbe-, Sondermüll, Bauschutt u. Holz

Erd- und Abbrucharbeiten

Mini-Container

Wir liefern **Sand, Kies, Mutterboden,** auch in kleinen Mengen

Entrümpelungen, Haushalts-, Büro-, und Gewerbe-Auflösungen schnell und preiswert

Container G. Weis Tel. 06224/71030 Entsorgung GmbH

Betriebsferien ankündigen!

Theorie: Di. + Do. 18.30 - 21.30 Uhr und nach Vereinbarung

Fahr-o.k.-Schule

Christian Orschel auch für Problemfälle

Führerschein ab 2 - 3 Wochen vom Mofa bis zum Lkw

Bahnhofstr. 43 69168 Wiesloch

☎ **0 62 22 / 40 23**

http://www.fahrschuleok.de

E-Mail: fahr-ok-schule@t-online.de

Info: Di., Do., 17.30 - 18.30 Uhr

- Sprit-Spar-Training
- MPU-Vorbereitung
- **Intensivkurse**
- Theorie-Nachhilfe
- Auffrischung

Gasthaus »Zur Traube«

Brühl · Tel. 7 18 18 · KEIN RUHETAG

Sa., 21.01.12, ab 10.00 Uhr:

SCHLACHTFEST

Mit uns kommt die Sonne in Ihren Garten

Gestaltung-Umgestaltung-Baumschnitt
Rollrasen-Teichbau-Pflasterbau
Natursteinarbeiten-Pergolenbau
Zaun und Torbau-Gartenpflege
Reperaturarbeiten
und vieles mehr.

Fritz Sold jun.

Garten-Landschaftsbau Plankstadt

Tel.:06202/52568

Fax.:592640

www.Galabau-sold.de

seit 1990

LOKALMATADOR.DE

GEWINNSPIEL

Kartenverlosung zum Film der Woche

„Die Muppets"

jeweils 5 x 2 Karten für die Kinos in Mannheim und Bruchsal

Losungswort: „Muppets" + Kinoort + zwingend Ihre Telefonnummer angeben

Verlosungshotline: 0137 837 00 17*

Teilnahmeschluss: Sonntag, 22.01.2012, 22.00 Uhr

*0,50 Euro/Anruf. Es werden insgesamt 10 x 2 Karten verlost. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausgenommen Mitarbeiter des Verlags und deren Angehörige. Die Gewinner/-innen werden telefonisch benachrichtigt und unter www.nussbaum-slr.de unter der Rubrik „Leser" veröffentlicht.

Die Gewinne können an den folgenden Tagen eingelöst werden: **23.01. - 01.02.2012 (jedoch nicht Sa./So.)**

Anrufen und Gewinnen!

24-Stunden-Ticket-Hotline 0 18 05/62 54 66 = MA Kino
(14 ct/min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/min.)

PROGRAMM 19. - 25. JANUAR 2012

CINEMAXX Mannheims Filmpalast
N7, 17, 68161 Mannheim

NEU | Die Muppets | FSK 0 | 16:15 / 20:00 / 23:00, Sa/So auch 13:30 (Mo/Mi ohne 20:00, Do ohne 23:00 Uhr)
NEU | Intruders | FSK 16 | 17:45 / 20:15 / 23:00 (Mi ohne 17:45 Uhr)
NEU | Bablo (russ. OmU) | FSK 16 | 17:00 / 23:00 Uhr
Verblendung | FSK 16 | 16:45 / 20:30 / 22:45 (Sa/Mo ohne 16:45, Mo ohne 22:45 Uhr)
Ziemlich beste Freunde | FSK 6 | 17:15 / 20:15 / 22:45, Sa/So auch 14:30 Uhr
Kurtulus Son Durak (türk. OmU) | FSK 12 | 22:45, Sa/So auch 15:00 Uhr
Sümela'nin sifresi: Temel (türk. OmU) | FSK 6 | 20:30 / 23:00, Sa/So auch 17:30 Uhr
Blutzbrüdaz | FSK 12 | 18:00 Uhr
Sherlock Holmes: Spiel im Schatten | FSK 12 | 16:45 / 19:45, Do-Fr/So-Mi auch 23:00 Uhr
Mission Impossible - Phantom Protokoll | FSK 12 | Fr-Mi 16:30, So-Di auch 19:45 Uhr
Rubbeldiekatz | FSK 12 | 17:15 / 20:00, Do-Mo auch 22:45 (Mo-Mi ohne 17:15 Uhr)
Der gestiefelte Kater 3D | FSK 0 | 16:15, Sa/So nur 14:00 Uhr
Happy Feet 2 (3D) | FSK 0 | Sa/So 14:15 Uhr
Alvin und die Chipmunks 3: Chipbruch | FSK 0 | 15:45, Sa/So auch 13:30 Uhr
In Time | FSK 12 | Do-Mo 20:15 Uhr
Gay Filmnacht: Jitters - Schmetterlinge im Bauch (OmU) | FSK 12 | Fr 20:15 Uhr
MET: Händel/Rameau/Vivaldi u.a. The Enchanted Island Sa 19:00 Uhr
Sneak Preview Night | FSK 16 | Mo 20:15 Uhr
Preview: Drive | FSK 18 | Mi 20:00 Uhr
OV Preview | Drive | FSK 18 | Wed 8:00 pm
OV | The Girl with the Dragon Tattoo | FSK 16 | 7:30 pm
NICE PRICE: Soul Surfer | FSK 6 | Sa/So 14:15 Uhr. Für 4,90 € auf allen Plätzen.
NICE PRICE: Mein Freund, der Delfin | FSK 0 | Sa/So 13:45 Uhr. Für 5,90 € auf allen Plätzen.
NICE PRICE: Tom Sawyer | FSK 6 | Sa/So 14:30 Uhr. Für 4,90 € auf allen Plätzen.

CINEPLEX Planken
P4, 13, 68161 Mannheim

NEU | J. Edgar | FSK 12 | 16:45 / 19:45 (So erst 20:30), Fr/Sa auch 22:45, So auch 11:30 Uhr
NEU | Bezaubernde Lügen | FSK 0 | 15:30 / 18:00 / 20:30, Fr/Sa auch 23:00, So auch 12:30 Uhr
NEU | Kriegerin | FSK 12 | 15:30 / 18:00 / 20:30 (Mi ohne 20:30), So auch 12:45 Uhr
NEU | Tag und Nacht | FSK 18 | Fr/Sa 23:00, Mi 20:30 Uhr
Verblendung | FSK 16 | Do-Fr/So-Di 16:00 / 20:00, Fr/Sa auch 21:30 Uhr
Offroad | FSK 12 | 17:45 / 20:15 (Mi/Sa ohne 17:45), Fr/Sa auch 22:30 Uhr
Ziemlich beste Freunde | FSK 6 | 14:15 / 17:15 / 20:00, Fr/Sa auch 22:45, So auch 12:00 Uhr
Jonas | FSK 6 | 15:30 Uhr
The Ides of March - Tage des Verrats | FSK 12 | 18:00 / 20:30 (So ohne 20:30), Fr/Sa auch 23:00 Uhr
Alvin und die Chipmunks 3: Chipbruch | FSK 0 | 14:30 Uhr
Der gestiefelte Kater 3D | FSK 0 | 15:00 Uhr
Der gestiefelte Kater | FSK 0 | 14:30 Uhr
The Help | FSK 0 | So 12:45 Uhr
Jane Eyre | FSK 12 | 16:45, So auch 11:45 Uhr
Der Gott des Gemetzels | FSK 12 | Do-Di 19:30 Uhr
Pina 3D | FSK 0 | So 11:45 Uhr
MET: Händel/Rameau/Vivaldi u.a. The Enchanted Island Sa 19:00 Uhr
Vorpremiere: The Artist | FSK 0 | So 13:00 Uhr
Die OV Sneak | FSK 16 | So 20:00 Uhr
Ladies First: The Descendants - Familie und andere Angelegenheiten | FSK 0 | Mi 20:00 Uhr. Unsere Ladies First bieten wir ab sofort zum Freundinnenpreis an: Zwei Freundinnen zahlen nur 16 €!
OV | Intouchables (franz. OV) | FSK 6 | Mi 20:00 Uhr
OV | J. Edgar | FSK 12 | Wed 5:15 pm
OV | The Girl with the Dragon Tattoo | FSK 16 | Wed 4:30 pm

Film der Woche

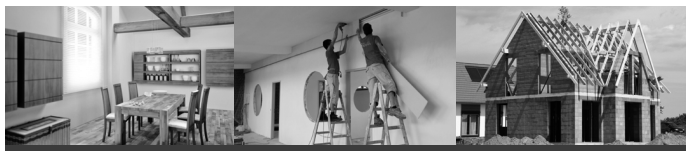
DIE MUPPETS

Kinocomeback der Muppets, die nach langer Trennung wieder zusammenfinden, um ihr altes Studio den Klauen eines gierigen Ölmagnaten entreißen zu können.

Walter ist der größter Fan der Muppets. Dass er selbst eine Puppe ist, blieb ihm und seinem großen Bruder Gary nicht verborgen, mit dem er, zum Leidwesen von Garys Freundin Amy, die meiste Zeit verbringt. Als ein Ölbaron den finsteren Plan schmiedet, das alte Studio der Muppets abzureißen, kommt Walters große Chance. Endlich kann er seine Idole nicht nur kennenlernen, sondern sie nach langer Trennung sogar wiedervereinen, um gemeinsam ihre Vergangenheit zu bewahren und ihnen vielleicht sogar eine Zukunft zu ermöglichen.

Für den ersten Muppets-Film seit 1989 schrieb Comedystar Jason Segel mit am Skript, ließ sich auch die Hauptrolle nicht nehmen.

Der vollständige Bericht und Trailer zu diesem Film unter **LOKALMATADOR.DE** WebCode: Muppets1000



AUSBAU. SANIERUNG. NEUBAU.
www.naeher-baustoffe.de

ISOVER Dämmstoff Profi

Näher Baustoffe GmbH
In der Gabel 10
69123 Heidelberg
Tel.: 06221/90510-0
Fax: 06221/90510-20
info@naeher-baustoffe.de

NÄHER
BAUSTOFFE • FLIESEN

GLAS/REIDEL GMBH
HANDEL/GLASSCHLEIFEREI/MONTAGE
CARL-BOSCH-STR. 2
69115 HEIDELBERG
TEL. 06221/5395-0
WWW.GLASREIDEL.DE

Kling
Fachanwaltskanzlei für
Strafrecht
Kriminalstraf-, Verkehrsstraf- und Wirtschaftsrecht
24-Stunden-Notruf: 0171 / 2 06 60 02
H 1, 4 (Fußgängerzone) - 68159 Mannheim
Telefon 06 21 - 15 80 90, Telefax 06 21 / 1 58 09 66
Infos unter www.steffenkling.de
steffen.kling@steffenkling.de

Willkommen bei der Vitalis
Seniorenpflege Lingenfeld, Haus Lukas

VitaliS
Gesellschaft für soziale Einrichtungen mbH

Lebensqualität und individuelle Lebensgestaltung, auch bei Pflegebedürftigkeit, stehen im Mittelpunkt unserer Einrichtung.

Unsere Einrichtung „Haus Lukas" in Lingenfeld verfügt über 112 Pflegeplätze, davon 24 Plätze im beschützenden Bereich für demenzerkrankte und weglaufgefährdete Bewohner.

Die Zimmer sind wohnlich eingerichtet und geben Raum und Möglichkeit, sie mit eigenen Möbeln, Bildern und anderen Gegenständen zu gestalten.

Alle Zimmer verfügen über eine eigene Dusche, Toilette sowie einen zweifachen Notruf-, Fernseh- und Telefonanschluss.

Unsere Einrichtung verfügt über eine eigene Küche, in der täglich die Speisen frisch zubereitet werden und die Bedürfnisse unserer Bewohner individuell berücksichtigt werden.

Täglich bieten wir einen offenen Mittagstisch an.

Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, unsere Einrichtung zu besichtigen.

Gerne beraten wir Sie bei noch offenen Fragen:
Seniorenpflege Lingenfeld „Haus Lukas"
Robertsauer Str. 12, 67360 Lingenfeld
Tel. 0 63 44 / 94 52-0, Fax 0 63 44 / 94 52-499
E-Mail: info@lingenfeld.vitalis-senioren.de

Sofort Ölwechsel
alle Pkw und Kleintransporter
An- und Verkauf aller Fahrzeuge
Beratung: günstige Kfz-, Rechtschutz-, Unfallversicherung usw.
Auto Šuster
Casterfeldstr. 126, 68199 MA-Neckarau
Tel. 06 21/ 85 37 37 · Fax 06 21/ 8 41 42 13

Thot-BAU
BAUTENSCHUTZ
Meisterbetrieb
www.thot-bau.de
- Kellertrockenlegung
- Terrassen- und Balkonsanierung
- Altbausanierung
- Umbauarbeiten

☎ 0621 71 27 73

Änderungsschneiderei
Regina Knittel

Di. - Fr. 15:30 - 18:30 Uhr
Sa. 9:00 - 12:00 Uhr

MONTAGS geschlossen

Schwarzwaldstr. 3
68782 Brühl-Rohrhof

Tel.: 0 62 02 / 12 70 52
Fax: 0 62 02 / 12 70 53

Rechtsanwältin
Petra Nußbaum
Kanzlei für Erbrecht
Patientenverfügung · Seniorenberatung · Pflichtteil · Grundstücksübertragung

Friedrichstraße 36 · 68723 Schwetzingen · Tel. (0 62 02) 13 96 96
Fax (0 62 02) 13 99 80 · Nussbaum@kanzlei-nussbaum.de

Rund um Haus und Hof - Service
Josef Konc
Silcherstr. 3
68782 Brühl
Tel. 0 62 02 / 7 57 50
Handy 01 62 / 2 14 23 70
- *Bagger*
- *Pflaster*
- *Fliesen*
- *Estrich*
- *Renovierungsarbeiten*

SANITÄR UND SCHWIMMBADTECHNIK
GAS-, WASSERINSTALLATIONEN

Bäder · Badsanierung · Badausstattung (auch behindertengerecht)
Rohrbruchortung · Bautrocknung · Solar · Wärmepumpen ·
Schwimmbadbau, -sanierung, -technik, -zubehör
Wasseraufbereitung · Wasserpflegeprodukte · Whirlpools · Saunen
Beratung · Installation · Kundendienst · Wartung
Meisterbetrieb **Michael Rößler**
Werkstatt u. Verkauf: Schulstraße 60 · 68775 Ketsch · Tel. 06202- 608068
0170-8009679 · Fax 06202-608069 · info@badewelt.de · www.badewelt.de

DREIER-TICKET

Löwen bieten Special mit den Partien gegen Lübbecke, Lemgo und Berlin an

**Die Rhein-Neckar Löwen bieten in der Rückrunde ein attraktives Dreier-Ticket an:
Bei den Partien gegen den TuS N-Lübbecke (14. April/19 Uhr), den TBV Lemgo (25. April/20.15 Uhr)
sowie die Füchse Berlin (2. Mai/19.45 Uhr) heißt die Devise**

„drei Spiele sehen, aber nur zwei bezahlen“.

RHEIN-NECKAR LÖWEN

**Das „Dreier-Special“ ist ab sofort in allen Preiskategorien erhältlich.
Das Dreier-Ticket gibt’s unter den beiden Hotlines 0621/18 190 333 oder 0 72 53/93 47 11,
im Ticketshop der SAP ARENA und im Internet unter www.saparena.de.**

goldgas
mit energie für deutschland

PHOENIX SECURITY GROUP

RADIO REGENBOGEN

Fit, Schön und Gesund

Weg mit dem Weihnachtsspeck!

(sake). Die Weihnachtsfeiertage haben den meisten unter uns ziemlich zugesetzt. Fitnessstudios und Sportvereine haben besonders in den ersten Wochen nach dem Weihnachtsessen großen Zulauf bekommen, denn die Kilos von der verspeisten Weihnachtsgans müssen schnellstmöglich wieder runter. Am besten bevor sie sich an der allseits beliebten Gegend – Bauch, Beine, Po – festsetzen! Wer also in den vergangenen Wochen sich nicht bei Schokolade, Plätzchen und anderen Leckereien zurückhalten konnte und wem die Kalorien der Weihnachtsgans, der Braten mit Kartoffelklöße oder das Hirschragout nicht einfach so davon purzeln, der steht spätestens jetzt auf dem Laufband und versucht die gesammelten Pfunde wieder los zu werden. Viele Fitnessstudios oder Tanzschulen bieten seit geraumer Zeit eine Sportart an, die den schweißtreibenden Sport mit Spaß und Tanz verbindet – Zumba! Wer sich in den Vereinigten Staaten um seine Idealfigur sorgt, schwört derzeit auf das Tanz-Work-out. Die Fitness-Neuheit aus Kolumbien enthält Schritte aus lateinamerikanischen Tänzen wie Salsa, Merengue, Samba oder Cumbia. Es verbessere die Koordination sowie die Ausdauer ohne größeres Belastungsrisiko und macht auch noch Spaß dabei. Mindestens zweimal die Woche sollte man sich bewegen und durch das rhythmische Tanzen werden pro Stunde ca. 400 Kalorien verbrannt.

Foto: Archiv

Praxis für alternative Behandlungsmethoden

Startseminar am 28.01.2012 „Abnehmen mit vollem Teller“

Kein Punktezählen / kein Abwiegen
kein Verzicht / toller Erfolg
Reduktion 5 - 6 kg in 6 Wochen

Info unter: Praxis Gaby Seidl
Telefon 0621 / 1 68 53 59
www.touch-of-matrix.de

touch of matrix®

Foto: Ricola/spp-o

NOIs
THAI-MASSAGE-STUDIO

Geöffnet: Dienstag - Sonntag, 10 - 20 Uhr

Rohrhofer Str. 33, 68782 Brühl
Terminvereinbarung unter Tel. 0 62 02 / 94 74 80

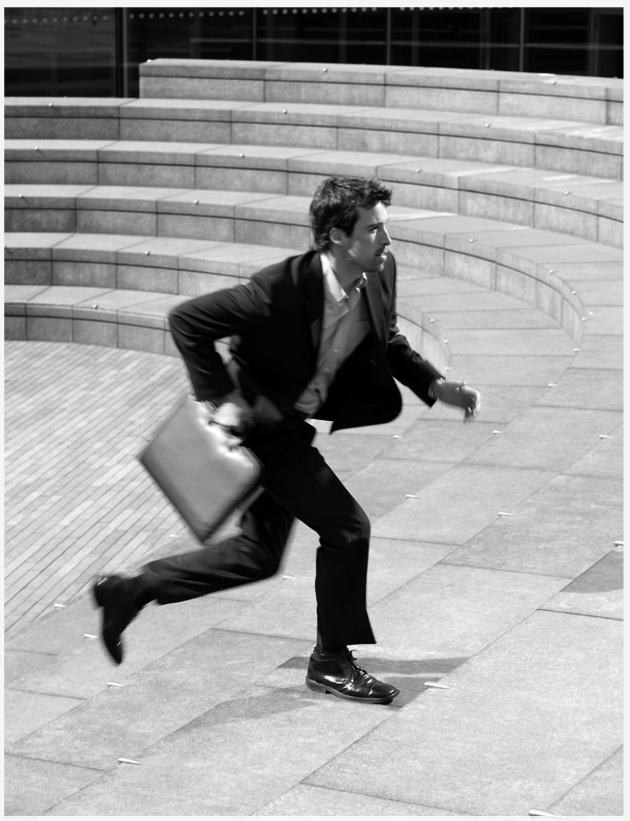
PFLEGEDIENST TRIEBSKORN g.GmbH
Gemeinnützige Sozialstation
Häusliche Kranken- und Altenpflege, Betreutes Wohnen, mobile Beratungen

Mitglied in der Liga der freien Wohlfahrtsverbände

Telefon 06202/702961

INTERNET: www.pflegedienst-triebskorn.de E-Mail: Info@pflegedienst-triebskorn.de

Persönliche Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung. Bürozeiten: Mo. - Fr. 9:00 bis 13:00 Uhr.



Wer immer in Hetze ist, büßt viel von seiner Lebensqualität ein.
Foto: djd/Weleda

Funktionieren kann nicht alles sein

Im Job jagt ein Termin den nächsten, zwischendurch werden E-Mails gecheckt und Telefonate geführt. Nach Feierabend warten Wäscheberge, Einkäufe wollen erledigt, Kinder versorgt werden. Und in der knappen Freizeit stehen Treffen mit Freunden, Sport und Hobbys auf dem Programm. Der Terminkalender ist übervoll, allen Verpflichtungen wird Zeit eingeräumt, doch die eigene Person gerät oft völlig ins Hintertreffen. Wer aber nur noch funktioniert und seine Bedürfnisse nach Ruhe und Erholung ignoriert, läuft Gefahr, sich ausgebrannt und überfordert zu fühlen. Dauerstress gefährdet zudem die Gesundheit.

Zeitmanagement und feste Auszeiten

Die Stressursache zu identifizieren kann den ersten Schritt zur Veränderung bedeuten. Viele Menschen haben ein schlechtes Zeitmanagement und geraten durch mangelhafte Organisation des Alltags in Stress. To-do-Listen, feste Termine, gut geplante Zeitfenster für dringende Erledigungen sowie das Delegieren von Aufgaben entschärfen die Zeitfalle. Wenn der Druck überhand zu nehmen droht, ist der Moment für eine kleine Auszeit gekommen. Ein ruhiges Café oder eine einsame Parkbank bieten in der Mittagspause einen idealen Rückzugsort, um einfach mal abzuschalten. Zu Hause kann mit wenigen Hilfsmitteln wie Aromaölen und Kerzen das eigene Bad in eine Ruheoase umgewandelt werden. Dazu ein heißes Getränk, anschließend eine Massage und ein gutes Buch – eine Wohltat für Körper und Seele.

Der Gesundheitsvortrag bei

Purnatura

Bio-Bistro mit Bio-Laden

Wo: Schwetzingen/Gewerbegebiet, Scheffelstraße 83

Wann: Samstag, den 21.01.2012, um 11.00 Uhr
mit Carsten Kärcher
Heilpraktiker für Psychotherapie

Thema: Im Bann der ANGST

- Wenn Ängste das Leben beherrschen -

Teilnahme kostenlos / Dauer ca. 50 Min.

www.purnatura.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gutes Zeitmanagement kann Stress erheblich reduzieren.
Foto: djd/Weleda

SCHUHMACHER GbR
Stahlbau • Behälterbau • Öltankservice
Lieferung von Heizöltanks aus Kunststoff und Stahl
Reinigung und Entsorgung von Heizöltanks
TÜV-Zulassung nach § 19.1 WHG
EINBAU VON TANK-INNENHÜLLEN
69124 Eppelheim • Handelsstr. 11 • Tel. 06221 / 76 52 60

Sie brauchen neue Ideen für Ihr Bad?
Dann besuchen Sie uns in unserem Ausstellungs- und Beratungsstudio Brühl!
KLEIN
BÄDER UND MEHR
Terminvereinbarung: 06202 / 71545
Werkstr. 8 I 68782 Brühl-Rohrhof
www.klein-baederundmehr.de

Entsorgungs-Fachbetrieb Zertifiziert SMU / 1032
fuchs GmbH
Wertstoffhof
Annahme von Gewerbe - und Privatabfall jeglicher Art
Täglich von 7.oo bis 17.oo Uhr Sa. 8.oo bis 13.oo Uhr
Abholung durch unseren Containerdienst
Containerdienst
Entsorgung
Umweltschutz
Wittener Str. 14 • 68219 Mannheim
06 21 - 89 71 20
www.fuchs-container.de

Erfahrener Gärtner sucht Gartenarbeiten
Gartenpflege, Herbstschnitt, Baumfällungen sowie Baumschnitt
Tel. 0 62 21 / 5 99 48 21 · Mobil 01 73 / 3 69 64 66

Miele
IMMER BESSER

Schnell
Kommt unser Kundendienst zu Ihnen, wenn Sie ihn mal brauchen sollten.
Größte Miele Ausstellung der Region
AUTORISIERTER Miele KUNDENDIENST
Günter Schneider GmbH
Miele-Spezial-Vertragshändler
Industriestr. 28 · 69207 Sandhausen
Tel. 0 62 24 / 44 00
Miele

HOFFMANN
Kanal-Rohrreinigungstechnik
VDRK
WC-Rohr-Kanal verstopft oder defekt ?
- Kanal-Rohrreinigung
- Kanal-Rohr TV & Verlaufsortung
- Reparatur defekter Abwasserrohre
- Kanalinstandsetzung
- Abwasserpumpen und Hebeanlagen
- Rückstau-Verschlüsse
- Regenwassernutzung
- Dachrinnenreinigung
06202-17159 www.kanal-rohrreinigung.de
68723 Oftersheim - Röhlichstraße 20
24 Std. Service

Schlosserei Metallbau Blitz
- Edelstahlverarbeitung
- Tore - Geländer - Stahltreppen
- Allgemeine Schlosserarbeiten
- Vordächer - Überdachungen
- Wintergärten - Markisen - u. v. m.

Inhaber H. Weigand
Antoniusweg 10
68723 Plankstadt
Tel. 0 62 02 / 5 77 72 13
Fax 0 62 02 / 5 77 66 26
E-Mail: metallbaublitz@arcor.de

Täglich frische Hähnchen
auch zum Mitnehmen.
Knusprig frittiert - gut gewürzt und verpackt.

Täglich wechselnder Mittagstisch!
Vereinsgaststätte Kleintierzuchtverein e.V. Brühl
Pferchstückerweg 1 ☎ 0 62 02 / 9 27 48 08
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9.00 - 14.00 und 16.00 - 21.00 Uhr
Samstag u. Sonntag 9.00 - 21.00 Uhr durchgehend
Mittwoch Ruhetag

Hürde MPU? Kein Problem!
Mit uns liegen Sie genau richtig. MPU Vorbereitung/Kurse
Telefon 06 21 / 4 00 64 05 oder 40 04 62 70
www.mpu-spezialisten.de

Bedachungen-Burkhardt
Fassadenverkleidungen
Flachdacharbeiten
Dacheindeckungen
Dach-/Innenausbau
Spengler-/Blechnerarbeiten
Schieferarbeiten
Gerüstbau
Isolierungsarbeiten

Tel. 0 62 02 / 6 36 98
Fax 0 62 02 / 6 21 29
Mobil 01 70 / 9 38 35 81
Plankstadter Str. 28
68775 Ketsch
-eingetr. Betrieb in der Handwerkskammer-

Wer pflegt denn Ihren Garten?

www.plagt-euch.net

Baumfällarbeiten
Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern
Neu-Anlagen
Teiche und Rollrasen
Pflaster- und Natursteinarbeiten
Bewässerungsanlagen
Pflanzungen und Pflege von Anlagen und Gärten
natürlich nur von
GRÜNANLAGEN-SERVICE ABEL
Brühler Pfad 1 · 68775 Ketsch · Tel. 0 62 02 / 6 15 32 · Fax 0 62 02 / 60 99 30

Teilnehmende Mannschaften

und viele mehr...

Regionale Teilnehmer am Frauen-Regio-Cup

Qualifikationsturnier am 28.01.2012

und viele mehr...

Nimm am großen LOKALMATADOR-GEWINNSPIEL teil und unterstütze deine Mannschaft!

Auf www.lokalmatador.de finden Sie die Bildergalerien der teilnehmenden Mannschaften. Voten Sie einfach für Ihre Mannschaft per Facebook, Twitter oder Google+ unterhalb des jeweiligen Fotos. Aber auch Sie können gewinnen, mehr dazu weiter unten.

Die Mannschaften mit den meisten Stimmen haben die Chance auf folgende Preise:

1. Preis: 300 € für die Mannschaftskasse von Nussbaum Medien
2. Preis: 12 Tickets für ein Hoffenheim-Spiel, gestellt von der AOK Rhein-Neckar-Odenwald
3. Preis: 100 € für die Mannschaftskasse

UND DAS KÖNNEN SIE ALS TEILNEHMER GEWINNEN:

- Ein Handy vom Mobile Business Center Mannheim
- 1899 Hoffenheim-Trikot von der AOK Rhein-Neckar-Odenwald
- Ein Gutschein für Sport Hambrecht
- Eine Wochenend-Probefahrt mit dem Hyundai Veloster, gestellt vom Autohaus Ranaldi

Mehr Informationen zur Teilnahme unter
www.lokalmatador.de
WebCode: Mannschaft1000

Evangelische Heimstiftung
Dr. Ulla-Schirmer-Haus
Wir stellen uns Ihnen vor.

Infotag für „Pflegekräfte“
Samstag, 28.01.2012
10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Kommen Sie einfach vorbei und lernen Sie uns — vielleicht als Ihr neuer Arbeitsplatz — in lockerer Atmosphäre kennen.

Ihre
Petra Becker,
Hausdirektorin
und
Jennifer Bender,
Pflegedienstleiterin

Wir bieten interessierten
Pflegefachkräften
z.B Wiedereinsteiger/innen, nach Weiterbildung
Betreuungskräften nach §87b SGBXI

- informative Gespräche
  über Ihre zukünftigen beruflichen Möglichkeiten und Vorstellungen
- Hausführungen
  zum Kennenlernen unseres Pflegeheims mit 124 Heimbewohner/innen

Dr. Ulla-Schirmer-Haus
Nußlocher Straße 40 · 69181 Leimen
Tel. (0 62 24) 70 09 - 0
dr-ulla-schirmer-haus@ev-heimstiftung.de
www.dr-ulla-schirmer-haus.de

Geborgenheit und gute Pflege in Leimen

Privat kauft: Pelzmäntel und Pelzjacken
z. B. Nerz sowie Mützen und Schals,
Abholservice und Barzahlung.
Tel. 0 15 20 / 7 67 26 81

FINDUS *Der Dienstleister*
Haushalts- u. Geschäftsauflösungen, Räumungen u. Entrümpelungen
Kostenlose Besichtigung · Verwertbares wird angerechnet
Schwetzingen · Robert Bosch Straße · 6 Tel.: 0 62 02 / 2 04 84 20
Mo. - Fr. 10 bis 18 Uhr · Sa. 10 bis 14 Uhr · www.findus-sued.de

www.nie-mehr-feuchte-keller.de
Mit 100%iger Erfolgsgarantie!
- Auch altes Mauerwerk wird wieder trocken,
- ohne Chemie, ohne Erdarbeiten,
- ökologisch, zuverlässig und günstig.
Rufen Sie gleich an! ☎ **0 62 01 / 87 56 96** oder **Mobil 01 71 / 7 90 07 08**
Domus Beratung und Bauservice, 69469 Weinheim
E-Mail: info@lojen.de

Wärme und Sicherheit!
Gute Wärmedämmung und Sicherheit
bei Biffar Türen und Fenster.

Aktionsangebote gültig bis 18.02.2012! Besuchen Sie uns!
Sa: 10 - 16 Uhr,
So: 11 - 16 Uhr*

Tag der offenen Tür!
21. und 22. Januar 2012

Biffar GmbH & Co. KG, Werksverkauf
In den Seewiesen, 67480 Edenkoben
Telefon: 06323/801-28
edenkoben@biffar.de, www.biffar.de

Biffar®
Für ein sicheres Zuhause.

*Außerhalb der gesetzl. Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf!

Haben Sie einen offenen Kamin ?
Endlich zugstark. Keine Funken, Rauch und Staub.
Heizeinsatz mit enormem Wirkungsgrad !
Neue Technik heizt 40 bis 70 m². Optisch ansprechend.
Anfertigung nach Maß, deshalb Einbau ohne Schmutz.
Bildprospekt bei: CosiTherm · ☎ 0 62 62 / 9 55 95

Ranzen Ranzen Ranzen
Die Ranzenhöhle

SCOUT
DerDieDas
HAMA
Sammies
McNeill

VOLZ

4 YOU
Eastpack
Deuter
Converse
Take it easy

Dreikönigstr. 21 · Schwetzingen
Set-Angebote ab € 89,-

Umzüge
Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
☎ 0 62 21 / 3 63 13-0
ifa
ifa Heidelberg/Rhein-Neckar
Fabrikstraße 28 · 69126 Heidelberg
Fax 3 63 13 20 · E-Mail: post@ifa-heidelberg.de

Total-Räumungsverkauf
wegen Geschäftsaufgabe **in Mannheim S2,I**
Musikinstrumente bis zu 70% reduziert...
musik Ehret
Klaviere, Flügel, Digitalpianos, Gitarren, Zubehör, Notenpulte, Blockflöten, u.v.m.

pc - service krall
zuverlässig - schnell - preisgünstig
Dipl. Informatiker Otto W. Krall www.pcservicekrall.de
Brühl Tel. 06202/9786211 E-Mail: ottokrall@gmx.de
Sie wollen mit W-LAN mehrere Computer an eine DSL-Verbindung anschließen?

PFLEGE • VERTRAUEN • GEBORGENHEIT • SICHERHEIT

B+O

SENIORENZENTRUM BRÜHL

... und abends wieder nach Hause ...

Unser Tagespflege-Angebot

- Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
- Drei Seniorengerechte Mahlzeiten täglich
- Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Haus
- Umsetzung ärztlicher Verordnungen wie Logopädie
- Krankengymnastik und Ergotherapie
- Ein Vollbad pro Woche – auf Wunsch –
- Med. Fußpflege und Friseur im Haus (nicht inklusiv)

Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen

Sie können frei wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen wollen.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Fahrdienst: Abholung ab 7.15 Uhr
Rückfahrt ab 15.30 Uhr

Wir sind gerne für Sie da – mit ♥ und Kompetenz

TÜV MED Pflege-TÜV

B+O Seniorenzentrum Brühl
Alten-, Wohn- und Pflegeheim
Mannheimer Landstraße 25 • 68782 Brühl
Telefon (06202) 708-0 • Fax (06202) 708-111
www.bo-seniorenzentrum.de
kontakt@bo-seniorenzentrum.de

Ausführung der kompletten Elektro-Installationen

NIEMEIER
Elektro-Installation & Service

- **Elektro-Anlagen**
- **Sprechanlagen**
- **Sat-Anlagen**
- **Nachtspeicher-Anlagen**
- **ISDN-Telefonanlagen**
- **Kundendienst**
- **Dachrinnenheizung**
- **Kabelfernsehen**
- **Photovoltaik-Anlagen**
- **beheizbare Garageneinfahrten**

Niemeier Elektro GmbH
Wilhelmstr. 35
68752 Brühl
Telefon 0 62 02 / 7 31 84
Fax 0 62 02 / 7 13 13
www.elektro-niemeier.de

Rollladen+Tore Sonnenschutz

FACKEL

- Rollläden aus Kunststoff + Aluminium
- Garagentore und Rollgitter
- Markisen und Sonderbeschattungen
- Motorisierung von Rollläden/Markisen
- Jalousien - Rollos - Vertikallamellen
- Neubespannung von Markisen
- Insektenschutzgitter
- Reparaturen und Instandsetzung

Fackel GmbH, Gewerbepark Hardtwald 5, 68723 Oftersheim
Tel. 06202/ 57 60 52, Fax 06202/ 57 60 54, www.rolladen-fackel.de

Anwaltlicher Notdienst
Fachanwalt für Strafrecht Manfred Zipper
Rechtsanwälte Zipper & Collegen
Carl-Benz-Str. 5, 68723 Schwetzingen
Telefon 0 62 02 / 85 94 80 · Mobil 01 75 / 4 01 86 33

BDS
Bund der Selbständigen Brühl und Rohrhof
Ortsverband Brühl e. V.

COMPUTER-Probleme?
Rufen Sie uns, wir kommen prompt und preiswert!
www.PC-Rufservice.de
Timo Röllinghoff · Hauptstraße 49 · 68782 Brühl
mobil: 0178.751 0000 oder Tel. 06202.40 94 510

Aktiv Gesund Positiv
Gesundheitszentrum
Dr. Gabriele Sutter

BODYMED®

INFO-ABEND
Abnehmen. Aber sicher!
Donnerstag 19.1.2012 18:00 Uhr
Donnerstag 26.1.2012 18:00 UHr
Dr. med. Gabriele Sutter, Ernährungsmedizin
Mannheimerstr. 41, 68782 Brühl, Tel.: 06202920925
www.dr-sutter.de, info@dr-sutter.de

Kosmetik-, Nagel- und Rollenstudio
Aktuelle Damenmode
Helga Fassl
68782 Brühl · Mannheimer Str. 36 - 40
www.helgafassl.de info@helgafassl.de
Telefon 0 62 02 / 7 75 74 + 7 73 33
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr und 15.00 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.30 Uhr mittwochs geschlossen
und nach tel. Vereinbarung

Wir haben für Sie reduziert

30 % 40 % 50 %

auf die aktuelle Wintermode
Schnäppchen ab 25,- €
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Seit 1984 Ihr Kosmetik-Studio in Brühl